

WINNING GROUP

JAHRES BERICHT

20
23

winninggroup



inhalt

3	Vorwort Sebastian Wagner
4	Die Krise ist eine positive Kraft, sie begünstigt diejenigen, die wissen, wie man an sich selbst arbeitet Sebastian Wagner
10	Winning Group – Profil, Geschäftsmodell, Akquisitionsziele, Wachstumsstrategie der Gruppe, Entwicklung
18	Cash Is King Peter Smataník
20	Business ist ein Teamsport, ohne Teamkollegen kann man nicht gewinnen Jaroslav Pažitka
22	Wir kümmern uns um die nicht finanziellen Auswirkungen unseres Geschäfts David Czech, Milan Jirgl
24	Segmente: Automotive & Construction
28	Den Markt können wir nicht ändern, uns schon. Wir müssen noch flexibler und schneller werden Torsten Habermann, Ulrich Hannemann, Christoph Guhe
32	Eine Anleitung für das Überleben der europäischen Automobilindustrie? Einzigartiges Angebot und Qualität, die asiatische Wettbewerber nicht erreichen können Oliver Maurer
36	Wir wollen die erste Wahl für Kunden sein, mit denen wir langfristige Partnerschaften eingehen Francisco Ribera
42	Winning PS – Wir sind da, wo wir sein wollten. Unter den Marktführern Ondřej Blaho
60	Winning Steel – Nach acht Jahren auf dem westlichen Markt können wir es uns leisten, westliche Standards nach Tschechien zu bringen und den Maßstab für den gesamten Markt höher anzusetzen David Zehnálek
62	Winning Estate – Wir bauen keine Häuser, wir schaffen ein Zuhause. Das ist unsere persönliche Visitenkarte Kateřina Jelínková, Anna Vávrová, Kamil Vokurek
66	Winning Spirit – Work hard, play hard!
70	Konsolidierter Jahresabschluss

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ich freue mich, Ihnen die Ergebnisse der Winning Group für das Jahr 2023 vorstellen zu können. Darüber freue ich mich doppelt, denn es war ein sehr herausforderndes Jahr, das von mehr als einer Krise geplagt war – der Inflation, dem Krieg in der Ukraine, den hohen Zinsen oder veränderten Kundenbedürfnissen. Trotz all dieser Umstände ist es uns gelungen, unsere Unternehmen weiterzuentwickeln, unsere Strategie weiter umzusetzen und damit die Stärke der gesamten Gruppe zu bestätigen.

Das Automotive-Team war voll und ganz mit der Umstrukturierung der Unternehmen beschäftigt, die wir aus der Insolvenz heraus erworben hatten. Die Arbeit war nicht einfach, aber ich freue mich aufrichtig über die greifbaren Ergebnisse. Zu danken habe ich auch dem Construction-Team für die traditionell perfekte Leistung. Der Umsatz im Geschäftsbereich Estate war aufgrund der allgemein hohen Kosten für Hypotheken geringer, aber das Wichtigste ist, dass wir trotzdem gebaut haben. Ich glaube, dass sich diese Bemühungen in den kommenden Jahren auszahlen werden.

Insgesamt haben wir einen Rekordumsatz von 491,8 Millionen € bei einer sehr guten EBITDA-Marge von 4,58 % und wie es bei uns üblich ist, einer niedrigen Nettoverschuldung erzielt. Nach Jahren des Wachstums und der Akquisitionen haben wir uns entschieden, den Geschäftsbereich CoFo zum Jahresende zu desinvestieren. Der anschließende Verkauf im Januar 2024 hat uns maßgeblich geholfen, unsere Bilanz zu verbessern, Schulden abzubauen und genügend Liquidität zu sichern und damit die wichtigen Indikatoren für den Erfolg in einem so angespannten Marktumfeld zu optimieren. Darüber hinaus hat CoFo einen neuen, strategischen Eigentümer gefunden, der das Unternehmen weiterentwickeln wird. Die Marktereignisse haben uns gezwungen, unsere Strategie anzupassen: Wir sind jetzt offen für den Verkauf von Tochtergesellschaften, wenn uns solche Desinvestitionen besser auf das weitere Wachstum und Akquisitionen vorbereiten.*

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz und unseren Partnern für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Ich bin überzeugt, dass wir den Erfolg, der sich aus unseren Bemühungen ergibt, auch in den kommenden Jahren sehen werden!

Sebastian Wagner
CEO und Vorstandsvorsitzender
der Winning Group, a. s.

* Anmerkung der Redaktion: Die Auswirkungen des Verkaufs von Winning CoFo sind nicht in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustaufstellung zum Jahresende 2023 enthalten.

Sebastian Wagner: Eine Krise ist eine positive Kraft, sie begünstigt diejenigen, die wissen, wie man an sich selbst arbeitet

Einer der Wettbewerbsvorteile der Winning Group ist laut Sebastian Wagner die Fähigkeit, flexibel und aktiv mit der Realität so zu arbeiten, wie sie ist. Deshalb sieht er die allgegenwärtige Krise nicht als Bedrohung, sondern als Chance für einen positiven Wandel von Markt und Gesellschaft. Und was wird aus der Gruppe unter seiner Führung? Zum Beispiel spaltet sie sich in zwei separate Einheiten auf, was es ihr ermöglicht, sich voll und ganz der Entwicklung aller Unternehmen ohne Kompromisse zu widmen und sie für das Wachstumskapital zu öffnen.

D

Das Jahr 2023 war von einer hohen Inflation begleitet, während die Automobilindustrie einen Produktionsrückgang im Segment Elektromobilität verzeichnete. Welche Auswirkungen hatte das auf die Winning Group?

Es war für uns alle ein herausforderndes Jahr, sehr inflationär, verbunden mit unermüdlichen Preisverhandlungen in beiden Bereichen. Vor allem im Automotive-Bereich konnten die Kunden die angekündigten Mengen nicht abnehmen, so dass wir über Ausgleichszahlungen verhandelt haben und die Lieferanten zu Preiserhöhungen tendiert haben. Und da das Jahr 2022 eher ein Jahr der Einkäufe war, stand das Jahr 2023 im Zeichen der Umstrukturierung neuer, teilweise sehr kranker Unternehmen. Intern hatte für uns logischerweise die Steigerung der Produktivität oberste Priorität. Wir mussten hart arbeiten und haben noch viel Arbeit vor uns, aber wir haben es gut gemeistert. Wie jedes Jahr! Im Automotive-Bereich haben wir es mit dem erfolgreichen Verkauf von Winning CoFo abgeschlossen, im Construction-Bereich haben wir Verträge für das kommende Jahr auf einem guten Preisniveau abgeschlossen.

Wie sehen Sie die Zukunft der Automobilindustrie in Europa?

Wenn ich eine Kristallkugel hätte, wäre das großartig. Im Moment habe ich den Eindruck, dass sich Europa kopfüber, aber unvorbereitet in die Elektromobilität gestürzt hat, wie auch in anderen Bereichen des Green Deals, der ein wenig ins Stocken geraten ist, oder besser gesagt, mit der Realität der europäischen Wirtschaft kollidiert. Deshalb wird vorsichtig über eine Verschiebung des Verbots von Verbrennungsmotoren gesprochen. China ist uns im Bereich der Technologien der Elektromobilität weit voraus und es wird für uns sehr schwierig sein, damit auf dem Massenmarkt zu konkurrieren, die europäischen Autobauer müssten sich radikal ändern. Aber Europa ist in den Premiumsegmenten unschlagbar, wo es meiner Meinung nach seine Stärke behalten wird.

Wie wirkt sich das auf Ihre Vision für die Winning Group aus?

Glücklicherweise sind die Unternehmen der Automotive-Sparte der Winning Group bereit, sowohl für Elektro- als auch für Verbrennungsmotoren zu liefern, unsere Maschinen sind vielseitig. Und wir kämpfen gegen Produktionskürzungen, wie wir es gewohnt sind – wir gewinnen Projekte in neuen Segmenten, steigern die Produktivität und profitieren auch sehr von Synergien innerhalb der Gruppe. Wir sind es nicht gewohnt zu jammern, wir arbeiten mit dem, was die Realität uns vorgibt. Darüber hinaus ist es möglich, sich auch auf eine andere Weise am Green Deal zu beteiligen als durch die Förderung der Elektromobilität. So haben wir beispielsweise für BLW einen Vertrag mit unserem Stahllieferanten abgeschlossen, dass wir von ihm nur sogenannten grünen Stahl abnehmen, für dessen Herstellung ausschließlich Energie aus erneuerbaren Quellen verwendet wird. Ich glaube, wir waren der erste Kunde, der das Thema so umfassend angegangen ist.

Sie gehen also davon aus, dass die Krise in der Automobilindustrie für Sie kein Problem, sondern eher ein Anstoß für Veränderungen ist?

Man muss immer mit den Karten spielen, die man in der Hand hat, es hat keinen Sinn, sich zu beschweren. Wenn ich mich richtig erinnere, ist die ursprüngliche Bedeutung des Wortes Krise im Griechischen eine Entscheidung, die man an einem bestimmten Scheideweg treffen muss. Und wir von der Winning Group sind es gewohnt, Verantwortung für unsere Zukunft zu übernehmen und Entscheidungen zu treffen. In diesem Sinne sehe ich die Krise eher als eine Veränderung, sei es des Marktes oder der Mentalität in der Gesellschaft, und das ist eine positive Kraft. Man kann nicht glauben, dass der Markt, der in den letzten 20 Jahren um 5 bis 10 % gewachsen ist, dies für unendliche Zeit tun wird.

Damit meine ich auch die Tatsache, dass Sie Ende letzten Jahres beschlossen haben, einen ganzen Geschäftsbereich zu verkaufen, nämlich den Geschäftsbereich Cold-Forming. Das ist neu bei der Winning Group. Was hat Sie als langjährigen Eigentümer zum Verkauf bewegt?

Es war eine klare Win-Win-Situation für beide Seiten. Und zwar nicht nur für uns und den Käufer, sondern auch für den Markt selbst. Und wie es manchmal passiert, geschah alles durch Zufall. Die Winning Group entwickelt ihre Unternehmen langfristig, und daran wird sich auch in Zukunft nichts ändern, daher haben wir nicht nach einem Käufer gesucht. Der amerikanische Investor hat sich aus eigener Initiative direkt an uns gewandt, und nach Abwägung seines Angebots, seiner potenziellen Vorteile und nach Verhandlungen sind wir zu dem Schluss gekommen, dass es keinen logischen Grund gibt, sich einem solchen Geschäft zu widersetzen. Die Winning CoFo, die wir im vergangenen Jahr sehr schnell und effizient wieder auf die Beine gestellt haben, ist Teil eines globalen Unternehmens geworden, das es ihr ermöglichen wird, zu wachsen und stärker zu werden als unter unseren Fittichen. Der amerikanische Investor hat ein gut geführtes Unternehmen erworben, das den Zugang zum europäischen Markt eröffnet. Wir haben Liquidität gewonnen, dank der wir wachsen, investieren und kaufen können. Und als Sahnehäubchen haben wir die Gewerbeimmobilie behalten, die wir jetzt an den amerikanischen Eigentümer vermieten.

Ein solcher Verkauf kann als Präzedenzfall für weitere Ausstiege des Unternehmens aus Ihrem Portfolio angesehen werden..

Wir sind nicht auf der Suche nach irgendwelchen Käufern, daran ändert sich nichts. Uns geht es immer noch darum, unsere Unternehmen zu den besten ihrer Klasse zu machen, und das haben wir immer durch langfristige, ehrliche und harte Arbeit erreicht. Gleichzeitig ist es äußerst wichtig zu wissen, wo meine Grenzen als Eigentümer liegen. Erkennen zu können, wann ich einem Unternehmen nicht mehr das bieten kann, was andere vielleicht können. Und genau das war auch beim Verkauf von CoFo der Fall, der nun zu einem noch größeren und stärkeren Player heranwachsen kann. Schließlich kann nur der beste Eigentümer ein Unternehmen zum Klassenbesten machen, und das kann in verschiedenen Entwicklungsstadien auch jemand anderes sein. An der Rolle der Winning Group hat sich also nichts geändert, wir werden nach wie vor mit jedem Unternehmen die beste Arbeit leisten, aber wir müssen angesichts der rasanten Entwicklungen auf den Märkten etwas offener und flexibler sein. Was nie etwas Schlechtes ist.

Was haben Sie jetzt mit dem Geld vor?

Wir bauen Schulden ab, stärken unsere Bilanz und bereiten uns auf das nächste Geschäft vor.

Hat sich Ihre Investitionsstrategie geändert, werden Sie weiterhin Unternehmen kaufen, die in Schwierigkeiten sind?

Wir wollen weiterwachsen, aber selektiver. Die Gesellschaft verändert sich, der Markt verändert sich, und darauf reagieren wir natürlich. Obwohl unser primäres Ziel darin besteht, die Unternehmen weiterzuentwickeln – wir sind in vier Jahren auch stark gewachsen und ich wage zu sagen, dass wir bereits über ein solides Know-how in diesem Bereich verfügen –, werden wir beim Kauf neuer Unternehmen selektiver vorgehen. Wenn es sich also wieder um ein Unternehmen handelt, das in Schwierigkeiten steckt, ist die Bedingung, dass es ein einzigartiges Produkt hat, damit wir seine Probleme genau verstehen und eine klare Vision davon haben, wie wir sie lösen können. Gleichzeitig werden wir uns auch nach Unternehmen umsehen, die sich in einer guten Verfassung befinden und von denen wir glauben, dass sie ein gutes Potenzial haben, oder die unser Portfolio sinnvoll ergänzen.

Einige Ihrer früheren Akquisitionen waren sehr krank, wie haben Sie sich bei der Umstrukturierung im letzten Jahr geschlagen?

Wir haben alles gegeben, und ein Team unserer besten Leute hat rund um die Uhr daran gearbeitet, die Situation bei Winning Plastics Diepersdorf zu verbessern. Im vergangenen Jahr ist es uns gelungen, die Standards richtig zu setzen, das Mindset in die richtige Richtung zu lenken, die Kosten langsam zu senken und auch Synergien im Geschäftsbereich Plastics voll auszuschöpfen. Diepersdorf hat uns mit dem Ausmaß der Probleme auf allen Ebenen des Managements überrascht, und Winning CoFo hat viel schneller wieder gute Zahlen geschrieben, als wir es erwartet hatten. So ist das Geschäftsleben, alles andere als langweilig.

Das vergangene Jahr war jedoch von zu viel operativer Tätigkeit vor Ort geprägt, und ich habe beschlossen, einen Schritt zurückzumachen und mich wieder auf eine langfristige Strategie zu konzentrieren. Um eine Perspektive zu gewinnen. Und diese Notwendigkeit hat unter anderem zu der Entscheidung geführt, die Winning Group in zwei separate Unternehmen – Automotive und Construction – mit unabhängigem Top-Management aufzuteilen.

Inwiefern ist eine geteilte Winning Group besser?

Sie ist reifer, sie kann Aufgaben effektiver einteilen, sie vergisst nicht eine langfristige strategische Vision für unmittelbare Aufgaben. Das Management der einzelnen Bereiche hat mehr Befugnisse und mehr Zeit, um sich auf die Prioritäten seines Segments zu konzentrieren, während ich es mir leisten kann, ein paar Stunden pro Woche für Waldspaziergänge zu nutzen, bei denen ich mich vom Tagesgeschäft erhole und mich auf die Entwicklung der gesamten Gruppe konzentriere. Eine geteilte Winning Group ist keine One-Man-Show, denn sie besteht aus den talentiertesten Leuten, denen ich voll vertraue und die an ihrem Platz sind. Nicht zuletzt ist es auch für die Banken verständlicher, für die es sehr schwierig ist, ein Unternehmen zu finanzieren, das zwei scheinbar unvereinbare Branchen wie die Bau- und die Automobilindustrie vereint. Kurz gesagt, es ist ein absolut wichtiger Schritt in die richtige Richtung, der es uns ermöglicht, uns voll und ganz der Entwicklung aller Unternehmen zu widmen und uns für das Wachstumskapital zu öffnen.

Wie haben die Schlüsselpersonen, die noch größere Befugnisse als zuvor erhalten haben, darauf reagiert?

Zum Glück gibt es immer noch ein paar ehrgeizige Menschen auf der Welt, die sich nicht scheuen, einen großen Bissen abzubeißen! Ich denke, sie freuen sich darauf, sich voll und ganz auf das Konzentrieren zu können, worin sie objektiv gut sind.

Und Sie, werden Sie das Operative nicht vermissen?

Ich verabschiede mich ja nicht davon, wir reden gerade, aber ich bin auf dem Weg zu einem Kundentermin (lacht). Aber im letzten Jahr wurde ich fast so etwas wie ein Betriebsleiter, und ich hatte das Bedürfnis, innezuhalten und durchzuatmen, um darüber nachzudenken, wie wir unsere Organisation strategisch so aufstellen können, dass sie langfristig funktioniert und rentabel ist. Dies ist jetzt meine wichtigste Aufgabe, und da ich mich auf eine neue Gruppe von Führungskräften stützen kann, werde ich viel Zeit dafür haben.

„Man muss mit den Karten spielen, die man in der Hand hat. Bei der Winning Group sind wir es gewohnt, Verantwortung für unsere Zukunft zu übernehmen und kritische Entscheidungen zeitnah zu treffen.“

Wie weit kann Sebastian Wagner in seinen Überlegungen zur langfristigen Strategie kommen? Könnte es sein, dass er die Old Economy verlassen wird?

Ich erwarte, dass interessante Ideen und neue Impulse kommen werden, so wie es in der Geschichte der Winning Group immer wieder der Fall war. Ich liebe es, neue Dinge zu lernen; neue Zusammenhänge zu verstehen, ist eine wahre Freude für mich. Was die Old Economy betrifft, so glaube ich, dass wir dank der neu erweiterten Managementteams viel schneller und effizienter beim Kauf und der Integration von Unternehmen sein werden. Gleichzeitig können Initiativen, für die bisher nicht so viel Zeit war, endlich in unseren Unternehmen durchstarten.

Wie zum Beispiel?

Ich halte die heilige Dreifaltigkeit der Mitarbeiterentwicklung für die wichtigste, nämlich Talentmanagement, Kaizen Challenge und Energy Challenge. Wir wissen, dass jedes Unternehmen auf allen Ebenen hervorragende Talente hat, und wir wollen sie unterstützen und ihnen helfen, ihren Weg nach oben zu planen. Ich erwarte, dass unser Top-Management und ich zu Mentoren werden und Talente in der gesamten Winning Group persönlich coachen. Ich muss mir die Herausforderungen der kontinuierlichen Verbesserung nicht mehr vorstellen, sie sind schnell Teil unserer wettbewerbsorientierten DNA geworden und bringen erstaunliche kreative Ideen mit sich. Wenn ich die Verbesserungen unserer Mitarbeiter präsentiere, sage ich mir immer, dass Kreativität noch wichtiger ist als Kapital.

Und Initiativen in der Wirtschaft als solches?

Ich möchte, dass jedes Unternehmen in unserem Portfolio eine klar umrissene Produktstrategie hat und vor allem weiß, welches ihr Top-Produkt ist, mit dem sie sich vom Markt unterscheiden und die gesamte Konkurrenz übertrumpfen kann. Darüber hinaus werden wir unser Kundenportfolio weiter diversifizieren, unsere Abläufe digitalisieren und automatisieren oder unsere Einkäufe im Rahmen des Scale-Projekts konsolidieren, das bereits zu erheblichen Einsparungen führt. Die neuen CFOs, die für den Cashflow und alle Finanzströme zuständig sein werden, sind ebenfalls eine große Hilfe, während die neuen Generaldirektoren ihre ganze Kraft aufwenden werden, um Marktführer zu werden.

Sie haben das Jahr 2024 mit geringen Schulden und Barmitteln begonnen. Was potenzielle Akquisitionen betrifft, gibt es da irgendwelche Geschäfte im Baubereich der Gruppe oder Akquisitionen in Regionen mit niedrigeren Lohnkosten, wie Sie bereits angekündigt haben?

Es gibt immer noch Interesse an beidem, und wir haben mehr Platz für eine ordentliche Due-Diligence-Prüfung und ein super Team speziell in der Baubranche, das offen gesagt eine neue Herausforderung braucht, um sich nicht zu langweilen (lacht). Ich glaube, dass der Bausektor endlich in eine für uns interessante Phase eintritt, in der die für Übernahmen gebotenen Preise näher an der Realität liegen und sich mit unseren Erwartungen überschneiden. Wir sind bereit, im Construction-Bereich zu wachsen und Marktführer zu werden, zumindest bei der Qualität der Dienstleistungen sind wir es bereits. Und die Notwendigkeit, unser Portfolio regional zu diversifizieren, ergibt sich aus dem hohen Anteil der Handmontage in unseren Werken, vor allem im Plastics-Segment. Wir haben ein großes Interesse an Gebieten wie Mexiko, Rumänien und Tunesien.

Zum Schluss möchte ich Sie noch fragen, was war Ihr schönstes Erlebnis im letzten Jahr, das nicht mit der Arbeit zu tun hatte?

Ich habe Weihnachten mit meiner Familie in einem Wohnwagen in Australien verbracht. Jeden Tag haben wir auf einem anderen Campingplatz in der Natur geschlafen, abends ein Feuer gemacht und tagsüber einen einsamen Strand gefunden. Ich war so froh, dass wir nach langer Zeit wieder einmal ungestört zusammen sein konnten. Um ehrlich zu sein, sollten wir das öfter tun.

Wir bringen unsere
Unternehmen mit ihrer
gesamten Branche
voran

KPIs
2023

Umsätze	491.815 Millionen €
Normalisiertes EBITDA	25,9 Millionen €
Team	3.256 Mitarbeiter
Normalisierter Finanzhebel	2,33 ×

Wir sind hauptsächlich in den Sektoren tätig, die wir verstehen, und wir investieren nur in Unternehmen, die wir strategisch entwickeln können. Für uns gibt es nur ein Ziel: Wir wollen sicherstellen, dass jedes unserer Unternehmen das beste in seiner Branche ist.

Wir gehen Akquisitionen mit einer langfristigen Vision an

- Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen und deren Herkunftsländern ist für uns von zentraler Bedeutung
- wir sehen den Klimawandel als grundlegende Bedrohung für den Planeten, die Menschen und damit auch für die Wirtschaft
- wir setzen uns mutige grüne Ziele und wollen diese schneller erreichen als geplant

Wir vertrauen unseren Leuten voll und ganz

- unsere dezentrale Struktur schafft starke und verantwortungsbewusste Persönlichkeiten
- die Unternehmensleitung verfügt über genügend Handlungsspielraum, was zu schnellen und aktiven Entscheidungen führt
- unsere Mitarbeiter sind eher Unternehmer – sie leiten ihre Projekte, die für sie Sinn machen

Wir entwickeln Unternehmen strategisch

- bei Übernahmen führen wir ein zahlenorientiertes Management mit Schwerpunkt auf dem Cashflow ein
- wir wenden die besten Standards der Produktionsprozesse durch das Operational Excellence-System an
- wir entwerfen einen Aktionsplan mit dem Ziel, Marktführer im entsprechenden Segment zu werden

Wirtschaftliche Nachhaltigkeit ist für uns sine qua non

- wir sind strategischer Investor und langfristiger Eigentümer
- wir kaufen Unternehmen mit einer klaren Vision für deren erfolgreiche Integration in die Gruppe
- einzelne Geschäftseinheiten profitieren erheblich von gruppenweiten Synergien

geschäftsmoDELL

- Traditionelle Industrie**

Wir sind in den Sektoren der Old Economy tätig, weil wir beruflich darin aufgewachsen sind und sie sehr gut kennen. Gleichzeitig glauben wir, dass einer der Wege zur Nachhaltigkeit in der erfolgreichen Umwandlung traditioneller Produktionsverfahren in moderne Anlagen liegt.
- Disziplinierte Verwaltung der Ausgaben**

Wir folgen der Regel, dass ein Unternehmen die Mittel für Investitionen selbst verdienen muss. Wir sind Industrielle, die mit beiden Beinen fest auf dem Boden stehen, und unser Ziel ist es, jede Übernahme zu einem langfristigen Erfolg zu machen. Wir vermeiden unnötige Verschuldung und betrachten den Cashflow als Hauptindikator für Erfolg.
- Auf dem neuesten Stand der Prozessoptimierung**

Operational Excellence hat in der gesamten Gruppe oberste Priorität. Zusätzlich zu einem engagierten Team von Fachleuten beteiligt sich jeder Mitarbeiter an der Verbesserung der Effizienz der Abläufe durch eine konzernweite Kaizen-Challenge.
- Dezentralisierte Struktur**

Unsere Mitarbeiter genießen das 100%ige Vertrauen der Unternehmensleitung – sie übernehmen die volle Verantwortung für ihre Entscheidungen, sie treffen sie frei und vor allem zeitnah. Im Vergleich zu einem traditionellen Unternehmen sind wir in der Lage, sehr schnell und effizient zu reagieren und zu verhandeln.

- Hands-on-Führung und hohe Managementflexibilität**

Der Gewinn wird in der Produktion erzielt, nicht durch Finanzspekulationen vom Schreibtisch aus. Unsere Führungskräfte sind sich dessen bewusst und führen die Geschäfte vor Ort. Dies ermöglicht es ihnen unter anderem, schnell und proaktiv auf Herausforderungen zu reagieren, sobald diese auftauchen.

akquisitionSziele

- 

Größe
Mindestumsatz 25 Mio. €, maximaler Umsatz 250 Mio. €
- 

Rentabilität
Potenzial zur Erzielung von 10 % EBITDA nach Umstrukturierung oder Integration innerhalb der Gruppe
- 

Finanzierung
Kombination von Eigenkapital und Bankkapital
- 

Wert
Gesamtwert des Unternehmens bis zu 100 Mio. €

wachstumsstrategie der Gruppe

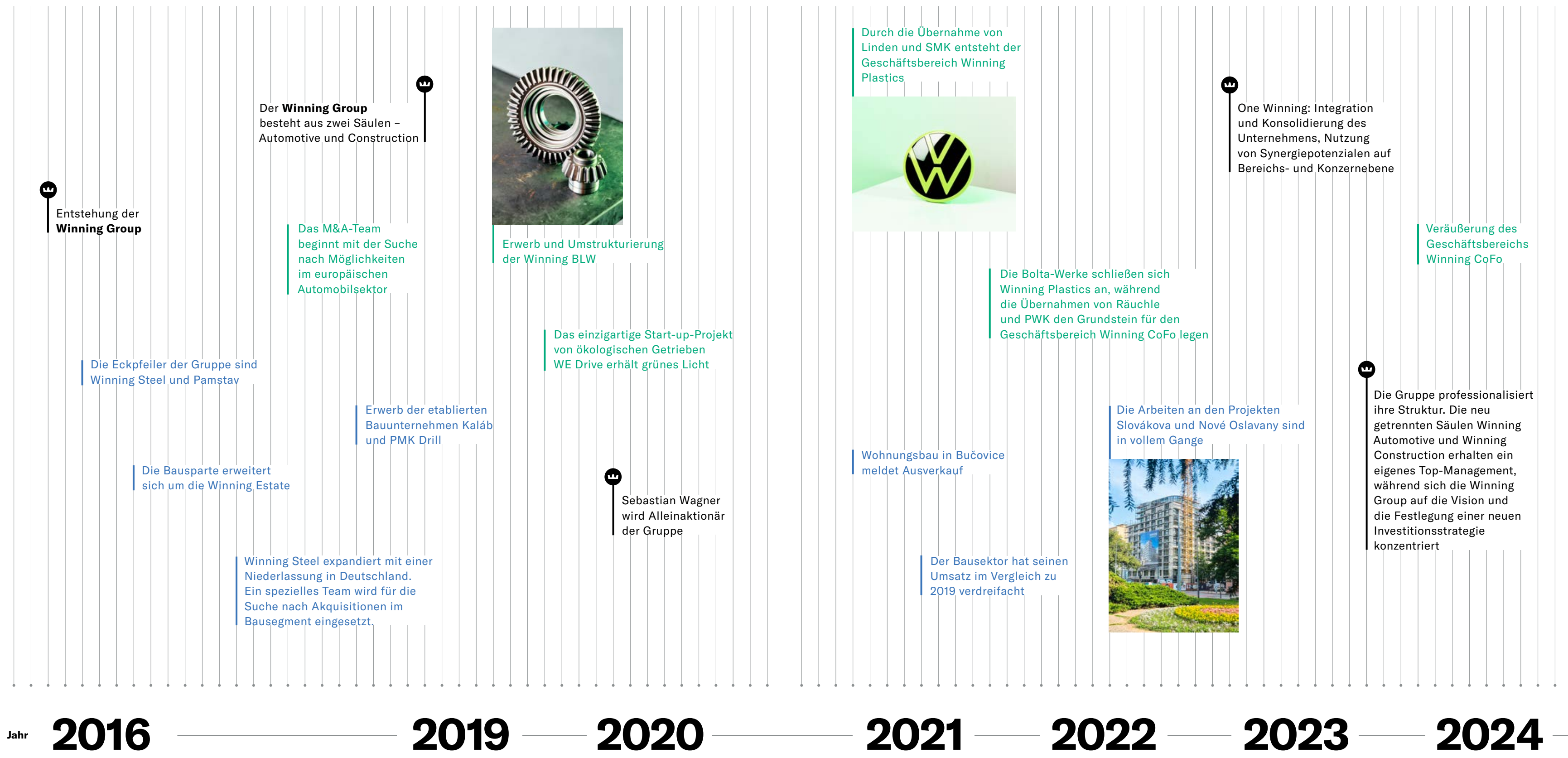
- Akquisition**

Ausarbeitung eines strategischen Plans für die Entwicklung des Unternehmens in enger Zusammenarbeit mit dem bestehenden Management und anderen Stakeholdern.
- Implementierung**

Umsetzung des Plans in die Praxis und Anwendung der Grundsätze des Lean Management in der Produktion.
- Optimierung**

Maximierung der Synergien von der Zusammenarbeit zwischen Winning – Unternehmen innerhalb der Gruppe.
- Aufwertung & Investition**

Verwendung der Gewinne für Investitionen und weitere Übernahmen.



Jahr **2016** — **2019** — **2020** — **2021** — **2022** — **2023** — **2024**

Umsätze < 39,851 Mio. €

Umsätze 96,122 Mio. €

Umsätze 172,133 Mio. €

Umsätze 345,054 Mio. €

Umsätze 491,815 Mio. €

Cash Is King



In einer Zeit teurer Zinsen, hoher Inflation und eines allgegenwärtigen Preisdrucks wird es für gesunde Unternehmen immer wichtiger, sofort über finanzielle Mittel zu verfügen. Noch mehr Flexibilität und Kreativität werden zur Voraussetzung für den Erfolg, kommentiert Peter Smatanik, CFO der Winning Group, die angespannte Marktlage, die sich unmittelbar auf die strategische Ausrichtung der Gruppe auswirkt.

„Der Druck, das Kapital optimal zu verteilen, damit wir mit dem geringsten Aufwand die höchste Rendite erzielen, ist immer enorm. Heutzutage ist es aber genauso wichtig, Bargeld zur Verfügung zu haben“, erklärt Smatanik, der für das gesamte Finanzmanagement auf Konzernebene verantwortlich ist und gemeinsam mit Sebastian Wagner die strategische Ausrichtung des Unternehmens bestimmt. Neben der Abkürzung CFO könnte man Smatanik auch als „konservativen Kritiker“ bezeichnen, denn seine Aufgabe ist es, den Cashflow zu überwachen und alle Vor- und Nachteile jeglicher Investitionspläne kritisch zu bewerten – von einer neuen Maschine in der Fertigung bis hin zu einer neuen Akquisition.

„In der aktuellen Marktsituation beinhaltet dies logischerweise eine ernsthafte Prüfung der Angebote zum Kauf eines unserer Unternehmen“, bezieht sich Smatanik auf die bisher erste Veräußerung der Winning Group, die Ende 2023 von Winning CoFo getätigt wurde. Das vergangene Jahr war von der erfolgreichen Umstrukturierung dieses führenden Herstellers von Lenkungs- und Aufhängungskomponenten geprägt, so dass der plötzliche Verkauf für alle Beteiligten eine Überraschung war. „Auch für uns“, reagiert Smatanik und fügt hinzu: „Wir waren definitiv nicht aktiv auf der Suche nach einem Käufer, wir halten unsere Unternehmen mit einer langfristigen Perspektive, der neue Investor hat uns von sich aus gefunden und ist mit einem Angebot an uns herantreten, das wir prüfen mussten.“ Es gab mehrere zwingende Argumente dafür, dass der Deal letztendlich erfolgreich war – der Käufer wird CoFo weiter ausbauen und dem Unternehmen weitere Möglichkeiten eröffnen, die Winning Group hat ihre Kredite abbezahlt, ihren Verschuldungsgrad reduziert und sogar das Eigentum an hochwertigen Immobilien behalten, die sie an den Käufer zurückvermietet. „Eine klassische Win-Win-Situation, genau wie wir es mögen“, lächelt Smatanik.

Bedeutet dies, dass die Winning Group ihr Geschäftsmodell als Reaktion auf die wirtschaftliche Situation ändert? „Wir müssen flexibler und kreativer sein als je zuvor, das ist eine absolute Voraussetzung für den Erfolg“, kommentiert Smatanik. Der leichte Richtungswechsel der Gruppe ist vielleicht am deutlichsten daran zu erkennen, dass sie sich von einem eng definierten Manager von Unternehmen, die sie im Detail versteht, zu einem Investor entwickelt hat, der bereit ist, in andere chancenreiche Segmente einzusteigen. „Jedoch unter der Voraussetzung, dass wir einen starken Partner finden, der die Branche versteht, daran führt kein Weg vorbei“, sagt Smatanik und betont, dass diese Veränderung keinen Einfluss auf die Intensität der Pflege und Entwicklung in den beiden bestehenden Segmenten haben wird. „Wir sind einfach noch offener, für Ideen, für neue Wege, aber wir stehen immer noch fest zwischen Automotive und Construction.“

Auch die Struktur der Gruppe selbst unterliegt einem bedeutenden Wandel: Die einzelnen Segmente werden unabhängig. Die Sparten Automotive und Construction werden sich nicht mehr die Führungsspitze teilen, sie werden zu kleineren Einheiten mit einem eigenen starken Managementteam, das sich ausschließlich darauf konzentriert, sie voranzubringen. „Wir hatten das Gefühl, dass wir unsere Stakeholder, in der Regel die Banken, deutlicher ansprechen mussten, für die die Kombination zweier so unterschiedlicher Segmente nicht leicht zu verstehen war“, erklärt Smatanik und fügt zu den Vorteilen der Unabhängigkeit der einzelnen Segmente die Erschließung maximaler Synergien innerhalb einer Säule hinzu. „Schließlich kann sich ein Team ganz auf das Potenzial und die spezifischen Initiativen in einem Segment konzentrieren, ohne sich mit der gesamten Gruppe befassen zu müssen.“

interview

Jaroslav Pažitka Director, Funding and Investor Relations

In den fünf Jahren, in denen die Winning Group auf dem Markt ist, ist der Umsatz von einer Milliarde auf zwölf Milliarden gestiegen, hat sie mehrere große Übernahmen von insolventen deutschen Automobilunternehmen getätigt, die sie wieder in die Gewinnzone gebracht hat, und hat zuletzt einen erfolgreichen Ausstieg geschafft. Das alles wäre jedoch nicht möglich gewesen ohne die Unterstützung, die sie bei qualifizierten Investoren und ausgewählten Banken gefunden hat – wichtige Verbündete, die wie die Winning Group unerwartete Anlagechancen nutzen können.

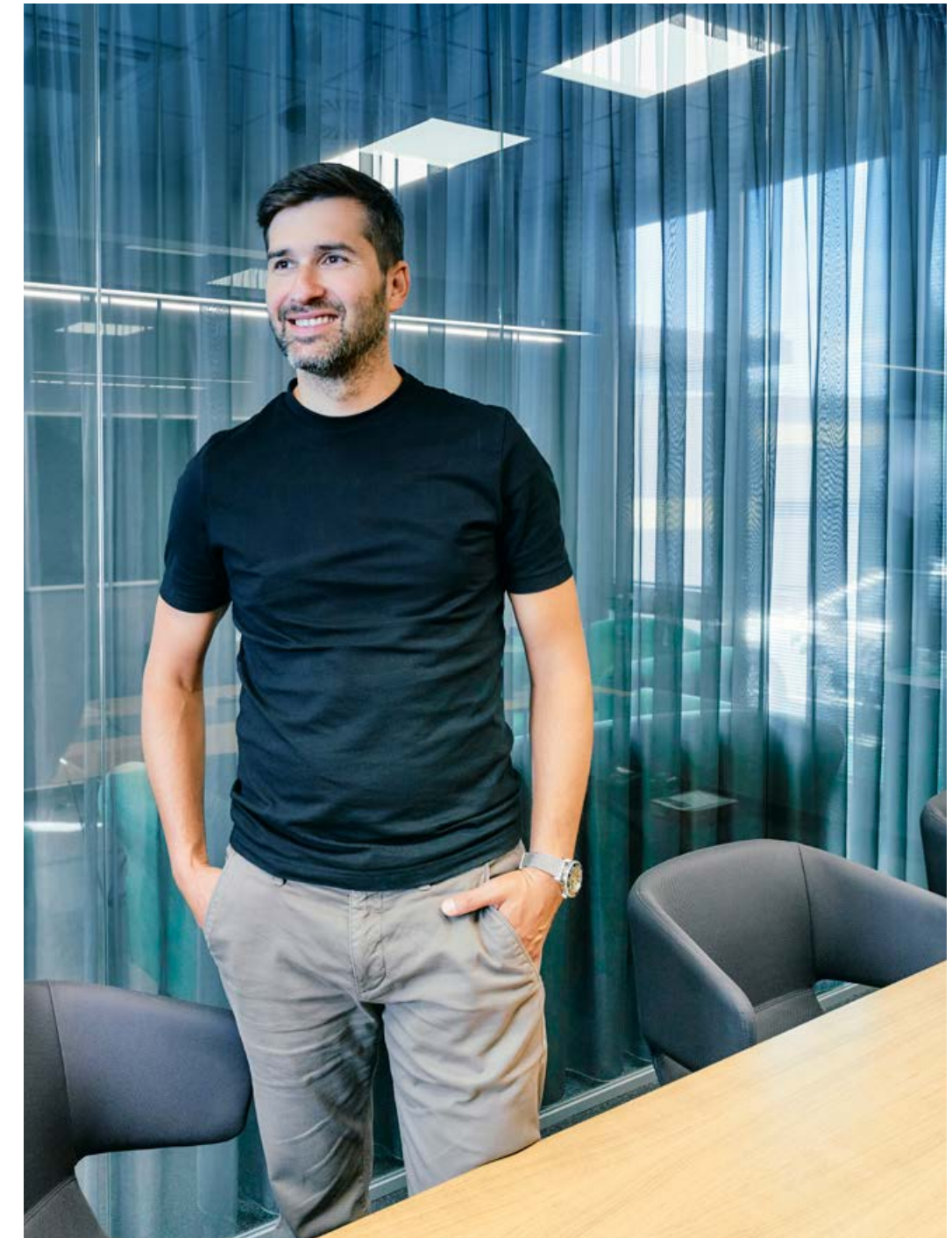
In der heutigen Welt gewinnen nicht die Unternehmen oder Unternehmer, die widerstandsfähig gegen die Marktturbulenzen sind. Wie Nassim Taleb, Wirtschaftswissenschaftler, Essayist und Autor der weltberühmten Black-Swan-Theorie, feststellt, reicht Widerstandsfähigkeit allein nicht aus. Ein erfolgreiches System muss „antifragil“ sein, d. h. es muss nicht nur in der Lage sein, Schocks und Krisen zu überstehen, sondern auch davon zu profitieren und gestärkt daraus hervorzugehen. „Ich wage zu behaupten, dass Antifragilität in unserer DNA steckt, wir arbeiten immer mit der Realität und sind in der Lage, sofort auf Chancen, aber auch auf Bedrohungen zu reagieren, die wir nie als fatal, sondern als Impuls für produktive Veränderungen sehen“, reflektiert Jaroslav Pažitka, der in der Gruppe für Investor Relations zuständig ist, über die Gründe, die die Winning Group bisher zum Wachstum geführt haben. „Ein gutes Beispiel dafür sind unsere Erfahrungen mit den Anleihen, die wir aus heutiger Sicht im unglücklichen Jahr 2020 ausgegeben haben. Die anschließenden Marktturbulenzen haben wir jedoch positiv wahrgenommen, denn sie haben uns gelehrt, dass es am wichtigsten ist, flexibel zu reagieren, dass wir aus dem Emissionsprozess viel gelernt haben und dass wir in der Lage waren, eine angemessene Lösung für unsere Investoren zu finden“, erinnert sich Pažitka.

Obwohl es zu seinen Aufgaben gehört, Vertrauen zu wichtigen Partnern aufzubauen, macht er keinen Hehl daraus, dass das Bauen von Luftschlossern noch nie sein Ding war: „Gegenüber Investoren argumentiere ich mit unserer Erfolgsbilanz und unserem Ruf, das sind Fakten, auf die ich mich ohne Weiteres verlassen kann. Aber vor fünf Jahren, als wir anfangen, konnte ich mich nicht auf dieses Argument verlassen“, erinnert sich Pažitka und fügt hinzu, dass die ersten qualifizierten Investoren, Banken und Partner, die die Winning Group

unterstützt haben, ein außergewöhnliches Gespür für das Erkennen von Investitionspotenzial hatten. Vier Übernahmen und elf Milliarden Umsatz später arbeiten fünf führende tschechische Banken und eine Reihe erfahrener Investoren mit der Winning Group auf professioneller Basis zusammen, auch bei grenzüberschreitenden Übernahmen. „Unsere Investoren wissen, dass die Begleichung von Verbindlichkeiten für uns absolute Priorität hat. Der größte Vertrauensbeweis ist, wenn man direkt von Kollegen unterstützt wird, die alle Risiken im Detail kennen und sich für eine Investition entscheiden“, fügt Pažitka hinzu.

Dank des Drucks der Investoren steht die Winning Group nun vor der Herausforderung, ein längerfristiges Anlageinstrument für sie zu schaffen. „Wir sind auf der Suche nach einem soliden Instrumentenformat, das wir unseren Anlegern in den nächsten fünf Jahren anbieten können und das unser bereits etabliertes Wechselprogramm ergänzt“, sagt Pažitka. Dabei handelt es sich höchstwahrscheinlich um einen qualifizierten Anlegerfonds, der unter anderem neu erworbene Immobilien im Wert von 60 Millionen, Euro umfasst, die die Gruppe nach den Desinvestitionen behalten hat und an die neuen Eigentümer zurückvermietet. Darüber hinaus professionalisiert sich die Gruppe intern, indem sie jedem ihrer Segmente ein eigenes, unabhängiges Management zuteilt und sich die oberste Führungsebene unter der Leitung von Sebastian Wagner und Peter Smatanik zu einem Family Office entwickelt. „Die Schlüsselindikatoren zeigen deutlich, dass unsere Art der Konsolidierung und Prozessgestaltung in den Unternehmen funktioniert. Trotz der Covid-, Chip- und Energiekrise und des Krieges in der Ukraine ist es uns gelungen, eine starke Position in den Segmenten Automotive und Bauwesen aufzubauen. Wir haben gute Karten in der Hand und wollen sie mit unseren Investoren teilen“, so Pažitka abschließend.

Business ist ein Teamsport,



ohne Teamkollegen kann man nicht gewinnen

Wir kümmern uns um die nicht-finanziellen Auswirkungen unseres Geschäfts

Wir freuen uns auf ESG

Milan Jirgl EHS Corporate Director

Sowohl aus ökologischer Sicht als auch vor allem aus menschlicher Sicht. Bei der Winning Group beschäftigen wir über 3.000 Mitarbeiter, wir erwerben Groß- und Familienunternehmen und wir tun unser Bestes, um sicherzustellen, dass fähige Mitarbeiter nach der Übernahme nicht nur bleiben, sondern ein integraler Bestandteil von uns werden, um zu lernen und sich und das Unternehmen voranzubringen. Das Gleiche gilt für Neueinsteiger – wir unterstützen nicht nur starke Einzelpersonen und Teams, wir bauen eine ganze Community auf.

Nachhaltigkeit und Fairness machen für uns Sinn. Wir haben bereits ein Team von fünf Personen, die sich umfassend mit den einzelnen Säulen von ESG auseinandersetzen, und zwar aus personeller, finanzieller, rechtlicher und ökologischer Sicht. Vor allem im Bauwesen sind wir in der Lage, unseren CO₂-Fußabdruck deutlich zu reduzieren, und in Zukunft haben wir in diesem Bereich noch höhere Ambitionen. Im Jahr 2023 haben wir einen Verhaltenskodex erstellt, der eine tragende Säule und Verpflichtung unserer Unternehmenskultur ist. Wir erfüllen eine Reihe strenger ISO-Zertifizierungen in Bezug auf Umweltmanagement, Energieeffizienzmanagement und einige andere. Die Rechtsvorschriften und die Methodiken der Europäischen Union sind noch nicht abgeschlossen, aber wir sind schon einen Schritt weiter.

„Innovation und Systemlösungen liegen in unserer DNA. Wir wissen, wie wichtig es ist, die Umwelt zu schützen. Wir sehen die Kraft, die Einzelpersonen, Unternehmen und das Land voranbringen kann. Wir glauben an die Nachhaltigkeit und ihre positiven Auswirkungen auf die Gesellschaft als Ganzes.“

Über das menschliche Kapital

David Czech HR Group Lead, Winning BLW

In Verbindung mit unserem dynamischen Wachstum und unseren hohen Ambitionen sind wir ständig auf der Suche nach neuen Talenten. Sie sollen kommen und gerne und lange bleiben – und gemeinsam mit Winning weiterwachsen. Auf dem heutigen Arbeitsmarkt kann man den Menschen nichts vormachen, die Herangehensweise an das Personal muss ehrlich sein und darf nicht nur glitzern. Wir identifizieren künftige Führungskräfte unter unseren Mitarbeitern, die wir für potenziell geeignet halten, und konzentrieren uns darauf, ihr Potenzial durch ein Mentorenprogramm in echte Leistung umzusetzen. Sogar die Mitarbeiter in unserer Fabrik müssen keine „9 to 5-Job“-Mentalität haben und immer wieder dieselbe Arbeit machen, ohne nachzudenken, jeder ist motiviert, etwas zu verbessern, neue Ideen zu entwickeln und dafür belohnt zu werden. Unser ultimatives Ziel sind loyale, langfristige Mitarbeiter, die sich ständig weiterentwickeln und ein Umfeld vorfinden, das sie davon abhält, über einen Arbeitsplatzwechsel nachzudenken.

„Die Menschen denken oft in Arbeitspositionen. Was ist Ihre Funktion, Ihr Einkommen? Wir bringen ihnen bei, nicht in Positionen, sondern in Verantwortlichkeiten zu denken. Was Sie tun können, wohin Sie gehen werden und wie Sie die Gesellschaft beeinflussen werden.“



Segmente

2023

Automotive

In der Sparte Automotive haben wir uns auf Präzisionsschmieden, Kaltpressen und die Herstellung von Kunststoffteilen spezialisiert und entwickeln eigene innovative Antriebe.



Construction

In der Sparte Construction führen wir allgemeine und spezielle Baulieferungen durch, entwerfen die Statik von großen Gebäudeeinheiten und bieten unseren Kunden Wohnungen in Wohnprojekten mit hohem Standard.



Automotive

Durch strategische Investitionen kombinieren wir unser bestehendes technologisches Erbe und starkes Know-how mit unserem modernen Winning-Spirit-Management. Wir bauen die Sparte Automotive mit Unternehmen auf, bei denen wir ein großes Optimierungspotenzial erkannt haben.



Die Führungskräfte unserer Akquisitionen im Automobilbereich sind in der Maschinenbauindustrie groß geworden.



Wir liefern bereits den Großteil unserer Produkte für die Elektromobilität.



Bei ihrer Weiterentwicklung stützen uns auf unsere eigene Intelligenz und unersetzliche Erfahrung.



Wir profitieren von persönlichen, ausgezeichneten Beziehungen zu allen Beteiligten.

Automotive KPIs 2023

418 Mio.

UMSÄTZE IN EUR

15,6 Mio.

EBITDA IN EUR

2.899

MITARBEITER

Die besten Produkte im Portfolio

winningblw

- Präzisionsgeschmiedete Kegelräder
- Schmiedeteile für Lkw und Nutzfahrzeuge
- Schmiedeteile für Getriebe und Achsen
- Achsschenkel
- Wellen, Hohlwellen

winningcofo

- Kugelbolzen
- Lenkstangen
- Achsarme aus Aluminium
- Lager für Kugelbolzen
- Komponenten für Bremskraftverstärker

winningplastics

- Kühlergrills
- Spiegelabdeckungen
- Logos, Embleme
- Sichtbare Lenkradteile
- Rahmen
- Sichtbare Innenraumelemente



Den Markt können wir nicht ändern, uns schon. Wir müssen noch flexibler und schneller werden

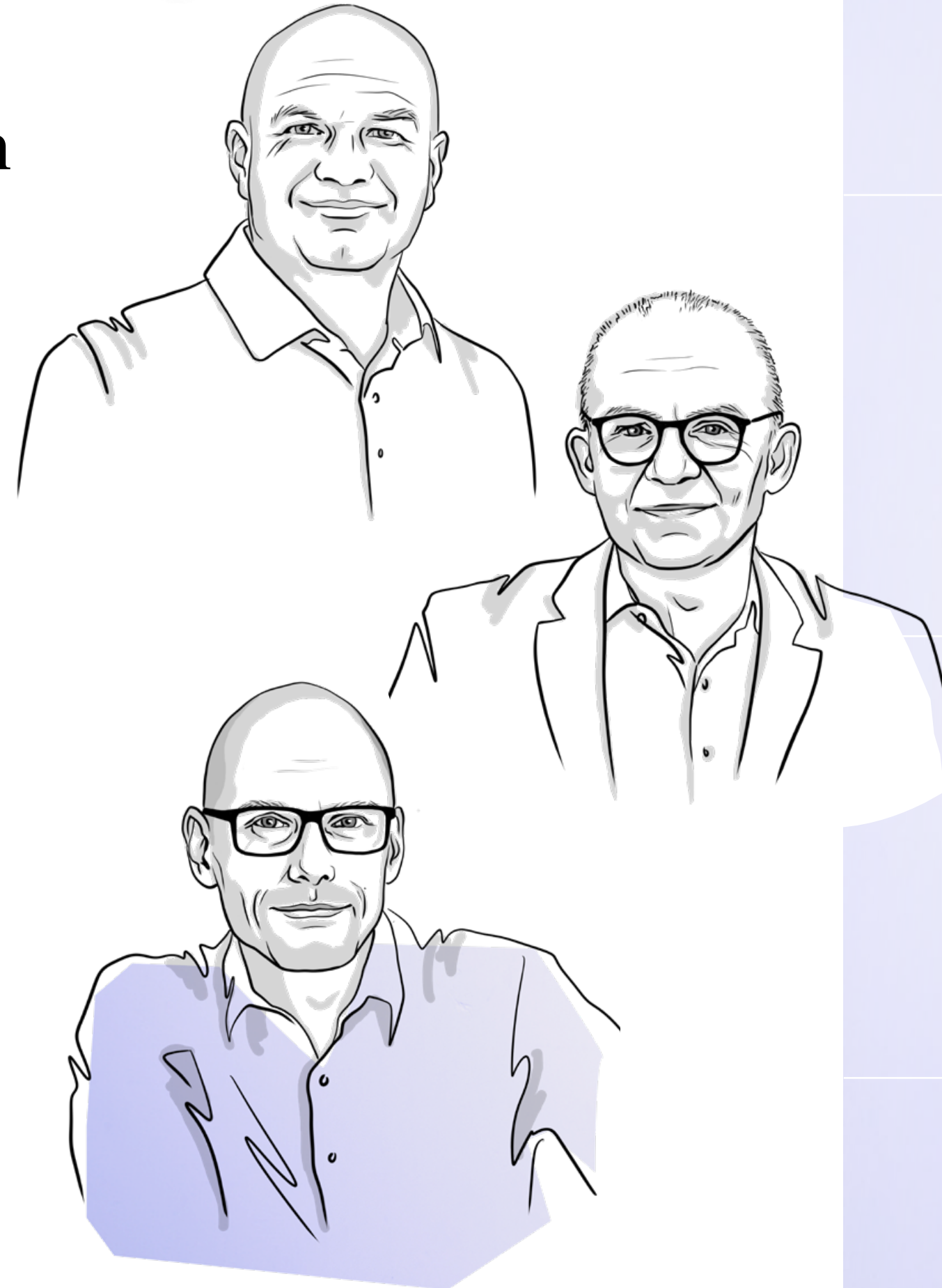
Mehr als zwanzig Jahre in leitenden Positionen in der Automobilindustrie, erfolgreiche Umstrukturierungen, Einführung von Lean Manufacturing, Harmonisierung und Globalisierung der Produktionsprozesse – diese Erfahrungen hat das Trio der neuen Topmanager des Segments Winning Automotive gemeinsam. Wir haben mit dem neuen Chief Commercial Officer Christoph Guhe, dem Chief Financial Officer Ulrich Hannemann und dem Chief Operating Officer Torsten Habermann über die Herausforderungen des sich wandelnden Marktes gesprochen.

Die Automobilindustrie in Europa durchlebt relativ turbulente Zeiten. Welche Trends beeinflussen sie am meisten?

Torsten: Ich würde sie sogar als Megatrends bezeichnen, so groß ist der Einfluss, den sie haben. Digitalisierung, künstliche Intelligenz und das Streben nach Nachhaltigkeit führen derzeit zu einem der größten Umbrüche in der Geschichte der Automobilindustrie, die sich einem neuen, starken Wettbewerb geöffnet hat. Darüber hinaus gibt es globale Verschiebungen in den Lieferketten, insbesondere als Reaktion auf Engpässe, die durch Pandemien und Kriege verursacht werden. Die steigende Zahl der Hersteller und die neuen Technologien haben dazu geführt, dass die Zahl der produzierten Einheiten für die meisten Automodelle zurückgegangen ist, während die Anforderungen der Kunden an Nachhaltigkeit und Kontrolle über automatisierte Prozesse weiter steigen.

Ulrich: Gleichzeitig entwickelt sich der Transformationsprozess nicht wie ursprünglich erwartet, der Übergang zur Elektromobilität verläuft nicht so schnell, was den Markt verunsichert. Es ist nicht einfach, aber eine Krise bringt neben Risiken auch immer Chancen mit sich. Wir können den Markt zwar nicht verändern, aber wir können noch flexibler werden und noch schneller auf oft unerwartete Rückgänge oder Mengensteigerungen reagieren. Nicht zuletzt sehen wir eine Chance in der Übernahme von Unternehmen, die sich bisher nicht anpassen konnten.

Christoph: Dadurch, dass Winning Automotive einen neuen dedizierten Vorstand hat, können wir uns unter anderem viel fokussierter und professioneller dem M&A-Bereich widmen. Dies gilt nicht nur für den Kauf neuer Unternehmen, sondern auch für den Verkauf profitabler Unternehmen, die wir auf ihre eigenen Füße gestellt haben, von denen wir aber glauben, dass ein neuer Eigentümer sie auf die nächste Stufe bringen könnte. Ein gutes Beispiel dafür ist Winning CoFo, das wir aus der Insolvenz herausgeführt haben und nach sorgfältiger Überlegung unter die Fittiche eines Global Players gestellt haben, der neue Horizonte eröffnen wird.



Torsten Habermann
Chief Operating Officer

Ulrich Hannemann
Chief Financial Officer

Christoph Guhe
Chief Commercial Officer

„Wir kombinieren eine ehrgeizige Vision, den Aufbau eines starken Teams mit der richtigen Einstellung und eine pragmatische Aufsicht, die sicherstellt, dass wir nie den Bezug zur Realität verlieren.“

Wie bereiten Sie Ihre Unternehmen konkret auf die Zukunft vor?

Christoph: Wir halten mit den Trends Schritt. Bei BLW haben wir zum Beispiel in Geräte zur Qualitätskontrolle mit künstlicher Intelligenz investiert. KI macht vor keinem Unternehmen halt, deshalb beobachten wir ihre rasante Entwicklung sehr genau. Wir verwenden sie zum Beispiel, um Differentialkegelräder zu überprüfen. Der KI-Algorithmus lernt automatisch aus Bildern von defekten Teilen, berechnet die Prüfkonzentrationen und wendet sie auf andere Komponenten an. Mit einem solchen selbstlernenden Gerät können wir Bauteile sehr schnell und effizient überprüfen und gleichzeitig neue Fehler vermeiden. Und auch in Sachen Nachhaltigkeit wollen wir der Zeit voraus sein. Wir waren die ersten in der Branche, die mit einem der größten deutschen Stahlwerke zusammengearbeitet haben, um uns mit sogenanntem grünem Stahl zu versorgen, der ausschließlich mit erneuerbaren Energien hergestellt wird. Wir haben eine Reduzierung unseres CO₂-Fußabdrucks um fast 40 % erreicht.

Ulrich: Als CFO bin ich für weniger „sexy“ Themen zuständig, aber ich denke, dass sie für die Zukunft unserer Unternehmen genauso wichtig sind. Ich achte darauf, dass wir kein Geld für unnötige Dinge ausgeben und es in entscheidenden Momenten zur Verfügung steht. Innovation ist wichtig, aber Innovation ist auch ein einfacher Weg, um Geld zu verlieren. Ich muss in der Lage sein, mir alle möglichen Szenarien und Risiken vorzustellen, bevor ich in neue Dinge investiere. Das Gleiche gilt für die regelmäßige Aktualisierung der Prognosen, damit die Finanzplanung stets zeitnah an die sich entwickelnden Geschäftsaussichten angepasst wird.

Torsten: Um langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben, müssen wir als Anbieter stets bestrebt sein, die besten Produkt- und Prozesslösungen auf dem Markt anzubieten. Als Chief Operating Officer sehe ich ein großes Potenzial in der kontinuierlichen Prozessverbesserung, die der Winning Group glücklicherweise im Blut liegt und die auf allen Ebenen, von den Herausforderungen der Mitarbeiter in den Betrieben bis hin zum Management, gestärkt wird. Wir sind auf einer Wellenlänge. Und ich denke, die Antworten meiner Kollegen auf diese Frage zeigen sehr schön, wie gut wir uns gegenseitig ergänzen – eine Kombination aus einer ehrgeizigen Vision, dem Aufbau eines starken Teams mit der richtigen Einstellung und einer pragmatischen Aufsicht, die sicherstellt, dass wir nie den Bezug zur Realität verlieren.

Die wichtigsten Produkte von Winning Plastics sind Kühlergrills und Auto-Branding. Das Hauptproduktionsprogramm von Winning CoFo ist auf Achslenker und Kugelgelenke aus Aluminium spezialisiert. Präzisionsgeschmiedeteile für Getriebe und Differenziale aus der Fertigung von Winning BLW landen in Personen- und Lastkraftwagen.

Eine Anleitung für das Überleben der europäischen Automobilindustrie? Einzigartiges Angebot und Qualität, die von asiatischen Wettbewerbern nicht erreicht werden können

Oliver Maurer Vice President & General Manager Winning BLW

Der Umzug und die Inbetriebnahme eines brandneuen Werks oder die Tatsache, dass 95 % der Produkte im Winning BLW-Portfolio unabhängig vom Motortyp sind, sind auch Gründe, warum der neue Vizepräsident Oliver Maurer beschlossen hat, die Konkurrenz zu verlassen und im Januar 2024 zur Winning Group zu wechseln. Er bringt 28 Jahre Branchenerfahrung und einen ansteckenden Enthusiasmus mit und plant, eine einzigartige Position unter den globalen Wettbewerbern einzunehmen.

„Ich war mein ganzes Berufsleben lang in der Automobilindustrie tätig, und in den letzten 16 Jahren habe ich Produktionswerke geleitet, die ich auf die Umstellung vorbereitet habe. Einen so vielversprechenden Produktmix wie bei der BLW habe ich aber noch nie gesehen“, kommentiert Maurer das für Verbrennungs- und Elektrofahrzeuge gleichermaßen wichtige Portfolio. Seine Spezialisierung – die Harmonisierung der Produktion zwischen Fabriken, aber auch in der Werkstatt – setzt er auch mit den drei Produktionswerken von Winning BLW in Penzberg, Remscheid und Duisburg fort. „Es handelt sich um großartige Betriebe, die mit wenig Personal einen enormen Mehrwert erzielen. Außerdem ist das Werk in Penzberg ganz neu, so dass wir das große Privileg haben, es genau nach unseren Vorstellungen zu planen“, kommentiert Maurer, dessen große Leidenschaft seit seiner Kindheit Puzzle sind, seine bisher größte Aufgabe in seiner neuen Position – Umzug des Münchner Werks in eine neue Halle. Kein Wunder, dass er schon damals

einen ungewöhnlichen, aber proaktiven Ansatz wählte. Die Puzzleteile, die nicht passen wollten, schnitt er mit einer Schere so zu, dass sie an ihren Platz passten.

Im Mai 2024 ging in Penzberg das neue Kompetenzzentrum für das Lkw-Differentialschmieden, ein voll ergonomischer Arbeitsplatz mit perfektem Materialfluss, an den Start. „Alle Laser, Fräsen, Stanz- und Schmiedepressen bei laufendem Betrieb umzuziehen – das nenne ich eine Herausforderung“, freut sich Maurer, der nicht nur für den Umzug, den neuen Standort und die anschließende Stabilisierung des Betriebs, sondern auch für die Schließung des Münchner Werks verantwortlich war. Neben dem perfekten Materialfluss bringt die neue 275 Meter lange und 75 Meter breite Halle weitere Vorteile mit sich, wie z. B. einen wesentlich geringeren Anteil an Staplerfahrern oder die Möglichkeit für einen Mitarbeiter, zwei Maschinen nebeneinander zu bedienen. „Ich persönlich begrüße die Verkürzung der Wege zwischen den



Das neue Werk Penzberg. Eine der vollautomatischen Drehmaschinen produziert täglich mehrere tausend Kegelräder.



Eine neue Anwendung für den Agrarsektor – die Antriebseinheit für den Schwader.

- Qualitätskontrolle nach dem Drehen. Der Bediener bestätigt die Perfektion der sphärischen Geometrie des Zahnrads.
- ↳ Räummaschine. Mit dieser Technologie formt das Penzberger Team die Innenverzahnung der seitlichen Zahnräder.



Büros, denn nichts vereinfacht die Kommunikation so sehr wie die Möglichkeit, in Sekundenschnelle von Angesicht zu Angesicht mit jemandem zu sprechen“, lobt Maurer.

Offenheit und die Fähigkeit, einander zu verstehen, stehen für Maurer als neuer Vizepräsident im Vordergrund. „Ich bin kein Bürotyp. Ich kann zwar mit Excel umgehen, aber mein Platz ist in der Werkstatt, bei den Menschen. Wenn ich mit jemandem unzufrieden bin, spreche ich offen mit ihm, wenn jemand erfolgreich ist, freue ich mich über seine Fortschritte, das ist kurz gesagt mein Ansatz“, sagt Maurer, der seinen Kollegen zum Frühstück Brezeln mit zur Arbeit bringt.

Die Schaffung einer Atmosphäre, die Kreativität und Teamarbeit fördert, ist von entscheidender

Bedeutung – sie ist die einzige Chance, auf einem Markt, der langsam von der asiatischen Billigkonkurrenz erobert wird, konkurrenzfähig zu bleiben, d. h. jeden Tag besser zu werden, sei es durch Produktinnovation oder Rationalisierung der Produktionsprozesse. Deshalb schlafen die Ingenieure von Winning BLW nie und fragen sich, wie sie die Temperatur der Armaturen senken oder das Fräsen durch Schmieden ersetzen können, um Zeit, Material und Energie zu sparen.

„Das Jahr 2023 war nicht nur für uns, sondern für alle Marktteilnehmer von Preisverhandlungen geprägt, und wir haben mit einem Umsatz von 250 Millionen Euro schwarze Zahlen geschrieben“, sagt Maurer und fügt hinzu: „Obwohl die Situation auf dem Automobilmarkt immer noch recht angespannt ist, freue ich mich, dass

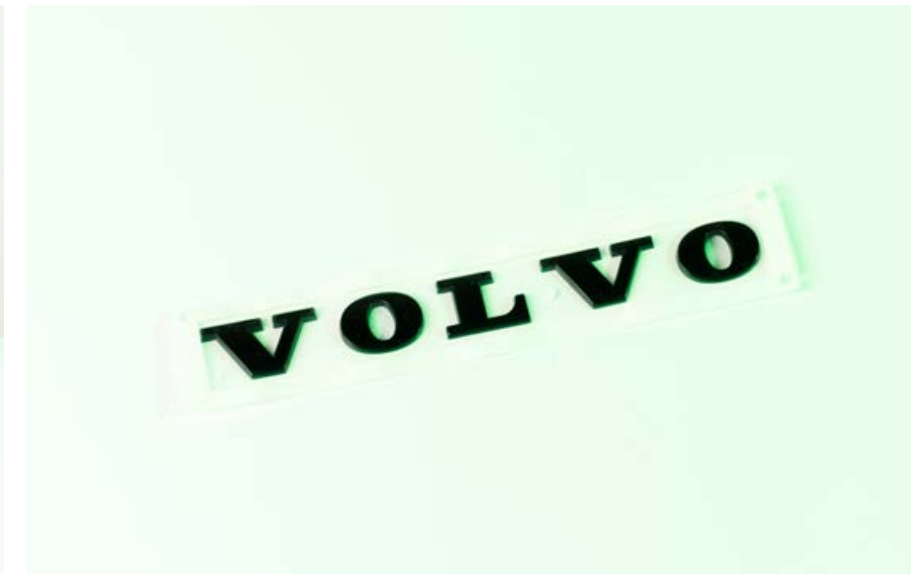
wir unsere Anstrengungen nun vermehrt auf Innovationen und neue Projekte richten.“ Neben der kontinuierlichen Verbesserung des aktuellen Portfolios oder dem Einstieg in neue Segmente wie Komponenten für die Schiene, den Straßenbau oder Pistenraupen liegt der Fokus bei Winning BLW auch auf der Nachhaltigkeit. Im vergangenen Jahr hat das Unternehmen einen Vertrag über die Lieferung von so genanntem grünem Stahl abgeschlossen, bei dessen Herstellung ausschließlich Energie aus erneuerbaren Quellen verwendet wird. „Ein Fünftel unseres Stahls ist jetzt nachhaltig, was ich für einen wichtigen Schritt in die richtige Richtung halte. Mit dem gleichen Ziel prüfen wir auch Möglichkeiten, die Abwärme aus unserer Produktion effizienter zu nutzen, denn es macht keinen Sinn, dass sie einfach entweicht, wenn sie durchaus genutzt werden könnte“, so Maurer abschließend.



Wir wollen die erste Wahl für Kunden sein, mit denen wir langfristige Partnerschaften eingehen

Francisco Ribera Vice President & General Manager Winning Plastics

Winning Plastics, ein Hersteller komplexer, anspruchsvoller Kunststoffteile und -module für die Automobilindustrie, hat ein intensives Jahr hinter sich, das nicht nur von den Entwicklungen und Veränderungen auf dem Markt, sondern auch von den Bemühungen um die Stabilisierung seines Kunststoffbereichs nach der Umstrukturierung geprägt war. „Gemeinsam haben wir es geschafft, eine solide Grundlage zu schaffen, auf der wir effektiv aufbauen können“, sagt Vizepräsident Francisco Ribera und fügt hinzu, dass seine Abteilung ihr wichtigstes Ziel erreicht hat – wieder ein stabiles Team aufzubauen und das Vertrauen der Kunden nicht zu verlieren.



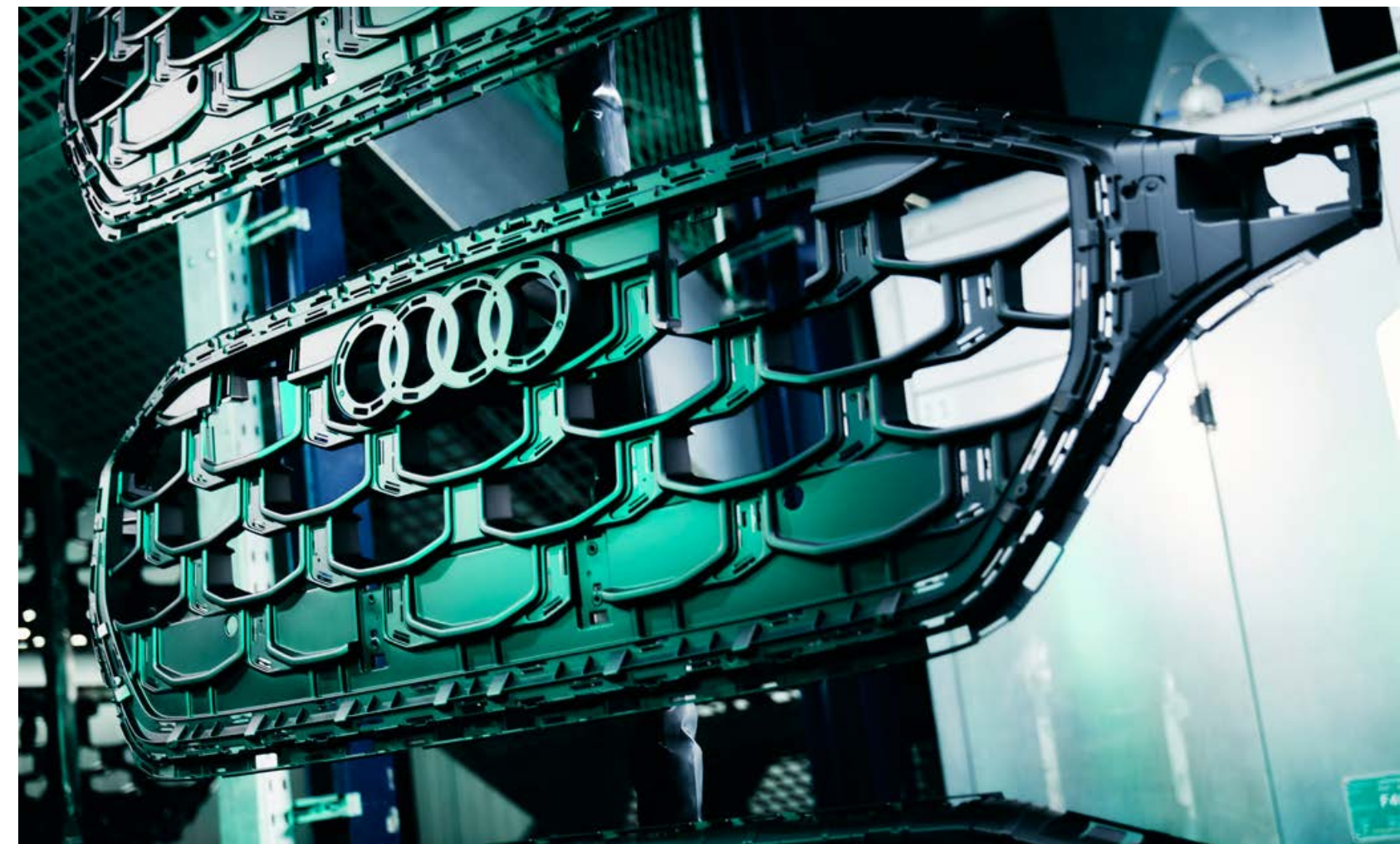
Das detaillierte Branding von Autos und Lastwagen bildet neben der Produktion der typischen Kühlergrills den Kern des Produktionsprogramms von Winning Plastics.

„Ich bin wirklich stolz auf unsere Mitarbeiter, die in vier Einheiten an insgesamt sechs Standorten in Deutschland und der Tschechischen Republik arbeiten. Sie haben unter wirklich schwierigen Bedingungen vorbildliche Teamarbeit geleistet“, sagt Ribera über die synergetische Zusammenarbeit, durch die ein schwieriger Auftragsstau abgewendet werden konnte. Die Aufträge haben sich in Diepersdorf, dem größten Werk des Konzerns mit knapp tausend Mitarbeitern, angestaut. Es wurde von der Winning Group aus der Insolvenz gekauft und erreichte 2023 einen Umsatz von 130 Millionen Euro. Es stellte sich heraus, dass sich das Unternehmen in noch größeren Schwierigkeiten befand als zum Zeitpunkt des Kaufs angenommen, was drastische personelle, strukturelle und systemische Veränderungen, einschließlich eines dringend erforderlichen Umdenkens, erforderlich machte. Glücklicherweise konnten die anderen Werke der Gruppe bei der wachsenden Lawine an Arbeitsrückständen helfen, indem sie diese in Rekordzeit drastisch reduzierten und in identischer Qualität produzierten. Konkret wurden im vergangenen Jahr insgesamt 420 Teile zwischen den Werken verschoben, um das Kapazitätsproblem zu lösen.

„Das Geschäft mit Kunststoffteilen ist an sich schon sehr komplex. Obwohl wir über Top-Anlagen und -Geräte verfügen, verwalten



Volkswagen-Logo zur Applikation auf dem ID Buzz und Audi Frontmaske im Produktionsprozess.



wir in Bezug auf Planung, Beschaffung und Logistik immer noch Tausende von verschiedenen Teilen in einem Werk. Hinzu kommt, dass die Standards in der Automobilbranche traditionell zu den höchsten gehören und die Kunden nur die besten Produkte erwarten“, sagt Ribera über die schwierige Position von Winning Plastics in der Automobilbranche, der sich umso mehr darüber freut, dass die Kunden ihm trotz aller Herausforderungen immer wieder ihr Vertrauen schenken. Ziel der Einheit ist es, weiterhin der bevorzugte Lieferant von Kunststoffteilen oder ein Partner zu sein, auf den man sich verlassen kann und mit dem neue, innovative Lösungen entwickelt werden können. Zu den vielversprechenden Richtungen, an denen die Forschungs- und Entwicklungsabteilungen von Winning Plastics arbeiten, gehören insbesondere neue Spritzgussoptionen wie 3K oder POU, aber auch anspruchsvollere Farbgebung und Hightech-Beleuchtungsanwendungen. „Wir wollen das Flaggschiff für Kunststoffteile für die neue Generation von Autos sein“, kommentiert Ribera, dessen Geschäftseinheit im vergangenen Jahr neue Aufträge von Top-OEMs und Tier-1-Kunden in Europa wie Mercedes, BMW, Audi und SMP gewinnen konnte.

Innovation ist jedoch nicht der einzige Weg zum Wachstum, das Team von Winning Plastics konzentriert sich derzeit auf mehrere andere Bereiche, in denen es ein Wachstumspotenzial

sieht. Produktivität in der Produktion, Termintreue und erstklassige Qualität sind Themen, die unter anderem für den Spezialisten für betriebliche Effizienz Ribera zentral sind. „Im aktuellen Marktumfeld, in dem einige unserer Wettbewerber in Schwierigkeiten oder sogar bankrott sind, ist es wichtiger denn je, die Situation zu beobachten, in ein chancenreiches Geschäft einzusteigen und so das Beste aus unseren Kapazitäten zu machen“, fügt Ribera hinzu und nennt zwei weitere Bereiche, in denen er Chancen für Kunststoffe sieht – die Erhöhung des Anteils des Ersatzteilmarktes und die Nutzung von Chancen außerhalb der Automobilindustrie. Zum Beispiel im Segment der Schwer- und Landmaschinen, aber auch bei Haushaltsgeräten oder in der Pharmaindustrie. „Wachstum lässt sich aber nicht nur über Leistung definieren, sondern hat viele andere Komponenten, von denen die Sicherheit und die berufliche Entwicklung unserer Mitarbeiter eine der wichtigsten ist“, betont Ribera, der die Initiative zur stärkeren Einbindung der Personalabteilung in den Betrieb vorangetrieben hat. In diesem Zusammenhang kann sein Team einen wichtigen Meilenstein feiern, der in der Produktionsstätte in Hustopeče erreicht wurde – 1.000 Tage ohne Verletzungen. „Ich freue mich auch sehr darüber, dass das Team von Winning Plastics die gruppenweite Kaizen-Challenge gewonnen hat. Ein besseres Zeugnis für die Kreativität unserer Mitarbeiter hätte ich mir nicht wünschen können“, so Ribera abschließend.

ERFOLGREICHER AUSSTIEG

Der Geschäftsbereich Plastics mit einem Umsatz von 180 Millionen Euro und 1.360 Mitarbeitern wurde im Mai 2024 von der Winning Group an einen strategischen Investor verkauft. Der führende Hersteller von oberflächenbehandelten Kunststoffteilen für die Automobilindustrie mit sechs Werken in Deutschland und Tschechien wurde von der Winning Group in den Jahren 2021 und 2022 in zwei Transaktionen als ursprüngliche Linden, SMK und Bolta-Werke aus der Insolvenz übernommen. Die stabilisierte Winning Plastics, die unter den Fittichen der Winning Group eine erfolgreiche Umstrukturierung durchlaufen hat, ist nun Teil einer Gruppe mit globaler Präsenz und ambitionierten Expansionszielen.

Die Ereignisse des Jahres 2024, einschließlich der bereits erwähnten Veräußerung werden in der nächsten Ausgabe des Jahresberichts ausführlicher erörtert.

segmente im jahr 2023

Construction

Seit ihrer Gründung bilden die Bauunternehmen das gesunde, stabile und hochprofitable Rückgrat der Winning Group. In ihrer Gesamtheit bieten sie einen hervorragenden technischen Service und sorgen für visuelle Bauqualität und Effizienz der Investition. Unser Wohnhaus und unser Betonskelett sind aufgrund ihrer Raffinesse ein Aushängeschild für die Fähigkeiten unserer Mitarbeiter in der Tschechischen Republik und in Deutschland. Unsere Winning-Spirit-Philosophie der offenen Kommunikation, des fairen Umgangs und der termingerechten Lieferung hat uns zu einem gefragten Partner gemacht. Wir bauen und sanieren Gebäude so, dass sie aktuell einen hohen Nutzwert haben und auch in Zukunft ihren Wert behalten. Wir sind aktiv auf der Suche nach neuen Gelegenheiten – seien es attraktive Standorte für Entwicklungsprojekte oder potenzielle Übernahmen.



Wir sind einzigartig, weil wir **pünktlich liefern** und sehr **kundenorientiert** arbeiten.



Wir streben die **Top 5** auf dem Markt an.



Hervorragende Beziehungen zu **Kunden und Investoren**.



Wohn-, Industrie-, Ingenieur-, Gesellschaftsgebäude und andere **Gebäude**.

Construction KPIs 2023

71 Mio.

UMSÄTZE IN EUR

6,5 Mio.

EBITDA IN EUR

201

MITARBEITER

winningps

Hochbau

- generalunternehmer für Hochbau
- rekonstruktion und Sanierung von Gebäuden, komplette Ingenieurleistungen

Bauwerksgründung

- Pfahlgründungen
- Bohrlöcher mit großem Durchmesser 600–1.500 mm

Monolithische Konstruktionen

- monolithische Stahlbetonbauten
- von Stützmauern bis zu anspruchsvollen Betonskeletten

winningsteel

Bauwesen

Lieferung von Schalungen und Bauplänen für große Bauvorhaben

Maschinenbau

Durchführung von Automatisierungs- und Robotisierungsprojekten

winningestate

Real Estate Development

Komplette Realisierung

außergewöhnlicher Wohnprojekte





interview

Wir sind da, wo wir sein wollten. Unter den Marktführern

Ondřej Blaho Group President & General Manager, Construction

2023 war das x-te Jahr in Folge, das nicht sehr gut für Ihre Branche war. Wie ist die Marktsituation?

Wir dachten wohl alle, dass nach Covid nichts Schlimmeres mehr kommen kann, und haben uns auf das Ende dieser Zeit gefreut. Doch dann begann der Krieg in der Ukraine und seine anhaltenden Auswirkungen auf die Verfügbarkeit und die Preise von Baumaterialien. Und jetzt hat die wirtschaftliche Rezession eingesetzt. Vor allem im Wohnungsbau hat sich der Markt stark abgekühlt. Viele Entwicklungsprojekte werden ausgesetzt oder abgebrochen, Unternehmen bauen Personal ab. Um es ganz offen zu sagen. Aber Sie kennen uns ja – wir sehen die Krise als Chance. Unsere Taktik unterscheiden sich in der Regel von denen unserer Konkurrenten, und wir sind gut darin.

Wie haben Sie sich letztes Jahr geschlagen?

Wir haben alle Wachstumspläne erfüllt und waren äußerst produktiv bei der Vorbereitung von Geschäftsmöglichkeiten. Im Grunde haben wir genug Arbeit für das nächste Jahr. Und das sogar mit der Erfüllung des Umsatzes und etwas zusätzlicher Reserve. Trotz sehr ungünstiger Umstände haben wir bestehende Aufträge pünktlich und zu unveränderten Terminen übergeben. Ich bin sehr stolz auf alle meine Leute, dass wir es auf diese Weise geschafft haben. Nicht nur für mich persönlich, sondern auch für viele meiner Kollegen, Bauleiter, Projektleiter und viele andere war es ohne Übertreibung das beruflich schwierigste Jahr überhaupt. Und wir haben es nicht nur geschafft – wir haben die Messlatte noch einmal höher gelegt. Wir haben unsere Zusammenarbeit mit den größten Akteuren auf dem Markt wie Geosan, PSG und Syner verstärkt. Wir gehören dorthin, wo wir hinwollten. Unter die Marktführer.

Was ist Ihr Rezept für den Geschäftserfolg?

Meiner Meinung nach muss man für ein gutes Geschäft zwei Dinge perfekt beherrschen – Zahlen und Intuition. Das eine ohne das andere reicht nicht aus, um eine außergewöhnliche Chance zu erkennen. Ich möchte noch hinzufügen, dass wir mit unserer Strategie wieder ein wenig gegen den Strom schwimmen. Obwohl sich der Immobilienmarkt in einer Krise befindet und die überwiegende Mehrheit der Bauträger ihre Projekte storniert oder aussetzt, führen wir sie ohne Ausnahme fort. Als Beispiel möchte ich den Verkaufsstart des Großprojekts Nové Oslavany, also des gesamten neuen Stadtviertels, und den laufenden Bau einer schönen Residenz im Zentrum von Brunn – Slovákova XII – nennen. Wir sind überzeugt, dass dies die richtige Lösung ist. Wir glauben aufrichtig an unsere Projekte. Darüber hinaus sind wir, sobald sich der Markt erholt, bereit zu verkaufen, während andere noch nicht fertig sind.

Im vergangenen Jahr haben Sie auch ein wichtiges Jubiläum gefeiert. Können Sie uns mehr darüber erzählen?

Zu Winning Construction gehört auch die Bauholding Winning PS. Und die PS-Sparte ist ein Bauunternehmen, das sein 30-jähriges Bestehen gefeiert hat. Ich gratuliere Ihnen hiermit noch einmal öffentlich und wünsche Ihnen noch viel Erfolg. Einige Mitarbeiter sind von Anfang an dabei. Sie kamen vor fünf Jahren unter die Fittiche der Winning Group. Es ist für mich eine erstaunliche Erfahrung, ihre Entwicklung zu beobachten und mit ihnen darüber sprechen zu können, wie sie die Veränderungen wahrnehmen. Von der Angst vor der Umwandlung eines Familienunternehmens in eine Holding bis zum Erreichen der ersten Umsatzmilliarde. Vom anfänglichen negativen Stress aus Großprojekten bis hin zur retrospektiven positiven Bewertung. Heute macht sich niemand mehr verrückt bei einem Fünfzig-Millionen-Vertrag, sie bewältigen ihn mit Leichtigkeit. Ich höre, dass sie stolz darauf sind, Teil von Winning zu sein, dass sie das Beste des kleinen Unternehmens beibehalten und das Beste des großen Unternehmens übernommen haben. Wir alle wachsen.

Ondřej, auch Ihre Position in der Winning Group hat sich gefestigt. Welche Veränderungen bringt das mit sich?

Ich wurde Minderheitseigentümer von Winning PS. Ich schätze das entgegengebrachte Vertrauen sehr und ich bedanke mich dafür. An der Funktionsweise und Ausrichtung des Geschäftsbereichs ändert sich durch die Umstrukturierung jedoch nichts. Es handelt sich eher um eine personelle Veränderung – Winning Construction hat einen eigenen Finanzdirektor und mein Verantwortungsbereich wurde auf die Personal- und IT-Abteilungen ausgeweitet. Wir planen, innerhalb von zwei Jahren eine weitere Umsatzmilliarde zu erreichen, daher werden wir uns in diesen Bereichen noch weiter verstärken, um mit dem externen Wachstum und dem hohen internen Tempo Schritt zu halten.

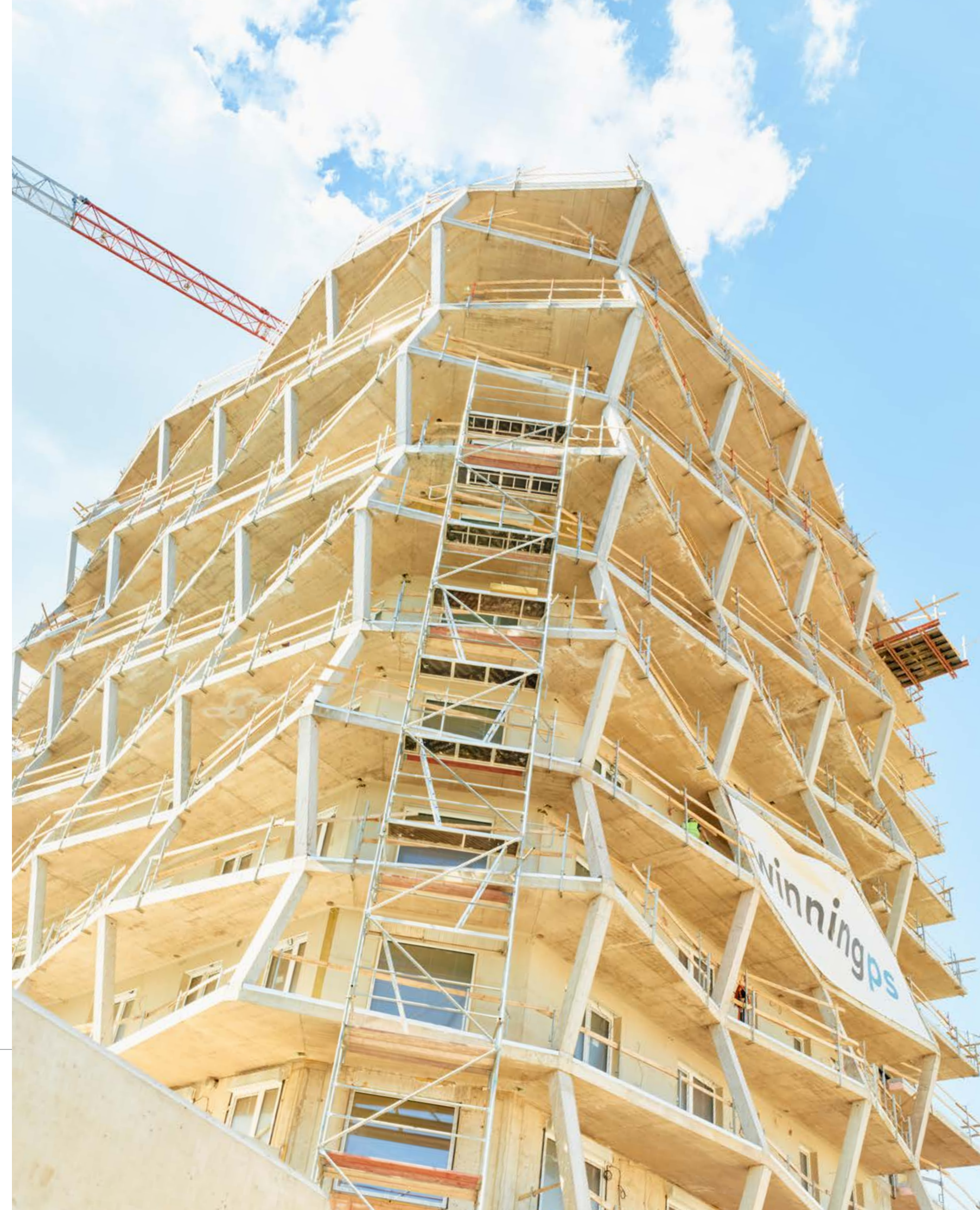
Was ist Ihre Priorität in diesem Zusammenhang?

Wir haben qualifizierte Mitarbeiter und wir werden noch mehr brauchen. In erster Linie möchte ich, dass auch erfahrene Senioren, die schon lange bei uns sind, immer wieder neue Herausforderungen haben, bei denen sie etwas lernen können und an denen sie wachsen können. Und dass sie es genießen. Stellen Sie sich Ihre persönliche und berufliche Entwicklung wie ein Rollenspiel vor. Sobald man eine neue Stufe erreicht hat, ist man sofort motiviert, die nächste in Angriff zu nehmen. Wenn Sie gut und zuverlässig sind, werden Sie nirgendwo stecken bleiben. Neben dem Kompetenzmanagement konzentrieren wir uns auch auf das Talentmanagement. Wir wollen auf jeden Fall mehr Studenten für das Fachgebiet gewinnen und ziehen ein Stipendienprogramm in Erwägung, aber darüber wird noch verhandelt. Es ist eine Schande für jeden talentierten Menschen, der einen Abschluss im Bauwesen macht, aber nicht die Möglichkeit bekommt, in diesem Bereich zu arbeiten.

Abschließend noch eine nicht so traditionelle Frage zu Ihrer Person. In Ihrer Freizeit schreiben Sie Science-Fiction-Bücher und organisieren Ausstellungen über Straßenfotografie. Entspannen Sie sich dabei, oder sind Ihre künstlerische Welt und Ihre berufliche Welt irgendwie miteinander verbunden?

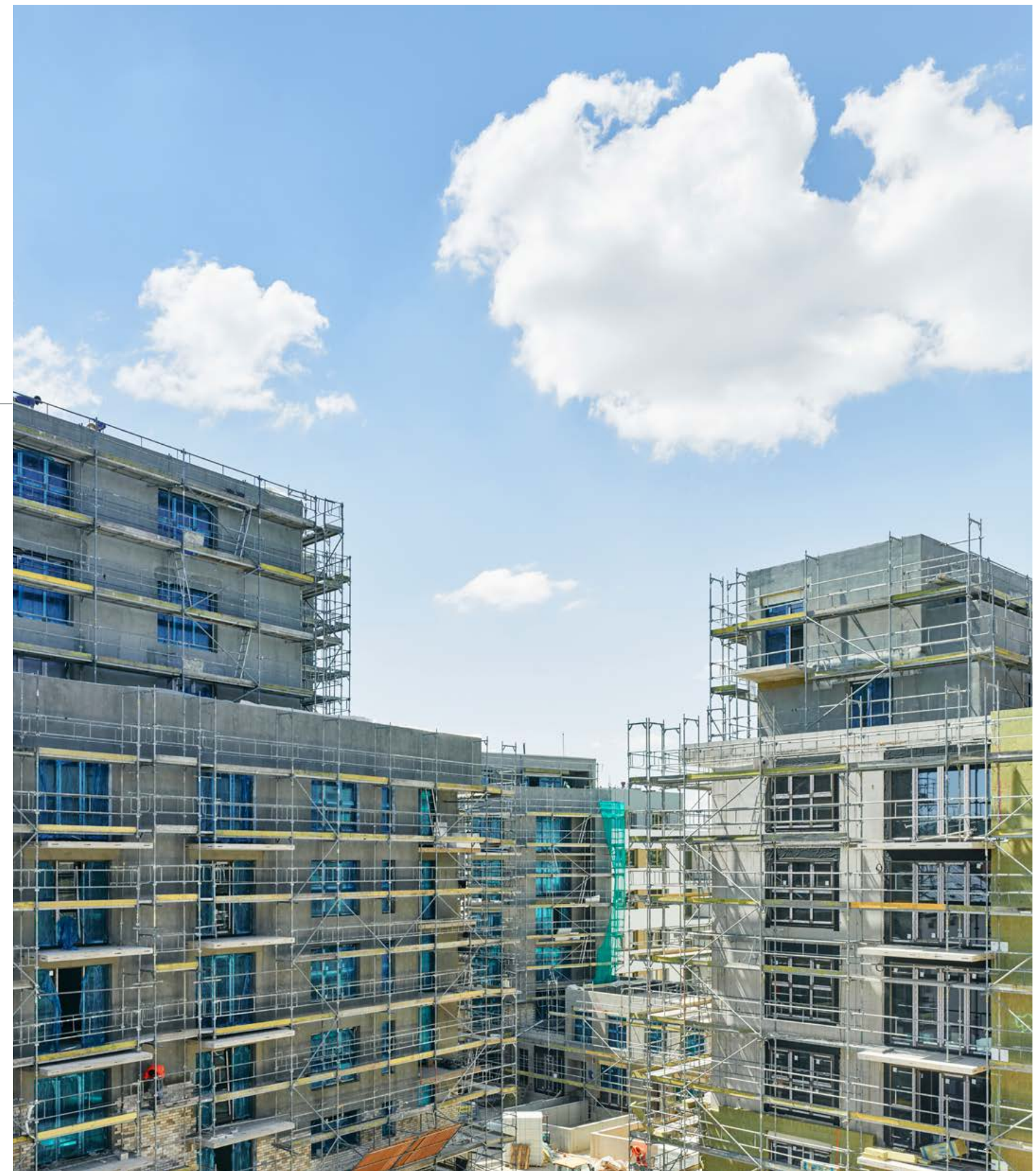
Entspannen? Nein, wenn ich das Adrenalin von der Arbeit ausgleichen und den Kopf frei bekommen muss, ziehe ich einen Neoprenanzug an. Ich tauche in Höhlen. Ich sehe eine Parallele zwischen der Kunst und unserer Arbeit. Ein gutes Foto ist zum Beispiel dasjenige, das den Moment am besten festhalten kann. Genauso wie wir die Art von Arbeit erfassen müssen, in der wir erfolgreich sein werden: der richtige Ort, der richtige Schwerpunkt, die richtige Gelegenheit. Und das richtige Timing. Auch das ist manchmal eine Kunst.

Der Komplex Allrisk Meridiem in Brno mit seiner filigranen Fassade, die von der Struktur der Kristalle inspiriert ist, wertet die gesamte Region mit seiner Qualität auf. Der Bau wird als Generallieferung durch Winning PS ausgeführt.





Der Bau des Wohnkomplexes Pekárenský dvůr in Brunn, der in Bezug auf die Größe und Qualität des Projekts, des monolithischen Baukörpers, respektiert wird, wird von der Firma Winning PS – Pamstav ausgeführt.



„Die fünfjährige Reise unter den Fittichen der Winning Group mag aus der Perspektive der 30 Jahre, die ich im Unternehmen verbracht habe, wie eine kurze Etappe erscheinen. Aber das ist es nicht. Teil von Winning zu werden, war eine Veränderung, die so intensiv und bedeutsam ist, dass sie nicht allein durch die Zeit begrenzt werden kann. Die Wachstumsdynamik, der Geschäftsansatz und der Appetit, die Kultur der gesamten Holding, das alles ist eine unbeschreibliche Erfahrung, für die ich sehr dankbar bin.“

Tomáš Maruška, Projektmanager, Winning PS – Bauunternehmen
beim Bau in der Bratislavská Straße, Brno



Detail des monolithischen Baus
eines Einfamilienhauses in Brno.



Die Chittussi-Villa Na Marné in Prag 6 wird von Winning PS für Penta realisiert. Der Bauträger, der sich auf Luxusresidenzen mit der Kennzeichnung „Silver und Gold“ konzentriert, hat eine neue, noch höhere „Platin“ Kategorie eingeführt, die auf diesem Auftrag basiert.



Das Mehrfamilienhaus in Prag-Slivenec bestätigt die durchdachte Investition der Gemeinde in einen umfassenden Bau. Nach der ersten Phase arbeiten wir daran, das Projekt um einen städtischen Kindergarten und ein Kulturzentrum zu erweitern.





Für das neue Depot der Mährischen Galerie haben wir sichtbare monolithische Strukturen geliefert, das markanteste architektonische Element ist die große Wendeltreppe. Das Projekt hat erhöhte Anforderungen an die Feuchtigkeits- und Temperaturstabilität gestellt. Ein Teil des Depots wird für die Öffentlichkeit zugänglich sein und zeitgenössische Exponate wie das ursprüngliche Wohnzimmer aus den 70er Jahren zeigen.





winningps



„Wir freuen uns aufrichtig, dass wir uns an etwas so Wichtigem und Nützlichem wie dem Bau des Stadtrings beteiligen konnten, der in hohem Maße zur allgemeinen Verbesserung des Verkehrs in Brünn beiträgt. Wir haben monolithische Strukturen für die 330 Meter lange Galerie geliefert, und um die gesamten Arbeiten so schnell wie möglich abzuschließen, haben wir auch im Winter ununterbrochen gearbeitet, was anspruchsvollere technologische Verfahren erfordert hat. Mit einem Ergebnis, auf das wir alle stolz sind.“

Lukáš Pfeffer, einer der Bauleiter des Stadtrings in Brünn für die Firma Pamstav



„Im Jahr 2005 gründete ich zusammen mit meinen Partnern Zdeněk Novotný und Josef Kopecký das Pfahlbauunternehmen PMK Drill. Ende 2019 kamen wir unter die Fittiche der Winning Group - zusammen mit allen Mitarbeitern, den Bauleitern und zwei Dutzend Arbeitern. Bisher arbeiten fast alle von uns hier, das ist wahrscheinlich die aussagekräftigste Visitenkarte von allen. Mit Winning funktioniert es zuverlässig. Der Hintergrund einer großen Holding hat es uns leichter gemacht, wir haben mehr geschäftliche und finanzielle Möglichkeiten, ein wachsendes Team, und die eigentliche Bauvorbereitung funktioniert besser.“

Josef Pipek, Gründer von PMK Drill und derzeitiger Verkaufsdirektor

PMK Drill hat in Zusammenarbeit mit CE PARK den Auftrag für die Erweiterung des Linde-Komplexes in Velké Bílovice mit der Peikko-Säulenbefestigungstechnologie realisiert.





Der Bau eines monumentalen monolithischen Baukörpers mit elf oberirdischen und zwei unterirdischen Stockwerken. Während des Baus werden wir bis zu 19.000 m³ Beton verbrauchen.



↑ Die Lager- und Produktionshalle von Sonnentor wurde mit dem prestigeträchtigen Preis für das Gebäude des Jahres der Region Südmähren 2023 ausgezeichnet. Wir freuen uns, dass das Gebäude auch im Nachhinein Aufmerksamkeit erregt. Es beweist, dass sich Investitionen in umweltfreundliche Lösungen trotz der gestiegenen Anforderungen auszahlen.

→ Für das spezialisierte Heilinstitut Jevíčko in der Region Pardubice haben wir die stationären Bereiche und die Gemeinschaftsräume des Pavillons S rekonstruiert. Wir haben gerne dazu beigetragen, die Qualität der Patientenversorgung in der Region zu verbessern.



„Nach acht Jahren auf dem westlichen Markt können wir es uns leisten, westliche Standards nach Tschechien zu bringen und den Maßstab für den gesamten Markt höher anzusetzen.“

David Zehnález Managing Director, Winning Steel

Winning Steel hat seit 2016 eine prestigeträchtige Position auf dem deutschen Markt inne und hat sich im vergangenen Jahr für eine Expansion entschieden. Die Akquisition in Tschechien übertraf die Erwartungen um ein Vielfaches – im ersten Monat haben die Aufträge die Pläne für das gesamte Jahr gefüllt. Auch in der Schweiz konnte eine bedeutende Klientel gefunden werden. Das Ziel für das nächste Jahr wird es sein, neue Märkte zu erschließen, langfristige Kooperationen zu stärken und neue Kunden zu gewinnen.

Winning Steel bearbeitet 120 bis 150 Aufträge pro Jahr, von kleinen bis hin zu großen Aufträgen. Sie liefert die Statik und vollständige Projektdokumentation. Sie plant, sich in den kommenden Jahren verstärkt auf Bauwerke der Infrastruktur wie Brücken, Tunnel und Schleusen zu konzentrieren. Die Kunden loben nicht nur die Qualität der fertigen Arbeit und das hervorragende Grafikdesign, sondern auch die reibungslose und professionelle Kommunikation. Die Mitarbeiter wiederum heben die Motivation und die Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung hervor. Sie können ihr Fachwissen erweitern, beruflich und persönlich vorankommen. Unabhängig davon, ob sie das gesamte Team im Laufe der Zeit führen wollen oder nicht, gibt es für jeden einen Weg nach vorne. Diese Aufstellung führt zu einem stabilen Team von ehrgeizigen und motivierten Mitarbeitern.

Mehrfamilienhaus Residenz Rostislav

Die Planungsarbeiten für das siebenstöckige Wohngebäude wurden von Winning Steel in Zusammenarbeit mit Winning PS Anfang 2023 begonnen. In Brno entsteht ein neues Gebäude auf dem Rostislav-Platz. Es werden 14 kleinere Wohneinheiten mit Garagenstellplätzen und einem Innenhof mit überwiegend begrünter Fläche entstehen. Aus gestalterischer Sicht sind die Bedingungen aufgrund des Abrisses des ursprünglichen Gebäudes sowie der Gründung und Sicherung der bestehenden Nachbargebäude kompliziert.



Berlin Docks Projekt ist ein im Herzen Berlins wachsendes Großprojekt, an dessen Vorbereitung wir in den einzelnen Phasen seit mehreren Jahren in Folge beteiligt sind. So liefern wir z.B. Baugruben- und Bewehrungspläne, Fertigungsunterlagen für alle vorgefertigten Konstruktionen und arbeiten bei der Entwicklung des Konzepts für wasserdichte Konstruktionen mit.



Šárka valley ist ein großer Prager Wohnkomplex mit Geschäften und einem Kindergarten. Für den renommierten Bauträger Crestyl und seinen Brünner Partner Atelier99 liefern wir die Grundstatik und die komplette Dokumentation inklusive Zeichnungen. Abgesehen von der Tatsache, dass es sich um ein großes Projekt handelt, erforderte es auch eine technisch nicht standardmäßige und anspruchsvollere Lösung für gewöhnliche Gebäude.



Golf residence ist ein Schweizer Projekt, das vor allem aus statischer Sicht interessant ist. Alle Gebäude sind auf seismischen Böden gebaut, so dass sie gegen Erdbeben ausgelegt sind. Integraler Bestandteil sind auch Atomschutzbunker, was eine Besonderheit des Schweizer Marktes ist, sowie hohe Anforderungen an die grafische Gestaltung von Zeichnungen.



interview

Wir bauen keine Häuser, wir schaffen ein Zuhause. Das ist unsere persönliche Visitenkarte

Winning Estate: Kateřina Jelínková, Anna Vávrová, Kamil Vokurek

Die Abkühlung des Immobilienmarktes hat das Unternehmen nicht aufgehalten, es setzt die Projekte nach den ursprünglichen Plänen erfolgreich fort. Das Premium-Apartmenthaus Slovákova XII im Zentrum von Brno enthüllt seine Fassade, und der gesamte, buchstäblich auf der grünen Wiese errichtete Stadtteil Nové Oslavany ist mit einer regen Bautätigkeit belebt worden, deren Umfang das bisher ehrgeizigste Projekt von Winning Estate darstellt.

Wie würden Sie das vergangene Jahr zusammenfassen?

Kamil: Viele Bauträger haben den Bau gestoppt, weil sie auf einen besseren Zeitpunkt für den Verkauf, auf wieder fallende Baustoffpreise und auf bessere Bankzinsen warten. Wir haben uns entschieden, gegen diesen Trend zu gehen. Wir haben die Bauarbeiten fortgesetzt. Erstens haben wir grenzenloses Vertrauen in unsere Projekte und stehen hinter ihrer Realisierbarkeit und zweitens haben wir dann einen Vorsprung, wenn sich der Markt erholt.

Kateřina: Eigentlich haben wir schon jetzt etwas zu bieten. Im April haben wir die letzten beiden Reihenhäuser des Projekts Padochov verkauft. Im Großprojekt Nové Oslavany haben wir die erste Verkaufsphase eingeleitet, derzeit haben 23 der 45 Grundstücke für Familienhäuser neue Eigentümer. Man hat bereits Straßen errichtet, Lampen aufgebaut und Anschlüsse verlegt. Auch das hilft sehr; Sie können bereits sehen, wie die Umgebung in der Realität aussehen wird, nicht nur ein ausgebagertes Grundstück. Außerdem wurde das Projekt von einem neuen Projektleiter, meinem Kollegen Kamil Vokurek, übernommen, dem es gelungen ist, die Kosten und damit den Verkaufspreis erheblich zu senken, ohne dabei Kompromisse bei der Qualität einzugehen.

Können Sie uns das Projekt Nové Oslavany etwas näher vorstellen?

Anna: Es ist etwas Einzigartiges. Ein spezifischer Ort, an dem wir ein ganz neues Stadtviertel errichten. Oslavany hat 4.600 Einwohner und wir bauen ein Gebiet für weitere 1.200 Menschen. Es wird Dienstleistungen für ältere Menschen geben, einen Kindergarten, Geschäfte, einfach alles, was dazu gehört. Es ist ein Raum für Familien, der für die Mittelschicht zugänglich ist und vor allem sehr gut durchdacht ist und die bestehenden Gebäude ergänzt.

Im Gebäude Slovákova XII, im Herzen von Brno, errichten wir 1- bis 4-Zimmer-Wohnungen mit einer Fläche von 45 bis 240 Quadratmetern im höchsten Standard. Mehr zum Projekt auf www.slovakova12.cz





Als Nové Oslavany entsteht ein ganz neuer Stadtteil mit 345 Wohnungen, 25 Studios, 28 Reihenhäusern und 101 Baugrundstücken, ergänzt durch Gewerbeflächen und eine durchdachte Infrastruktur. Symbol des Entwicklungsprojekts ist ein alter Birnbaum. Mehr über das Projekt auf www.noveoslavany.cz

Kamil: Neben Einfamilienhäusern werden hier sieben Mehrfamilienhäuser gebaut, insgesamt 345 Wohneinheiten. Wir sind nicht die Art von Unternehmen, die in erster Linie an Profit und dann lange an nichts denken. Wir sind ein Bauträger, der es persönlich nimmt – wir schaffen ein Zuhause, in dem Sie genügend Privatsphäre haben und alles, was Sie brauchen, in Reichweite ist. Deshalb sind die Mehrfamilienhäuser hier nur vierstöckig, weit genug voneinander entfernt und im Grünen. Zukünftige Bewohner lernen sich bereits kennen, haben Gruppen in sozialen Netzwerken, treffen sich im Privaten, es ist bereits ein Ort, an dem das Leben pulsiert.

Kateřina: Es liegt am Wasser, auf einem Hügel, ein Ort, der danach verlangt, besiedelt zu werden.

Kamil: Dies wird durch die archäologischen Untersuchungen, die wir hier durchgeführt haben, bestätigt. Wir fanden Artefakte aus dem Jahr 2000 v. Chr., verschiedene Gefäße und Werkzeuge. Gefallen an diesem Ort fand man bereits in der Zeit der Glockenbecher, kurz vor der Bronzezeit, als die Menschen lernten, Keramikgefäße zu brennen.

Darüber hinaus arbeiten Sie am großen Wohnprojekt Slovákova XII...

Anna: Ja, ein luxuriöses Hochhaus in Brno, ein großer Kontrast zu Nové Oslavany.

Kateřina: Wir haben hier bereits den ersten Tag der offenen Tür organisiert, unser Kollege Pavel Sameš hatte im Rahmen der Freiwilligenveranstaltung Open House Brno eine Führung durch die Geschichte des Gebäudes. Jetzt beginnen wir mit dem Verkauf, wir haben die ersten 14 von 38 Einheiten verkauft, darunter zwei großzügige 3-Zimmer-Wohnungen. Es handelt sich um eine sehr exklusive Angelegenheit, Sie befinden sich direkt im Zentrum und haben obendrein einen luxuriösen Blick auf die Burg Spielberg.

Kamil: Auch hier laufen die Verkäufe großartig. Wir sind weit davon entfernt, „Ausverkauft“ zu verkünden, aber zum jetzigen Zeitpunkt und in einem Stadium, in dem es sich noch im Bau befindet und nicht fertiggestellt ist, ist es ein tadelloses Feedback für unsere Arbeit.

Was sind Ihre Pläne für die Zukunft?

Kateřina: Wir wollen die erste Etappe in Oslavany beenden und die nächste beginnen. Das Gleiche gilt für Slovákova und andere kleinere Projekte, die wir begonnen haben. Das ist die Priorität. Jetzt sprechen wir mit Ihnen über die Verkäufe, aber in der nächsten Phase müssen wir uns voll und ganz auf die endgültigen Genehmigungen und alles drum herum konzentrieren.

Kamil: Gleichzeitig sind wir bereits auf der Suche nach neuen Projekten, die wir in Angriff nehmen können. Es gibt viele von ihnen, die größte Herausforderung besteht darin, die attraktiven und gesunden zu entschlüsseln, die keine versteckten Fehler haben.

Kateřina: Wir möchten etwas anderes, Exklusives im Zentrum von Brno. Wir wollen etwas Anspruchsvolles. Eine noch größere Herausforderung. Wir sind bereit zu kämpfen.



winning spirit

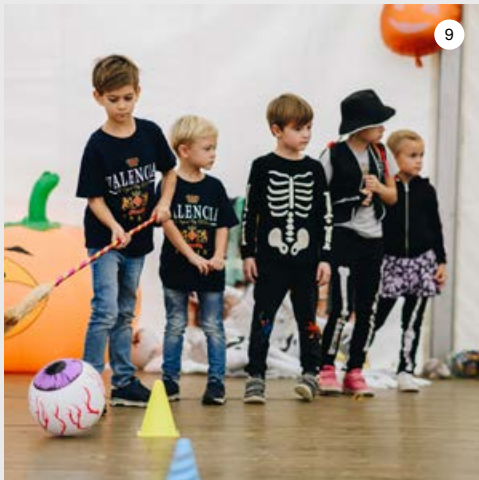
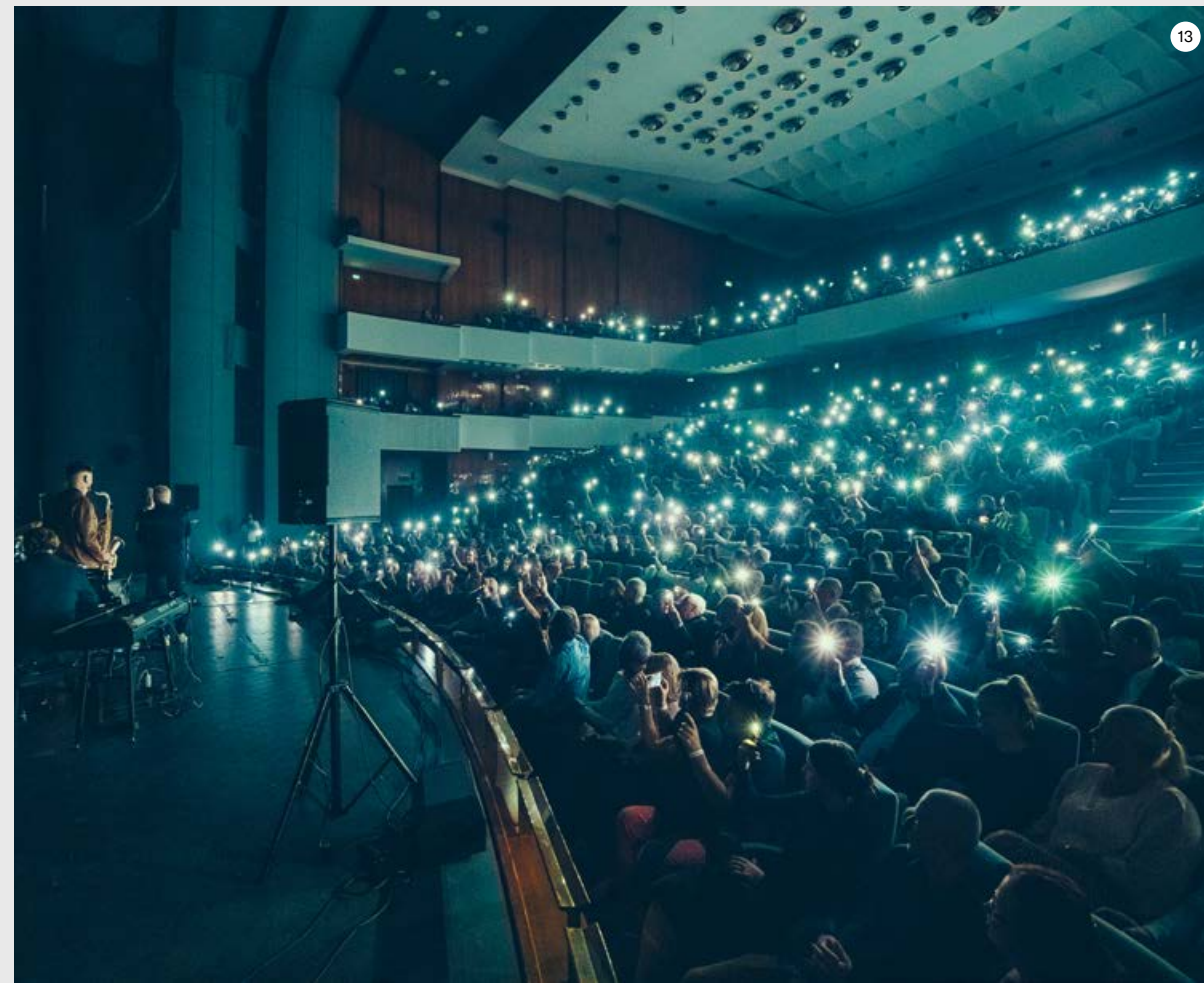
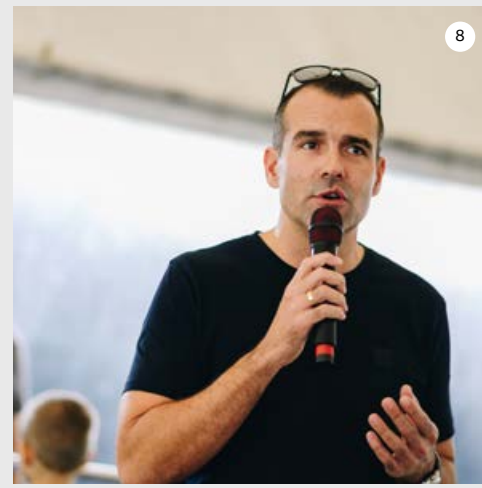
Teamgeist lässt sich nicht nur am Arbeitsplatz einschalten. Mit Kollegen, denen man wirklich vertraut, klappt es auch im Leben außerhalb der Arbeit. Und es wäre keine Winning Group, wenn wir Spaß und Abenteuer nicht mit der gleichen Leidenschaft angehen würden wie unsere Arbeit.

Work hard, play hard!



1-5 Meeting der Führungskräfte, Valencia

6 Konzert von Ibrahim Maalouf anlässlich der Feier zum 30-jährigen Jubiläum der Baufirma Winning PS



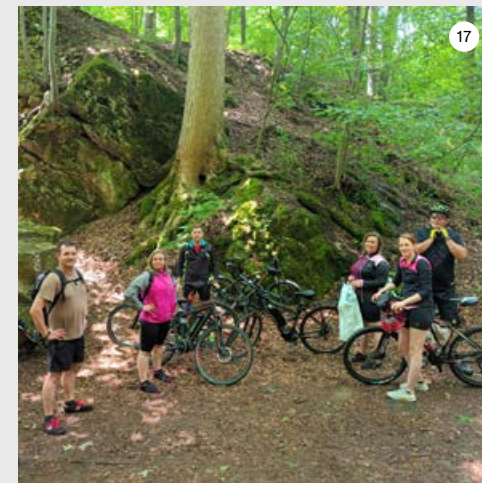
7-12 Halloween-Familientag im Pavillon Restaurant

13-14 JazzFest-Konzert von Chris Botti mit anschließender Afterparty im Pavillon Steak House

15 Ostern auf der Baustelle Slovákova XII: Tadeáš Chlup, Lucie Trtoňová, René Zdráhal, Oldřich Kovařík

16 Konzert von Ibrahim Maalouf anlässlich der Feier zum 30-jährigen Jubiläum der Baufirma Winning PS, Personen von links: Ondřej Fadrný, Ondřej Blaho, Sebastian Wagner, Tomáš Kaláb

17-18 Radwege im Herzen des Mährischen Karsts



Konsolidierter Jahresabschluss

Winning Group, a. s.
für das Jahr 2023

Sebastian Peter Wagner
Winning Group, a. s.

Dieser Jahresabschluss wurde am 15. August 2024 genehmigt.

inhalt

78	Konsolidierte Bilanz
80	Konsolidierte Aufstellung der Gewinne und Verluste
82	Konsolidierte Übersicht des Kapitalflusses
84	Konsolidierte Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals
86	Anhang zum konsolidierten Jahresabschluss

finanzielle schlüsselkennzahlen für 2023 und 2022

(in Tausend CZK)

	2023	2022
AUFSTELLUNG DER GEWINNE UND VERLUSTE		
Umsätze	11.806.621	8.320.585
Mehrwert*	4.012.787	2.972.077
EBITDA	540.244	767.523
Adjusted EBITDA**	622.281	1.095.075
EBIT	350.185	608.342
Finanzergebnis netto	-241.679	-141.735
Jahresergebnis vor Steuern ohne Minderheitsanteile	107.020	465.556
Jahresergebnis nach Steuern ohne Minderheitsanteile	60.674	330.435
BILANZ		
Bilanz gesamt	5.278.549	4.728.843
Eigenkapital gesamt	663.996	594.848
Netto Working Capital	615.009	1.068.638
Bankkredite	2.242.028	1.984.961
Externe Darlehen	309.446	275.624
Verschuldung gesamt	2.551.474	2.260.585
Gesamtverschuldung ohne Entwicklungsprojekte***	1.934.483	1.848.685
Cash	495.298	319.894
VERHÄLTNISSKENZAHLEN		
EBITDA Marge	4,58%	9,22%
Normalisierter Hebeleffekt***	2,33	1,40

* Der Mehrwert ist als Differenz der Umsatzerlöse (I.+II.+INT), der Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen (A.) der Bestandsveränderung (B.) und der aktivierten Eigenleistungen (C.) festgesetzt.

** Aufgrund der bedeutenden Akquisition deutscher Unternehmen im Jahr 2022 wurde das EBITDA für 2022 für das gesamte Geschäftsjahr 2022 neu berechnet. Im Zusammenhang mit der Umstrukturierung dieser neuen Unternehmen in der Gruppe sind außerordentliche Umsatzerlöse und Kosten angefallen, die sich einmalig auf das Ergebnis dieser Unternehmen ausgewirkt haben. Um ein rein operatives Ergebnis der Gruppe ausweisen zu können, wird die Kennzahl Adjusted EBITDA um diese Sonderposten bereinigt.

*** Die Gruppe hat Entwicklungsprojekte, die durch Darlehen finanziert werden. Da das erwartete positive Wirtschaftsergebnis dieser Projekte erst im Jahr des Abschlusses der Bauarbeiten und des Verkaufs der neu errichteten Immobilien zu verzeichnen sein wird, wurden diese Darlehen bei der Berechnung des normalisierten Finanzhebels eliminiert. Der Hebeleffekt wird aus dem bereinigten EBITDA berechnet.



spruch des wirtschaftsprüfers



Bericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

an die Aktionäre der Winning Group a.s.

Unser Spruch

Unserer Auffassung nach vermittelt der konsolidierte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den tschechischen Rechnungslegungsvorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage der Winning Group a.s. mit Sitz in Křižikova 2960/72, Brunn („Gesellschaft“) und ihrer Tochtergesellschaften (zusammen die „Gruppe“) zum 31. Dezember 2023 sowie der konsolidierten Ertragslage und der konsolidierten Kapitalflussströme für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2023.

Gegenstand der Prüfung

Der konsolidierte Jahresabschluss der Gruppe umfasst:

- die konsolidierte Bilanz zum 31. Dezember 2023,
- die konsolidierte Aufstellung der Gewinne und Verluste für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2023,
- die konsolidierte Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2023,
- die konsolidierte Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2023,
- die konsolidierte Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2023; und
- den Anhang zum konsolidierten Jahresabschluss, der wichtige Informationen zu den Rechnungslegungsmethoden und andere erläuternde Informationen enthält.

Grundlage für den Spruch

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über Wirtschaftsprüfer und den Prüfungsgrundsätzen der Wirtschaftsprüferkammer der Tschechischen Republik durchgeführt, bei denen es sich um die Internationalen Prüfungsgrundsätze handelt, die durch entsprechende Anwendungsklauseln ergänzt und modifiziert wurden (zusammenfassend die „Prüfungsgrundsätze“). Unsere Verantwortung im Rahmen dieser Vorschriften ist im Abschnitt Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des konsolidierten Jahresabschlusses ausführlicher beschrieben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Nachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unseren Spruch darstellen.

Unabhängigkeit

In Übereinstimmung mit dem vom Internationalen Ethikrat für Wirtschaftsprüfer (International Ethics Standards Board for Accountants) herausgegebenen und von der tschechischen Wirtschaftsprüferkammer angenommenen Internationalen Ethikkodex für Wirtschaftsprüfer und Rechnungsprüfer (der „IESBA-Kodex“) sowie dem Wirtschaftsprüfergesetz sind wir von der Gruppe unabhängig und haben unsere sonstigen ethischen Verpflichtungen gemäß dem IESBA-Kodex und dem Wirtschaftsprüfergesetz erfüllt.

Sonstige Informationen

Für die sonstigen Informationen ist der Vorstand der Gesellschaft verantwortlich. Sonstige Informationen sind gemäß § 2(b) des Wirtschaftsprüfergesetzes neben dem konsolidierten Jahresabschluss und dem Bericht des Prüfers im Jahresabschluss enthaltene Informationen.

Unser Spruch zum konsolidierten Jahresabschluss bezieht sich nicht auf die sonstigen Informationen. Dennoch besteht ein Teil unserer Verantwortung im Zusammenhang mit der Prüfung des konsolidierten Jahresabschlusses darin, die sonstigen Informationen zu lesen und zu beurteilen, ob die sonstigen Informationen wesentlich im Widerspruch zum konsolidierten Jahresabschluss oder zu unserem während der Prüfung gewonnenen Wissen über den Konzern stehen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Wir haben auch beurteilt, ob die sonstigen Informationen in allen 2 wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit dem geltenden Recht erstellt wurden. Diese Beurteilung bedeutet, ob die sonstigen Informationen den gesetzlichen Anforderungen an die Formalität und den Prozess der Erstellung der sonstigen Informationen im Rahmen der Wesentlichkeit entsprechen.

PricewaterhouseCoopers Audit, s.r.o., Hvězdova 1734/2c, 140 00 Praha 4, Tschechische Republik
T: +420 251 151 111, www.pwc.com/cz

PricewaterhouseCoopers Audit, s.r.o., mit Sitz in Hvězdova 1734/2c, 140 00 Praha 4, IdNr.: 40765521, eingetragen im Handelsregister des Stadtgerichts in Prag, Abschnitt C, Nummer 3637 und in der Liste der Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, die von der Wirtschaftsprüferkammer der Tschechischen Republik unter der Registernummer 021 geführt wird.



Auf der Grundlage der im Rahmen unserer Prüfung durchgeführten Prüfungshandlungen stimmen nach unserer Auffassung die folgenden Angaben in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss überein:

- sonstige Informationen, die den Sachverhalt beschreiben, der auch im Jahresabschluss dargestellt ist, und
- sonstige Informationen, die in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften erstellt wurden.

Darüber hinaus sind wir verpflichtet, zu erklären, ob auf der Grundlage unseres Wissens und unseres Verständnisses der Gruppe und des Umfelds, in dem sie tätig ist, das wir bei der Durchführung unserer Prüfung erlangt haben, die anderen Informationen frei von wesentlichen Falschaussagen sind. Wir haben keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Verantwortung des Vorstands und des Aufsichtsrats der Gesellschaft für den konsolidierten Jahresabschluss

Der Vorstand der Gruppe ist verantwortlich für die Erstellung des konsolidierten Jahresabschlusses, der ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild in Übereinstimmung mit den tschechischen Rechnungslegungsvorschriften vermittelt, sowie für das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des konsolidierten Jahresabschlusses erforderlich ist, so dass er frei von wesentlichen Unrichtigkeiten ist, die aus Betrug oder Fehlern resultieren.

Bei der Erstellung des konsolidierten Jahresabschlusses ist der Vorstand der Gruppe verpflichtet, die Fähigkeit der Gruppe zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen und, falls zutreffend, im Anhang des konsolidierten Jahresabschlusses Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit und der Anwendung des Grundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit bei der Erstellung des konsolidierten Jahresabschlusses zu erläutern, es sei denn, der Vorstand plant, die Gruppe aufzulösen oder ihre Geschäftstätigkeit einzustellen, oder keine andere realistische Alternative hat, als dies zu tun.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft ist für die Beaufsichtigung des Prozesses der Finanzberichterstattung verantwortlich.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung des konsolidierten Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist es, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, dass der konsolidierte Abschluss als Ganzes frei von wesentlichen Unrichtigkeiten ist, die auf Betrug oder Fehler zurückzuführen sind, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Ein angemessenes Maß an Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber es ist keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den Prüfungsgrundsätzen durchgeführte Prüfung wesentliche Falschaussagen im konsolidierten Jahresabschluss aufdeckt, falls solche auftreten. Falsche Darstellungen können infolge von Betrug oder Fehlern entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie sich auf die wirtschaftlichen Entscheidungen auswirken, die die Nutzer des konsolidierten Jahresabschlusses auf der Grundlage dieser Entscheidungen treffen.

Bei der Durchführung einer Prüfung in Übereinstimmung mit den Prüfungsgrundsätzen liegt es in unserer Verantwortung, ein professionelles Urteilsvermögen und eine professionelle Skepsis während der gesamten Prüfung aufrechtzuerhalten. Darüber hinaus ist es unsere Pflicht:

- Die Risiken wesentlicher Unrichtigkeiten im konsolidierten Jahresabschluss, die auf Betrug oder Fehler beruhen, zu identifizieren und zu beurteilen, Prüfungshandlungen zu entwerfen und durchzuführen, um diesen Risiken zu begegnen, und ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise zu erlangen, die eine Grundlage für unseren Spruch bilden. Das Risiko, dass wir eine wesentliche falsche Darstellung aufgrund von Betrug nicht aufdecken, ist größer als das Risiko, dass wir eine wesentliche falsche Darstellung aufgrund von Fehlern nicht aufdecken, da Betrug geheime Absprachen, Fälschungen, absichtliche Auslassungen, falsche Erklärungen oder die Umgehung interner Kontrollen beinhalten kann.

- Sich ein Bild von dem für den Jahresabschluss relevanten internen Kontrollsystem der Gruppe zu machen, um Prüfungshandlungen vorzuschlagen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht, um ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gruppe abzugeben.
- Die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, die Angemessenheit der vorgenommenen Rechnungslegungsschätzungen und die diesbezüglichen Angaben, die der Vorstand der Gruppe im Anhang zum konsolidierten Jahresabschluss gemacht hat, zu beurteilen.
- Die Angemessenheit der Anwendung der Voraussetzung der Unternehmensfortführung durch den Vorstand bei der Erstellung des konsolidierten Jahresabschlusses sowie die Beurteilung, ob angesichts der erlangten Nachweise eine wesentliche Unsicherheit besteht, die sich aus Ereignissen oder Bedingungen ergibt, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gruppe zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können, zu beurteilen. Wenn wir zu dem Schluss kommen, dass eine solche wesentliche Unsicherheit besteht, ist es unsere Aufgabe, in unserem Bericht auf die in diesem Zusammenhang im Anhang zum konsolidierten Jahresabschluss dargestellten Informationen hinzuweisen und, falls diese Informationen nicht ausreichend sind, einen modifizierten Spruch zu tätigen. Unsere Schlussfolgerungen hinsichtlich der Fähigkeit der Gruppe zur Fortführung des Unternehmens basieren auf den Nachweisen, die wir bis zum Datum unseres Berichts erhalten haben. Zukünftige Ereignisse oder Bedingungen können jedoch dazu führen, dass die Gruppe ihre Fähigkeit zur ununterbrochenen Weiterführung verliert.
- Die Gesamtdarstellung, die Gliederung und den Inhalt des konsolidierten Jahresabschlusses, einschließlich des Anhangs, zu beurteilen und zu prüfen, ob der konsolidierte Jahresabschluss die zugrunde liegenden Vorgänge und Ereignisse so darstellt, dass er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt.
- Die Erfassung ausreichender und angemessener Nachweise über die Finanzinformationen der Gesellschaften oder Geschäftsbereiche innerhalb der Gruppe, um uns in die Lage zu versetzen, einen Spruch über den konsolidierten Jahresabschluss abzugeben. Wir sind für die Verwaltung, Beaufsichtigung und Durchführung der Prüfung der Gruppe verantwortlich. Die Stellungnahme im Spruch liegt in unserer alleinigen Verantwortung.

Es liegt in unserer Verantwortung, den Vorstand und den Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über wesentliche Feststellungen zu informieren, die wir während der Prüfung gemacht haben, einschließlich etwaiger festgestellter wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem.

15. August 2024

PricewaterhouseCoopers Audit, s.r.o.
Vertreten durch

Ing. Jan Musil

Ing. Petr Mališ
statutarischer Prüfer, Registrierungsnummer 2519



Dieses Dokument ist eine deutsche Übersetzung des Berichts des tschechischen Auditors.
Nur die tschechische Version des Berichts ist rechtsverbindlich.

konsolidierte bilanz

(Angaben in Tsd. CZK)

	31. 12. 2023	31. 12. 2022
SUMME AKTIVA	5.278.549	4.728.843
B. ANLAGEVERMÖGEN	1.654.508	1.562.706
B.I. Immaterielle Vermögensgegenstände	29.954	38.670
B.II. Sachanlagen	1.526.944	1.426.845
B.III. Finanzanlagen	19.197	15.020
B.IV. Positive Konsolidierungsdifferenz	106.879	114.195
B.V. Negative Konsolidierungsdifferenz	-28.466	-32.024
C. UMLAUFVERMÖGEN	3.601.908	3.146.698
C.I. Vorräte	2.142.226	1.766.540
C.II. Forderungen	964.384	1.060.264
C.II.1. Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	47.509	73.720
C.II.2. Sonstige langfristige Forderungen	12.192	4.970
C.II.3. Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	689.730	754.500
C.II.4. Sonstige kurzfristige Forderungen	214.953	227.074
C.IV. Zahlungsmittel	495.298	319.894
D. ZEITLICHE ABGRENZUNG DER AKTIVA	22.133	19.439

konsolidierte bilanz

(in Tsd. CZK) Fortsetzung

	31. 12. 2023	31. 12. 2022
SUMME PASSIVA	5.278.549	4.728.843
A. EIGENKAPITAL	663.996	594.848
A.I. Gezeichnetes Kapital	80.151	80.151
A.II. Agio und Kapitalrücklagen	28.784	24.428
A.IV. Ergebnisvortrag	494.387	177.748
A.V. Jahresergebnis ohne Minderheitsanteile	60.674	330.435
A.VI. Vorabausschüttung (-)	0	-17.914
B. + C. FREMDKAPITAL	4.610.888	4.135.628
B. RÜCKSTELLUNGEN	510.320	469.764
C. VERBINDLICHKEITEN	4.100.568	3.665.864
C.I. Bankkredite	2.242.028	1.984.961
C.I.1. Langfristige Bankkredite	1.098.013	1.188.277
C.I.2. Kurzfristige Bankkredite	1.144.015	796.684
C.II. Nicht-Bank-Verbindlichkeiten	1.858.540	1.680.903
C.II.1. Langfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40.683	28.493
C.II.2. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	66.139	100.211
C.II.3. Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.140.934	1.011.445
C.II.4. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	610.784	540.754
D. ZEITLICHE ABGRENZUNG DER PASSIVA	4.800	895
E. MINDERHEITEN-EIGENKAPITAL	-1.135	-2.528
E.I. Gezeichnetes Minderheiten-Kapital	3	3
E.III. Minderheiten-Gewinnrücklagen einschl. Gewinn- und Verlustvortrags	-2.624	-3.582
E.IV. Minderheiten-Jahresergebnis	1.486	1.051

konsolidierte aufstellung der gewinne und verluste

(Angaben in Tsd. CZK)

		31. 12. 2023	31. 12. 2022
I.+II.+INT	SUMME UMSATZERLÖSE	11.806.621	8.320.585
I.	UMSATZERLÖSE AUS PRODUKT- UND DIENSTLEISTUNGSVERKÄUFEN	11.806.621	8.320.585
A.	AUFWENDUNGEN FÜR MATERIAL UND BEZOGENE LEISTUNGEN	8.080.795	5.750.157
A.2.	Material- und Energieverbrauch	4.897.769	3.423.519
A.3.	Bezogene Leistungen	3.183.026	2.326.638
B.	BESTANDSVERÄNDERUNG FERTIGE UND UNFERTIGE ERZEUGNISSE (+/-)	-282.634	-394.755
C.	AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN (-)	-4.327	-6.894
D.	PERSONALAUFWAND	3.395.243	2.233.660
E.	WERTMINDERUNGEN IM BETRIEBLICHEN BEREICH	210.277	143.466
E.1.	Abschreibungen, Wertberichtigungsposten von Sachanlagen	186.132	150.598
E.2.	Veränderung des Bestands an Wertberichtigungsposten (Vorräte, Forderungen) und Rückanlagen	24.145	-7.132
III.	SONSTIGER BETRIEBSERTRAG	7.747.530	2.390.073
III.1.	Umsatzerlöse aus Verkäufen des Anlagevermögens	17.962	609
III.2.	Sonstiger Betriebsertrag	7.729.568	2.389.464
	Verrechnung der negativen Konsolidierungsdifferenz	3.558	3.823
F.	SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND	7.800.685	2.372.677
F.1.	Restbuchwert von verkauften Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	3.622	5.187
F.2.	Steuern und Abgaben	25.843	8.201
F.3.	Sonstiger Betriebsaufwand	7.771.220	2.359.289
	Verrechnung der positiven Konsolidierungsdifferenz	7.485	7.828
*	BETRIEBSERGEBNIS	350.185	608.342
V.	ERTRÄGE AUS SONSTIGEN FINANZANLAGEN	1.284	3.589
H.	AUFWENDUNGEN FÜR SONSTIGE FINANZANLAGEN	2.234	96

konsolidierte aufstellung der gewinne und verluste

(Angaben in Tsd. CZK) Fortsetzung

		31. 12. 2023	31. 12. 2022
VI.	ZINSERTRAG UND ÄHNLICHE ERTRÄGE	252	827
I.	Wertminderungen und Rückstellungen im Finanzbereich	-503	420
J.	Zinsaufwand und ähnliche Aufwendungen	221.749	106.415
VII.	SONSTIGER FINANZERTRAG	70.157	25.491
K.	Sonstiger Finanzaufwand	89.892	64.711
*	FINANZERGEBNIS	-241.679	-141.735
**	JAHRESERGEBNIS VOR STEUERN	108.506	466.607
L.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	46.346	135.121
**	JAHRESERGEBNIS NACH STEUERN	62.160	331.486
***	davon: Wirtschaftsergebnis ohne Minderheitsanteile	60.674	330.435
***	davon: Minderheitsanteile am Wirtschaftsergebnis	1.486	1.051
****	JAHRESÜBERSCHUSS/JAHRESFEHLBETRAG	62.160	331.486
*	Jahresnettoumsatz	19.625.844	10.740.565

konsolidierte übersicht deskapitalflusses

zum 31. Dezember 2023

(Angaben in Tsd. CZK)

		Laufende Periode	Letzte Periode
P.	BESTAND VON GELDMITTELN UND GELDÄQUIVALENTEN AM ANFANG DES BUCHUNGSZEITRAUMES	268.487	145.439
	CASHFLOW AUS DER HAUPTTÄTIGKEIT DES UNTERNEHMENS		
Z:	Gewinn oder Verlust aus laufender Unternehmenstätigkeit vor Steuern einschließlich Minderheitsanteilen	108.071	466.607
A.1.	Modifiziert durch Transaktionen mit Sachwerten	412.472	318.407
A.1.1.	Abschreibungen von Anlagevermögen	190.059	154.603
A.1.2.	Bestandsänderung:	27.854	-7.132
A.1.2.2.	Rücklagen und sonstige Berichtigungen	27.854	-7.132
A.1.3.	Gewinn (-) Verlust (+) aus dem Verkauf von Anlagevermögen	-21.584	-5.796
A.1.6.	Abgerechnete Zinskosten und Zinserträge	221.497	105.588
A.1.7.	Berichtigungen durch sonstige Transaktionen mit Sachwerten	-5.354	71.144
A.*	NETTO-CASHFLOW AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT VOR STEUERN, FINANZPOSTEN UND ÄNDERUNGEN DES UMLAUFVERMÖGENS UND SONSTIGEN POSTEN	520.543	785.014
A.2.	Änderung des Bedarfs an Umlaufvermögen	-151.713	-731.271
A.2.1.	Bestandsänderung der Forderungen aus Betriebstätigkeit und der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	102.998	-353.762
A.2.2.	Bestandsänderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus der Betriebstätigkeit und der passiven Rechnungsabgrenzungsposten	119.496	767.118
A.2.3.	Bestandsänderung der Vorräte	-374.207	-1.144.627
A.**	NETTO-CASHFLOW AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT VOR FINANZPOSTEN, STEUERN UND SONSTIGEN POSTEN	368.830	53.743
A.3.	Bezahlte Zinsen mit Ausnahme von kapitalisierten Zinsen	-221.749	-106.415
A.4.	Zinserträge	252	827
A.5.	Bezahlte Steuern vom Einkommen und vom Ertrag für die laufende Unternehmenstätigkeit und nachträglich vorgeschriebene Steuern für vorige Zeiträume	-44.935	-54.275
A.***	NETTO-CASHFLOW AUS DER BETRIEBSTÄTIGKEIT	102.398	-106.120

konsolidierte übersicht deskapitalflusses

zum 31. Dezember 2023

(Angaben in Tsd. CZK) Fortsetzung

		Laufende Periode	Letzte Periode
	CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
B.1.	Erwerb von Anlagevermögen	-278.069	-1.134.390
B.1.1.	Erwerb von Sachanlagen	-264.043	-1.098.591
B.1.2.	Erwerb von immateriellen Anlagewerten	-9.850	-20.779
B.1.3.	Erwerb von Finanzanlagen	-4.176	-15.020
B.2.	Erträge aus dem Verkauf von Anlagevermögen	17.962	609
B.2.1.	Erträge aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Anlagewerten	17.962	609
B.***	NETTO-CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-260.107	-1.133.781
	CASHFLOW AUS FINANZTÄTIGKEITEN		
C.1.	Bestandsänderung der langfristigen bzw. kurzfristigen Verbindlichkeiten aus dem Finanzbereich	381.798	1.422.863
C.2.	Auswirkungen der Änderungen des Eigenkapitals auf die Zahlungsmittel	0	-59.914
C.2.6.	Ausgezahlte Dividenden oder Gewinnanteile einschließlich bezahlter Abgeltungssteuer	0	-59.914
C.***	NETTO-CASHFLOW AUS DER FINANZTÄTIGKEIT	381.798	1.362.949
F.	NETTO-ERHÖHUNG ODER REDUZIERUNG DER GELDMITTEL	224.089	123.048
R.	BESTAND VON GELDMITTELN UND GELDÄQUIVALENTEN AM ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS	492.576	268.487

konsolidierte übersicht über die entwicklung des eigenkapitals

(Angaben in ganzen Tsd. CZK)

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalfonds	Einbehaltene Gewinne der Vorjahre	Wirtschafts- ergebnis	Sicherung für die Auszahlung des Anteils	Summe
Saldo zum 1. 1. 2022	80.151	34.682	126.320	119.427	-30.510	330.070
Fondzuweisungen	0	-3.736	93.428	-119.427	30.510	775
Ausgeschüttete Dividenden	0	0	-42.000	0	0	-42.000
Gezahlte Vorschüsse	0	0	0	0	-17.914	-17.914
Auswirkungen aus der Umrechnung von Kursdifferenzen ausländischer Unternehmen	0	-6.518	0	0	0	-6 518
Gewinn im Jahr 2022	0	0	0	330 435	0	330.435
Saldo zum 31. 12. 2022	80.151	24.428	177.748	330.435	-17.914	594.848
Fondzuweisungen	0	3.266	316.639	-330.435	17.914	7.384
Auswirkungen aus der Umrechnung von Kursdifferenzen ausländischer Unternehmen	0	1.090	0	0	0	1.090
Gewinn im Jahr 2023	0	0	0	60.674	0	60.674
Saldo zum 31. 12. 2023	80.151	28.784	494.387	60.674	0	663.996



anhang zum konsolidierten jahresabschluss für das jahr 2023

1. Grundlegende Informationen über die Gruppe und Definition der Konsolidierungseinheit

Die Unternehmensgruppe besteht aus der Winning Group a.s. als beherrschendem Unternehmen und den von ihr beherrschten Unternehmen (die „konsolidierende Einheit“ oder die „Gruppe“). Die Definition dieser Unternehmen wird im Folgenden dargelegt.

Die Haupttätigkeit der Muttergesellschaft ist die Verwaltung der Tochtergesellschaften. Die Haupttätigkeit der Gruppe ist die Konstruktion und Produktion von Komponenten für die Automobilindustrie.

Eigentümer der Winning Group, a. s. sind die Winning SW Holding, s. r. o. mit einem Anteil von 90 % und die WGMH, a.s., mit einem Anteil von 10 %. Die Muttergesellschaft der WGMH a.s. ist die Winning SW Holding s.r.o. mit 100 % der Anteile.

Beherrschende Gesellschaft

Firma:	Winning Group a.s.
Sitz:	Křižíkova 2960/72, Královo Pole, 612 00 Brno
Rechtsform:	Aktiengesellschaft
Unternehmensgegenstand:	Verwaltung des Eigenvermögens
Beginn:	24. Januar 2018
Bilanzstichtag:	31. Dezember 2023
Rechnungsperiode:	Kalenderjahr 2023
Gezeichnetes Kapital:	80.151.000 CZK
Abschlusswährung:	tschechische Krone
IdNr.:	06794050
Handelsregister:	Bezirksgericht in Brunn, Abschnitt B, Einlage 7911

Beherrschte Unternehmen, konsolidierte buchhalterische Einheiten

Konsolidierte buchhalterische Einheiten sind die beherrschten Unternehmen. Für die Zwecke der Konsolidierung ist ein beherrschtes Unternehmen ein Unternehmen, auf den das beherrschende Unternehmen direkt oder indirekt einen entscheidenden Einfluss ausübt. Ein beherrschtes Unternehmen ist ein Unternehmen der Konsolidierungseinheit, bei dem das beherrschende Unternehmen Winning Group a.s. direkt oder indirekt über eine ausreichende Anzahl von Stimmrechten verfügt, um direkt oder indirekt einen entscheidenden Einfluss auf das Unternehmen auszuüben, d. h. insbesondere kann es die Mehrheit der Personen, die Mitglieder des statutarischen Organs der Gesellschaft sind, deren Aktionär es ist, ernennen oder abberufen, oder es kann eine solche Ernennung oder Abberufung durchsetzen. Eine ausreichende Anzahl von Stimmrechten wird in der Regel durch eine Mehrheitsbeteiligung an dem Unternehmen oder einen vergleichbaren Anteil an den Stimmrechten gewährleistet. Bis zum Beweis des Gegenteils gilt jedoch eine Person, die über einen Stimmrechtsanteil verfügt, der mindestens 40 % aller Stimmen in einer Handelsgesellschaft ausmacht, aufgrund einer widerlegbaren gesetzlichen Vermutung als beherrschende Person, es sei denn, der gleiche oder ein höherer Anteil wird von einer anderen Person oder anderen gemeinsam handelnden Personen veräußert. So wird maßgeblicher Einfluss für die Zwecke der Einbeziehung eines Tochterunternehmens in die Konsolidierungseinheit als Grad der Abhängigkeit definiert, der sich in erster Linie aus der direkten oder indirekten Ausübung einer ausreichenden Anzahl von Stimmrechten an dem kontrollierten Unternehmen und der diskreten Verfügung über diese Stimmrechte ergibt, unabhängig davon, ob und auf der Grundlage welcher rechtlichen Tatsachen sie ausgeübt werden (oder gegebenenfalls der Möglichkeit, die Ausübung der Stimmrechte durch eine andere Person entscheidend zu beeinflussen).

Diese Unternehmen werden nach der Methode der Vollkonsolidierung konsolidiert.

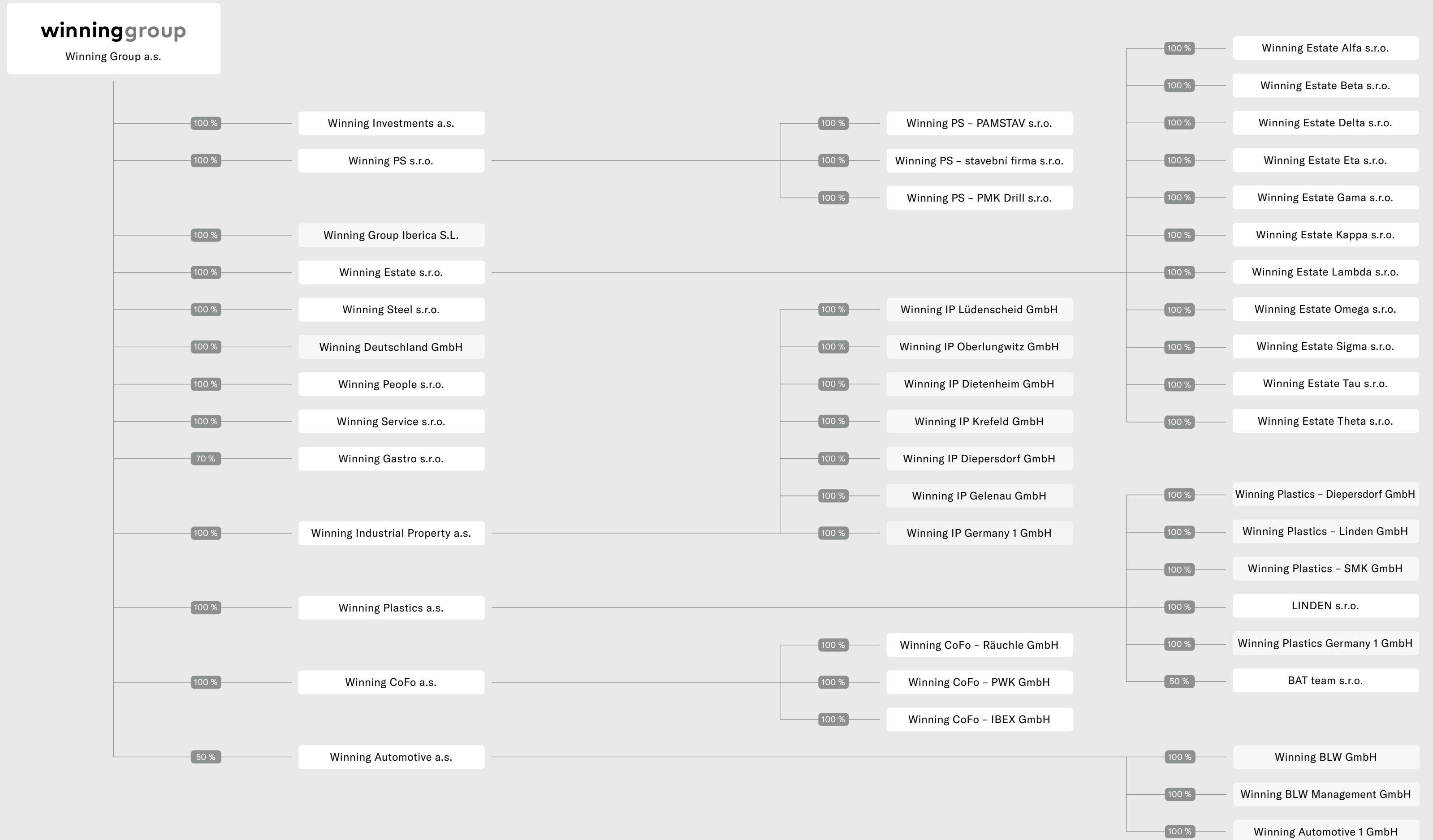
Unternehmen unter gemeinsamen Einfluss, mitbeherrschte Unternehmen

Ein mitbeherrschtes Unternehmen ist ein Unternehmen, bei dem das konsolidierende Unternehmen direkt oder indirekt den gemeinsamen Einfluss ausübt. Gemeinsamer Einfluss ist ein Einfluss, bei dem eine Person in einer Konsolidierungseinheit zusammen mit einer oder mehreren Personen, die nicht in die Konsolidierungseinheit einbezogen sind, eine andere Person beherrscht, wobei die Person, die den gemeinsamen Einfluss ausübt, nicht individuell einen entscheidenden Einfluss auf diese andere Person ausübt.

Die Konsolidierung dieser Unternehmen erfolgt nach der Methode der Quotenkonsolidierung, bei der die einzelnen Bestandteile der Bilanz und der Aufstellung der Gewinne und Verluste im Verhältnis zum neu berechneten Anteil des Eigenkapitals, der auf das konsolidierende Unternehmen entfällt, in den Konzernabschluss einbezogen werden (direkte Konsolidierung).

Struktur der Gruppe

zum 31. Dezember 2023



Konsolidierungseinheit

Das konsolidierende Unternehmen ist die Winning Group a.s.

Firmenname Sitz	Konsolidie- rungsmethode Konsolidie- rungsweise	Rechtsform	IdNr.	Höhe des Geschäfts- anteils	Höhe des gezeichneten Kapitals
Winning Group a.s. Křižikova 2960/72, 612 00 Brunn, CZE	voll direkt	Aktiengesellschaft	06794050	100 %	80.151.000 CZK
Winning Investments a.s. Křižikova 2960/72, 612 00 Brunn, CZE	voll direkt	Aktiengesellschaft	09105263	100 %	2.000.000 CZK
Winning PS s.r.o. Křižikova 2960/72, 612 00 Brunn, CZE	voll direkt	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	07700245	100 %	2.000.000 CZK
Winning PS – stavební firma s.r.o. Křižikova 2960/72, 612 00 Brunn, CZE	voll direkt	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	49436589	100 %	1.000.000 CZK
Winning PS – Pamstav s.r.o. Křižikova 2960/72, 612 00 Brunn, CZE	voll direkt	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	60748087	100 %	3.100.000 CZK
Winning PS – PMK Drill s.r.o. Dobronická 1256, 148 00 Prag 4, CZE	voll direkt	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	26980487	100 %	1.000.000 CZK
Winning Group Iberica, S.L. ³ Roger de Lauria 28 5, 46002 Valencia, ES	voll direkt	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	B10764983	100 %	3.000 EUR
Winning Steel s.r.o. Křižikova 2960/72, 612 00 Brunn, CZE	voll direkt	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	04654960	100 %	3.000.000 CZK
Winning Deutschland GmbH ² Worringstr. 250, Essen, DE	voll direkt	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	HRB 28964	100 %	25.000 EUR
Winning People s.r.o. Křižikova 2960/72, 612 00 Brunn, CZE	voll direkt	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	06116337	100 %	10.000 CZK
Winning Service s.r.o. Křižikova 2960/72, 612 00 Brunn, CZE	voll direkt	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	01594036	100 %	200.000 CZK
Winning Gastro s.r.o. Křižikova 2960/72, 612 00 Brunn, CZE	voll direkt	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	08005427	70 %	10.000 CZK

¹ Im Jahr 2023 wurde das Unternehmen Mitglied der WG-Gruppe.

² Ein in Deutschland tätiges Unternehmen.

³ Ein in Spanien tätiges Unternehmen.

Firmenname Sitz	Konsolidie- rungsmethode Konsolidie- rungsweise	Rechtsform	IdNr.	Höhe des Geschäfts- anteils	Höhe des gezeichneten Kapitals
Winning Estate s.r.o. Křižikova 2960/72, 612 00 Brunn, CZE	voll direkt	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	06818706	100 %	200.000 CZK
Winning Estate Alfa s.r.o. Křižikova 3009/72a, 612 00 Brunn, CZE	voll direkt	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	06186611	100 %	150.000 CZK
Winning Estate Omega s.r.o. Křižikova 2960/72, 612 00 Brunn, CZE	voll direkt	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	08088888	100 %	10.000 CZK
Winning Estate Beta s.r.o. Křižikova 2960/72, 612 00 Brunn, CZE	voll direkt	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	06399851	100 %	10.000 CZK
Winning Estate Tau s.r.o. Křižikova 3009/72a, 612 00 Brunn, CZE	voll direkt	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	06820093	100 %	1.000 CZK
Winning Estate Gama s.r.o. Křižikova 2960/72, 612 00 Brunn, CZE	voll direkt	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	06820166	100 %	1.000 CZK
Winning Estate Delta s.r.o. Křižikova 2960/72, 612 00 Brunn, CZE	voll direkt	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	06820239	100 %	1.000 CZK
Winning Estate Eta s.r.o. Křižikova 2960/72, 612 00 Brunn, CZE	voll direkt	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	08198012	100 %	10.000 CZK
Winning Estate Theta s.r.o. Křižikova 2960/72, 612 00 Brunn, CZE	voll direkt	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	08197971	100 %	10.000 CZK
Winning Estate Kappa s.r.o. Křižikova 2960/72, 612 00 Brunn, CZE	voll direkt	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	08197938	100 %	10.000 CZK
Winning Estate Sigma s.r.o. Křižikova 2960/72, 612 00 Brunn, CZE	voll direkt	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	09398392	100 %	10.000 CZK
Winning Estate Lambda s.r.o. Křižikova 2960/72, 612 00 Brunn, CZE	voll direkt	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	10752404	100 %	10.000 CZK

¹ Im Jahr 2023 wurde das Unternehmen Mitglied der WG-Gruppe.

² Ein in Deutschland tätiges Unternehmen.

³ Ein in Spanien tätiges Unternehmen.

Konsolidierungseinheit (Fortsetzung)

Firmenname Sitz	Konsolidie- rungsmethode Konsolidie- rungsweise	Rechtsform	IdNr.	Höhe des Geschäfts- anteils	Höhe des gezeichneten Kapitals
Winning Industrial Property a.s. Křižikova 2960/72, 612 00 Brunn, CZE	voll direkt	Aktiengesellschaft	14010089	100 %	2.000.000 CZK
Winning IP Lüdenscheid GmbH ² Kalver Strasse 26, 58515 Lüdenscheid, DE	voll direkt	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	HRB 10258	100 %	25.000 EUR
Winning IP Oberlungwitz GmbH ² Hofer Strasse 96-98, 09353 Oberlungwitz, DE	voll direkt	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	HRB 34798	100 %	25.000 EUR
Winning IP Dietenheim GmbH ² Räuchlestraße 7, 89165 Dietenheim, DE	voll direkt	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	HRB 744482	100 %	25.000 EUR
Winning IP Krefeld GmbH ² Idastraße 60, 47809 Krefeld, DE	voll direkt	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	HRB 19296	100 %	25.000 EUR
Winning IP Diepersdorf GmbH ² Industriestraße 22, 91227 Leinburg, DE	voll direkt	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	HRB 40763	100 %	25.000 EUR
Winning IP Gelenau GmbH ² Idastraße 60, 47809 Krefeld, DE	voll direkt	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	HRB 19169	100 %	25.000 EUR
Winning IP Germany 1 GmbH ^{1,2} Industriestraße 22, 91227 Leinburg, DE	voll direkt	Aktiengesellschaft	HRB 284251	100 %	25.000 EUR
Winning Plastics a.s. Křižikova 2960/72, 612 00 Brunn, CZE	voll direkt	Aktiengesellschaft	14293480	100 %	2.000.000 CZK
Winning Plastics – Diepersdorf GmbH ² Industriestraße 22, 91227 Leinburg, DE	voll direkt	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	HRB 40825	100 %	25.000 EUR
Winning Plastics – Linden GmbH ² Kalver Strasse 26, 58515 Lüdenscheid, DE	voll direkt	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	HRB 270420	100 %	25.000 EUR
Winning Plastics – SMK GmbH ² Hofer Strasse 96-98, 09353 Oberlungwitz, DE	voll direkt	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	HRB 34810	100 %	25.000 EUR
LINDEN s.r.o. Žižkova 750/40, 693 01 Hustopeče, CZE	voll direkt	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	26292904	100 %	200.000 CZK
Winning Plastics – Germany 1 GmbH ^{1,2} Industriestraße 22, 91227 Leinburg, DE	voll direkt	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	HRB 284249	100 %	25.000 EUR

¹ Im Jahr 2023 wurde das Unternehmen Mitglied der WG-Gruppe.

² Ein in Deutschland tätiges Unternehmen.

³ Ein in Spanien tätiges Unternehmen.

Firmenname Sitz	Konsolidie- rungsmethode Konsolidie- rungsweise	Rechtsform	IdNr.	Höhe des Geschäfts- anteils	Höhe des gezeichneten Kapitals
BAT Team s.r.o. ¹ U Nového dvora 1076/4, 142 00 Prag, CZE	voll direkt	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	01795198	50 %	200.000 CZK
Winning CoFo a.s. Křižikova 2960/72, 612 00 Brunn, CZE	voll direkt	Aktiengesellschaft	14293692	100 %	2.000.000 CZK
Winning CoFo – Räuchle GmbH ² Räuchlestraße 7, 89165 Dietenheim, DE	voll direkt	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	HRB 744297	100 %	25.000 EUR
Winning CoFo – PWK GmbH ² Idastraße 60, 47809 Krefeld, DE	voll direkt	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	HRB 19168	100 %	25.000 EUR
Winning CoFo – IBEX GmbH ² Gewerbepark Am Gründel 11, 09423 Gelenau	voll direkt	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	HRB 19155	100 %	25.000 EUR
Winning Automotive a.s. Křižikova 2960/72, 612 00 Brunn, CZE	anteilig direkt	Aktiengesellschaft	09494545	50 %	2.000.000 CZK
Winning BLW GmbH ² Papenbergerstrasse 37, 42859 Remscheid, DE	anteilig direkt	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	HRB 31439	50 %	25.000 EUR
Winning BLW Management GmbH ² Papenbergerstrasse 37, 42859 Remscheid, DE	anteilig direkt	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	HRB 31440	50 %	25.000 EUR
Winning Automotive 1 GmbH ² Papenbergerstrasse 37, 42859 Remscheid, DE	anteilig direkt	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	HRB 263805	50 %	25.000 EUR

¹ Im Jahr 2023 wurde das Unternehmen Mitglied der WG-Gruppe.

² Ein in Deutschland tätiges Unternehmen.

³ Ein in Spanien tätiges Unternehmen.

2. Annahme der Unternehmensfortführung der Gruppe

Das Management der Gruppe kam zu dem Schluss, dass keine Informationen bekannt seien, die einen signifikanten Einfluss auf die Annahme der Unternehmensfortführung der Gruppe hätten. Vor diesem Hintergrund wurde der konsolidierte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit der Gruppe erstellt.

3. Aktuelle Wirtschaftslage

Die derzeitige Wirtschaftslage ist vor allem durch die Folgen des am 24. Februar 2022 begonnenen Krieges in der Ukraine, einschließlich der damit verbundenen Sanktionen gegen Russland, unterbrochene Lieferketten, die Energiekrise, die Unsicherheit auf den Rohstoff- und Finanzmärkten und nicht zuletzt die negative Entwicklung wichtiger makroökonomischer Indikatoren mit Auswirkungen auf die Wirtschaft, wie die Inflationsrate, steigende Zinssätze, Währungsschwankungen und andere, gekennzeichnet.

Zunehmende Energiepreissteigerungen und die allgemeine Inflation wirken sich natürlich auch auf unsere Gruppe aus. Das Management der Gruppe versucht, die gestiegenen Kosten an unsere Kunden weiterzugeben, um die Auswirkungen der Krise auf die Gruppe zu eliminieren. Die Geschäftsleitung der Gruppe ist zu dem Schluss gekommen, dass die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine keinen wesentlichen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit der Gruppe haben.

4. Rechnungslegungsverfahren, Bewertungsmethoden und Abschreibungen

a) Grundlagen für die Erstellung des konsolidierten Jahresabschlusses

Der konsolidierte Jahresabschluss wird nach den in der Tschechischen Republik geltenden Buchführungsvorschriften für eine große Gruppe von Unternehmen erstellt.

Die Buchführung berücksichtigt die allgemeinen Rechnungslegungsgrundsätze, insbesondere den Grundsatz der Bewertung von Vermögenswerten zu historischen Preisen, den Grundsatz der sachlichen und zeitlichen Bilanzierung, das Vorsichtsprinzip und die Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit.

b) Konsolidierungssystem

Der konsolidierte Jahresabschluss wurde entsprechend den Verfahren für die Konsolidierung auf direkte Art erstellt. Es soll ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen als Ganzes vermitteln und dient der Information der Gläubiger und Aktionäre.

Bei der Erstellung des konsolidierten Jahresabschlusses wurde die Methode der Vollkonsolidierung bei Einbeziehung eines beherrschten oder kontrollierten Unternehmens (mehr als 50 % Beteiligung, d.h. bei Tochterunternehmen), die Methode der anteiligen Konsolidierung bei Einbeziehung eines Unternehmens, das vollständig im Einvernehmen mit einer oder mehreren Personen beherrscht wird, sofern diese Personen den gleichen Anteil am gezeichneten Kapital des beherrschten oder kontrollierten Unternehmens haben, und die Methode der Gleichwertigkeitskonsolidierung (Gegenleistung) bei Einbeziehung eines Unternehmens mit wesentlichem Einfluss (mehr als 20 % Beteiligung, d.h. bei verbundenen Unternehmen) angewendet.

Wechselseitige Forderungen, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen sowie Gewinne aus dem Verkauf von Vermögenswerten zwischen den Unternehmen der Gruppe werden vollständig eliminiert. Erhaltene Gewinnanteile von Unternehmen, die nach der Voll-, Quoten- oder Equity-Methode konsolidiert werden, wurden aus der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung herausgenommen und der konsolidierte Ergebnisvortrag wurde um ihren Betrag erhöht.

Zu Konsolidierungszwecken wurden die wesentlichen Buchführungsgrundsätze innerhalb des Konsolidierungskreises konsolidiert. Diese Buchführungsgrundsätze, die von den einzelnen Unternehmen des Konsolidierungskreises angewandt werden, werden weiter unten beschrieben.

Die Einzelabschlüsse aller in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen wurden zum 31. Dezember 2023 aufgestellt. In der Gewinn- und Verlustrechnung werden die Ergebnisse von beherrschten Unternehmen, die anteiligen Ergebnisse von mit beherrschten Unternehmen und die Beteiligungen am Ergebnis von Unternehmen nur für den Zeitraum erfasst, in dem die Unternehmen von der Muttergesellschaft beherrscht oder mit beherrscht werden oder in dem ein maßgeblicher Einfluss auf sie ausgeübt wird.

Zu Konsolidierungszwecken wird die Bilanz der in Fremdwährungen bilanzierenden Unternehmen der Gruppe zum Wechselkurs der Tschechischen Nationalbank vom 31.12. der laufenden Periode in tschechische Kronen umgerechnet. Die Gewinn- und Verlustrechnung der in Fremdwährung bilanzierenden Unternehmen der Gruppe wird zu Konsolidierungszwecken mit dem monatlichen Kurs der Tschechischen Nationalbank umgerechnet. Die Differenz zwischen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, die sich aus der obigen Anpassung ergibt, wird im Eigenkapital in Zeile A.II ausgewiesen. Agio und Kapitalrücklagen.

c) Konsolidierungsdifferenz

Konsolidierungsdifferenzen werden als die Differenz zwischen dem Anschaffungspreis der Anteile an der Rechnungseinheit der Konsolidierungseinheit, des mitbeherrschten Unternehmens oder des Unternehmens unter maßgeblichem Einfluss und deren Bewertung nach dem Anteilsanteil der konsolidierenden Buchungseinheit in Höhe des Eigenkapitals, ausgedrückt als beizulegender Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt oder zum Zeitpunkt der nächsten Erhöhung der Beteiligung (weiterer Erwerb von Anteilen) ermittelt. Als Erwerbszeitpunkt gilt der Tag, ab dem das beherrschte Unternehmen beginnt, den entsprechenden Einfluss auf die konsolidierte Buchungseinheit auszuüben.

Die Konsolidierungsdifferenz wird über 20 Jahre linear abgeschrieben, sofern keine Gründe für eine kürzere Abschreibungsdauer vorliegen. Die gewählte Abschreibungsdauer muss zuverlässig nachweisbar sein und darf nicht gegen den Grundsatz eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes des Buchungsgegenstandes und der Finanzlage des Unternehmens verstoßen.

Die Abschreibungen der Konsolidierungsdifferenz werden unter einem separaten Posten der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

d) Methode der Einbeziehung von neu erworbenen Unternehmen

Die im Jahr 2022 neu in den Konzern aufgenommenen Gesellschaften wurden (mit Ausnahme der Linden s.r.o.) auf dem Wege des Erwerbs von Vermögenswerten und des Betriebsübergangs von der untergehenden Gesellschaft auf die neu gegründete Gesellschaft erworben. Zunächst wurde das leere Unternehmen zum Wert seines gezeichneten Kapitals zuzüglich der Gebühren des veräußernden Unternehmens gekauft, dann hat das neu erworbene Unternehmen die Vermögenswerte erworben und die Geschäftstätigkeit eines anderen Unternehmens übernommen, das aufgelöst wurde. Daher ist die Konsolidierungsdifferenz für diese Unternehmen nicht signifikant.

e) Minderheiten-Eigenkapital

Das Minderheiten-Eigenkapital stellt die Minderheitsanteile am Eigenkapital der Tochtergesellschaften dar, die in Anteile am gezeichneten Kapital, an Kapitalrücklagen, Gewinnrücklagen, bzw. am Verlustvortrag und Jahresergebnis gegliedert werden. Minderheiten-Eigenkapital an beherrschten Unternehmen mit negativem Eigenkapital wird nur in dem Maße ausgewiesen, wie es wahrscheinlich ist, dass die Minderheitseigentümer ihre Verluste zurückerhalten werden.

f) Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte werden zu den Anschaffungskosten erfasst, die den Anschaffungspreis und die damit verbundenen Kosten umfassen. Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte zum Anschaffungspreis von bis zu 80 Tsd. CZK werden in der Bilanz ausgewiesen und über einen Zeitraum von einem bis zu drei Jahren linear abgeschrieben. Vermögenswerte im Wert von bis zu 10 Tsd. CZK werden direkt im Verbrauch verbucht und nicht in der Bilanz ausgewiesen.

Reparatur- und Wartungskosten für Sachanlagen werden direkt im Verbrauch verbucht.

Die Bewertung der selbst erstellten Vermögenswerte umfasst direkte Produktionskosten und indirekte Kosten, die unmittelbar mit der Erstellung der Vermögenswerte zusammenhängen. Zum Wiederbeschaffungspreis werden unentgeltlich erworbene Sachanlagen, bei denen der Preis in keiner anderen Weise bestimmbar ist, und in der Buchhaltung neu festgestellte Vermögenswerte bewertet. Zur Festlegung des Wiederbeschaffungspreises wird eine Expertenschätzung herangezogen.

Der Abschreibungsplan wird während der Nutzung von immateriellem Anlagevermögen und Sachanlagen auf der Grundlage von Änderungen ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer aktualisiert. Das Anlagevermögen wird linear abgeschrieben. Die Abschreibung beginnt im Monat der Inbetriebnahme des jeweiligen Vermögensgegenstandes.

In der folgenden Tabelle sind die Abschreibungsmethoden und -zeiträume nach den Vermögensgruppen angeführt:

Vermögensgegenstand	Methode	Abschreibungsdauer
Gebäude	Linear	10–50 Jahre
Maschinen und Geräte	Linear	3–33 Jahre
Fahrzeuge	Linear	3–8 Jahre
Software	Linear	1–25 Jahre
Bewertbare Rechte	Linear	3–25 Jahre
Sonstige Anlagen	Linear	1–27 Jahre

Wenn der Restwert des Vermögenswerts den geschätzten erzielbaren Betrag übersteigt, wird der Restwert durch eine Wertberichtigung um diesen Betrag verringert. Der erzielbare Betrag wird auf der Grundlage der erwarteten künftigen Cashflows aus dem Vermögenswert ermittelt.

g) Vorräte

Die gekauften Vorräte werden zu Anschaffungspreisen nach der Methode des gewichteten arithmetischen Durchschnitts bewertet. Der Anschaffungspreis der Vorräte umfasst die Anschaffungskosten einschließlich der Anschaffungsnebenkosten (Transportkosten, Zölle, Provisionen usw.).

Unfertige und fertige Erzeugnisse werden zu den Selbstkosten bewertet, die den Materialpreis, Arbeitskosten sowie anteilige Fertigungsgemeinkosten nach den Fertigstellungsgrad umfassen.

Bei Entwicklungsprojekten werden in die Vorräte (unfertige Erzeugnisse) alle projektbezogenen Kosten einbezogen. Die Aktivierung erfolgt prozentuell nach dem Wert der verkauften Wohneinheiten/Geschäftsräume zum Zeitpunkt des Verkaufs/der Übereignung der Wohneinheiten/Geschäftsräume.

Die Wertberichtigungen werden aufgrund ihrer Umschlagsanalyse sowie nur dann gebildet, wenn die in der Buchhaltung verwendete Bewertung den aktuellen Marktpreis der Vorräte vorübergehend übersteigt.

h) Forderungen

Die Forderungen werden zu ihrem Nennwert abzüglich einer Wertberichtigung für zweifelhafte Forderungen ausgewiesen. Die Wertberichtigung für zweifelhafte Forderungen wird auf der Grundlage der Altersstruktur der Forderungen und einer individuellen Beurteilung der Kreditwürdigkeit der Schuldner vorgenommen. Die Gesellschaft setzt Wertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen aufgrund ihrer eigenen Analyse der Zahlungsfähigkeit ihrer Kunden fest.

Die Bewertung der zweifelhaften Forderungen wird durch aufwandswirksame Wertberichtigungen auf den erzielbaren Wert reduziert.

i) Derivate

Die Gruppe verfügt über Finanzderivate, die gemäß der Risikomanagementstrategie der Gruppe als Absicherungsinstrumente dienen, aber nach den tschechischen Buchhaltungsvorschriften nicht für die Bilanzierung von Sicherungsgeschäften in Frage kommen, da sie nicht die Kriterien für die Bilanzierung von Sicherungsgeschäften erfüllen. Diese Derivate werden daher als zu Handelszwecken gehaltene Derivate ausgewiesen.

Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von zu Handelszwecken gehaltenen Finanzderivaten werden insgesamt in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

j) Umrechnungen von Fremdwährungen und Devisengeschäfte

Die in tschechischer Währung bilanzierenden Konzerngesellschaften verwenden für die Umrechnung von Fremdwährungen einen festen Jahreswechselkurs, der auf der Grundlage des von der Tschechischen Nationalbank am 31. Dezember des Vorjahres bekannt gegebenen Tageskurses am Devisenmarkt ermittelt wird. Ausgenommen sind Beschaffung der Finanzanlagen, Zuschüsse zum gezeichneten Kapital, Geldumtausch und Kredite innerhalb der Gruppe, die mit dem aktuellen Wechselkurs der Tschechischen Nationalbank zum Tag des Geschäfts gebucht werden. Aktiva und Passiva mit Geldcharakter in Fremdwährung werden zum Stichtag nach dem von der Tschechischen Nationalbank veröffentlichten Wechselkurs umgerechnet.

Zu Konsolidierungszwecken werden die Bilanzen der in Fremdwährungen bilanzierenden Unternehmen der Gruppe zum Wechselkurs der Tschechischen Nationalbank vom 31. Dezember der laufenden Periode in tschechische Kronen umgerechnet. Die Gewinn- und Verlustrechnung der in Fremdwährung bilanzierenden Unternehmen der Gruppe wird zu Konsolidierungszwecken mit dem monatlichen Kurs der Tschechischen Nationalbank umgerechnet. Die Differenz zwischen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, die sich aus der obigen Anpassung ergibt, wird im Eigenkapital in Zeile A.II ausgewiesen. Agio und Kapitalrücklagen.

Nicht realisierte Kursgewinne und Kursverluste sind im Jahresergebnis erfasst. Die Existenz der nicht realisierten Kursdifferenzen beruht darauf, dass das Unternehmen verpflichtet ist, zum Abschlussstag die in Fremdwährung ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten mit dem zum Abschlussstag geltenden, von der Tschechischen Nationalbank veröffentlichten Wechselkurs im Sinne von § 24 Abs. 6 des Gesetzes Nr. 563/1991 Slg. in tschechische Währung umzurechnen.

k) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Einkommensteuer wird für die einzelnen Unternehmen der Gruppe gesondert berechnet, wobei der jeweils geltende Steuersatz aus dem Buchgewinn um dauerhaft oder vorübergehend steuerlich nicht anerkennbare Aufwendungen und nicht besteuerbare Erträge erhöht oder gemindert wird. Der Aufwand der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung ist die Summe des Aufwands der Einkommensteuer für die Muttergesellschaft und sonstige voll konsolidierte Gesellschaften.

Die Gesellschaft bildet aus dem Grund eine Rücklage für die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, dass der Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses dem Zeitpunkt der Festlegung der Steuerpflicht vorausgeht. In der nachfolgenden Rechnungsperiode löst die Gesellschaft die Rücklage auf und bucht die ermittelte Steuerschuld.

In der Bilanz ist die Rücklage für die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag um die bezahlten Einkommensteuervorauszahlungen gemindert und die sich daraus eventuell ergebende Forderung ist in der Zeile „Sonstige kurzfristige Forderungen“ ausgewiesen, die evtl. Steuerverbindlichkeit ist in der Zeile „Rückstellungen“ ausgewiesen.

l) Latente Steuern

Latente Steuern werden auf alle temporären Differenzen zwischen dem Buchwert eines Vermögenswerts oder einer Verbindlichkeit in der konsolidierten Bilanz und dem Steuerwert angesetzt. Eine latente Steuerforderung wird gebucht, wenn es wahrscheinlich ist, dass sie in Zukunft steuerlich geltend gemacht werden kann.

m) Rückstellungen

Die Gruppe bildet Rückstellungen zur Deckung ihrer Verbindlichkeiten oder Aufwendungen, die ihrer Art nach klar definiert sind und für die es entweder wahrscheinlich oder sicher ist, dass sie am Bilanzstichtag anfallen werden, deren Höhe oder Zeitpunkt jedoch nicht bekannt ist. Die Rückstellung zum Bilanzstichtag stellt die bestmögliche Schätzung der wahrscheinlich anfallenden Kosten oder, im Fall von Verbindlichkeiten, des zu ihrer Begleichung erforderlichen Betrags dar.

n) Eigenkapital

Wenn das Unternehmen beschließt, eine Vorauszahlung der Gewinnbeteiligung zu leisten, wird dies als Verringerung des Eigenkapitals in der Bilanz in der Zeile Vorauszahlung der Gewinne (-) ausgewiesen. Erzielt das Unternehmen am Bilanzstichtag einen Verlust oder einen Gewinn, der geringer ist als die gezahlte Gewinnbeteiligung, so ist die Zahlung des Vorschusses auf die Gewinnbeteiligung oder ein Teil davon in der Bilanz am Ende des Geschäftsjahres als Forderung an die Partner / Aktionäre auszuweisen.

o) Umsätze

Die Umsatzerlöse werden zum Zeitpunkt der Lieferung der Produkte und der Annahme durch den Kunden bzw. zum Zeitpunkt der Erbringung der Dienstleistungen erfasst und abzüglich Rabatte und Mehrwertsteuer ausgewiesen.

Im Developmentsegment der Gruppe werden alle während der Bauphase angefallenen Kosten im Wert der Vorräte berücksichtigt, und die Umsatzrealisierung erfolgt zum Zeitpunkt der Übergabe der gebauten Immobilien an die Endkunden.

p) Aufwands- und Ertragsrechnung

Zinskosten aus Darlehen für Developmentprojekte werden während des Fertigstellungszeitraums kapitalisiert. Andere Kosten im Zusammenhang mit Darlehen werden als Aufwand verbucht. Aufwände und Erträge werden zeitlich abgegrenzt gebucht, d.h. im Zeitraum, auf den sie sich sachlich und zeitlich beziehen.

q) Zinskosten

Zinskosten aus Darlehen für den Erwerb von immateriellen Anlagegütern und Sachanlagen werden während des Zeitraums der Fertigstellung der Anlagegüter und ihrer Bereitstellung für die Nutzung aktiviert. Andere Kosten im Zusammenhang mit Darlehen werden als Aufwand verbucht.

r) Leasing

Die Kosten für Vermögenswerte, die im Rahmen von Finanzierungs- oder Operating-Leasingverträgen erworben wurden, werden nicht im Anlagevermögen aktiviert. Die Leasingzahlungen werden gleichmäßig über die Laufzeit des Leasings als Aufwand verbucht. Künftige Leasingzahlungen, die zum Bilanzstichtag noch nicht fällig sind, werden im Anhang angegeben, aber nicht in der Bilanz ausgewiesen.

s) Kapitalflussrechnung

Die Gruppe hat eine Kapitalflussrechnung nach der indirekten Methode erstellt. Zahlungsmitteläquivalente sind kurzfristige liquide Mittel, die leicht und ohne weiteres in einen bekannten Betrag an Barmitteln umgewandelt werden können.

t) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zahlungsmittel sind der Kassenbestand, einschließlich Wertsachen, und die Guthaben auf einem Konto, einschließlich der Überziehungen von Girokonten. Kontokorrentkredite, die eine Form der Finanzierung darstellen, sind nicht in den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten enthalten.

Zahlungsmitteläquivalente sind kurzfristige liquide Finanzanlagen, die leicht und problemlos gegen einen bekannten Betrag an Barmitteln ausgetauscht werden können und deren Wert sich im Laufe der Zeit voraussichtlich nicht wesentlich ändern wird. Zahlungsmitteläquivalente sind Bargeldeinlagen mit einer Kündigungsfrist von höchstens drei Monaten und liquide Schuldtitel, die auf dem öffentlichen Markt gehandelt werden.

u) Zuschüsse

Eine der Gesellschaften des Konsolidierungskreises hat Zuschüsse von der Europäischen Union zur Deckung der Kosten für den Betrieb des Zentrums für geteilte Dienstleistungen der Gesellschaft Winning Steel erhalten.

Der Zuschuss wird erfasst, wenn er eingegangen ist oder wenn ein unbestrittener Anspruch auf diesen besteht.

Der Zuschuss wird zugunsten der Erträge (im sachlichen und zeitlichen Zusammenhang) gebucht, wenn dieser zur Deckung der Kosten und als Reduzierung des Anschaffungspreises bestimmt ist, wenn dieser zum Erwerb von Sachanlagen vorgesehen ist.

5. Anlagevermögen

v) Verbundene Parteien

Als verbundene Parteien der Gruppe werden definiert:

- Parteien, die direkt oder indirekt einen bestimmenden Einfluss auf die Gruppe ausüben können, sowie Unternehmen, bei denen diese Parteien einen bestimmenden oder maßgeblichen Einfluss haben,
- Parteien, die direkt oder indirekt einen wesentlichen Einfluss auf die Gruppe ausüben können,
- Mitglieder der statutarischen Organe, der Aufsichts- und Leitungsorgane der Gruppe oder ihrer Muttergesellschaft sowie diesen Personen nahestehende Personen, einschließlich Unternehmen, auf die diese Mitglieder und Personen einen maßgeblichen oder entscheidenden Einfluss haben.

Saldi und Transaktionen mit Unternehmen, die Teil des konsolidierten Unternehmens sind, werden eliminiert und daher nicht in den Jahresabschlüssen erfasst oder ausgewiesen.

w) Folgeereignisse

Die Auswirkungen von Ereignissen, die zwischen dem Bilanzstichtag und dem Datum des Jahresabschlusses eingetreten sind, werden im Jahresabschluss erfasst, wenn diese Ereignisse zusätzliche Informationen zu den am Bilanzstichtag bestehenden Sachverhalten liefern.

Wenn zwischen dem Bilanzstichtag und dem Datum des konsolidierten Abschlusses wesentliche Ereignisse eingetreten sind, die Ereignisse nach dem Bilanzstichtag darstellen, werden die Folgen dieser Ereignisse im Anhang zum konsolidierten Abschluss beschrieben und ihre Auswirkungen quantifiziert, aber nicht im Abschluss erfasst.

x) Differenzen aus Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze und Korrekturen von Fehlern aus früheren Jahren

Differenzen, die sich aus der Änderung von Rechnungslegungsgrundsätze ergeben (einschließlich der Auswirkung latenter Steuern), sowie Korrekturen, die sich aus einer fehlerhaften Bilanzierung oder der Nichtberücksichtigung von Aufwendungen und Erträgen in früheren Bilanzierungszeiträumen ergeben, werden, sofern sie wesentlich sind, in den Sonstigen Ergebnisvorträgen erfasst.

a) Immaterielle Vermögensgegenstände

Stand zum 31. 12. 2023 (in ganzen Tausend CZK)

	Software	Forschung und Entwicklung	Bewertbare Rechte	Unvollendete immaterielle Vermögenswerte	Sonstige immaterielle Vermögenswerte	Summe
ANSCHAFFUNGSPREIS						
Saldo zum 1. 1. 2023	56.702	169	3.770	3.543	21.542	85.726
KURSDIFFERENZ	1.080	4	95	0	544	1.723
AKQUISITIONSZUGANG PC	0	0	0	0	0	0
Zugänge	4.755	6.391	940	4.493	0	16.579
Abgänge	-38.836	0	-155	0	-779	-39.770
Umbuchung	1.659	3.803	-1.162	-4.003	-6.394	-6.097
Saldo zum 31. 12. 2023	25.360	10.367	3.488	4.033	14.913	58.161
WERTBERICHTIGUNGEN						
Saldo zum 1. 1. 2023	41.002	0	417	0	5.637	47.056
KURSDIFFERENZ	1.170	17	54	0	192	1.433
AKQUISITIONSZUGANG WERTBERICHTIGUNGEN	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	14.609	607	1.557	0	1.793	18.566
Wertberichtigungen zu Abgängen	-38.848	0	0	0	0	-38.848
Umbuchung	0	0	0	0	0	0
Saldo zum 31. 12. 2023	17.933	624	2.028	0	7.622	28.207
Restwert zum 1. 1. 2023	15.700	169	3.353	3.543	15.905	38.670
Restwert zum 31. 12. 2023	7.427	9.743	1.460	4.033	7.291	29.954

Stand zum 31. 12. 2022 (in ganzen Tausend CZK)

	Software	Forschung und Entwicklung	Bewertbare Rechte	Unvollendete immaterielle Vermögenswerte	Sonstige immaterielle Vermögenswerte	Summe
ANSCHAFFUNGSPREIS						
Saldo zum 1. 1. 2022	48.826	0	2.519	1.102	10.716	63.163
KURSDIFFERENZ	-1.232	0	-75	0	-321	-1.628
AKQUISITIONSZUGANG PC	9.786	0	0	0	9.270	19.056
Zugänge	6.155	169	1.326	2.441	11.985	22.076
Abgänge	-7.211	0	0	0	-10.108	-17.319
Umbuchung	378	0	0	0	0	378
Saldo zum 31. 12. 2022	56.702	169	3.770	3.543	21.542	85.726
WERTBERICHTIGUNGEN						
Saldo zum 1. 1. 2022	23.634	0	0	0	2.625	26.259
KURSDIFFERENZ	-722	0	-6	0	-123	-851
AKQUISITIONSZUGANG WERTBERICHTIGUNGEN	9.741	0	0	0	9.270	19.011
Abschreibungen	15.455	0	423	0	3.135	19.013
Wertberichtigungen zu Abgängen	-7.211	0	0	0	-9.270	-16.481
Umbuchung	105	0	0	0	0	105
Saldo zum 31. 12. 2022	41.002	0	417	0	5.637	47.056
Restwert zum 1. 1. 2022	25.192	0	2.519	1.102	8.091	36.904
Restwert zum 31. 12. 2022	15.700	169	3.353	3.543	15.905	38.670

b) Sachanlagen

Stand zum 31. 12. 2023 (in ganzen Tausend CZK)

	Grundstücke	Gebäude	Maschinen und Geräte	Unfertige Sachanlagen	Geleistete Anzahlungen	Summe
ANSCHAFFUNGSPREIS						
Saldo zum 1. 1. 2023	193.782	489.418	950.905	79.441	18.979	1.732.525
KURSDIFFERENZ	4.902	11.888	18.433	1.907	475	37.605
AKQUISITIONSZUGANG PC	0	0	0	0	0	0
Zugänge	0	27.643	106.018	131.305	4.636	269.602
Abgänge	0	0	-49.744	-5.080	0	-54.824
Umbuchung	2.136	4.258	24.775	-10.459	-14.612	6.098
Saldo zum 31. 12. 2023	200.820	533.207	1.050.387	197.114	9.478	1.991.006
WERTBERICHTIGUNGEN						
Saldo zum 1. 1. 2023	0	14.599	291.081	0	0	305.680
KURSDIFFERENZ	0	935	8.123	-1	0	9.057
AKQUISITIONSZUGANG WERTBERICHTIGUNGEN	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	3	21.536	146.051	-24	0	167.566
Wertberichtigungen zu Abgängen	0	0	-18.241	0	0	-18.241
Umbuchung	0	0	0	0	0	0
Saldo zum 31. 12. 2023	3	37.070	427.014	-25	0	464.062
WERTBERICHTIGUNGEN						
Saldo zum 1. 1. 2023	0	0	0	0	0	0
Bildung / Auflösung	0	0	0	0	0	0
Saldo zum 31. 12. 2023	0	0	0	0	0	0
Restwert zum 1. 1. 2023	193.782	474.819	659.824	79.441	18.979	1.426.845
Restwert zum 31. 12. 2023	200.817	496.137	623.373	197.139	9.478	1.526.944

Stand zum 31. 12. 2022 (in ganzen Tausend CZK)

	Grundstücke	Gebäude	Maschinen und Geräte	Unfertige Sachanlagen	Geleistete Anzahlungen	Summe
ANSCHAFFUNGSPREIS						
Saldo zum 1. 1. 2022	102.760	47.891	414.854	8.074	1.382	574.961
KURSDIFFERENZ	-188	-179	-10.558	-128	0	-11.053
AKQUISITIONSZUGANG PC	0	1.620	37.179	0	0	38.799
Zugänge	187.687	463.458	401.634	116.517	25.435	1.194.731
Abgänge	-96.477	-34.514	-16.174	-3.079	0	-150.244
Umbuchung	0	11.142	123.970	-41.943	-7.838	85.331
Saldo zum 31. 12. 2022	193.782	489.418	950.905	79.441	18.979	1.732.525
WERTBERICHTIGUNGEN						
Saldo zum 1. 1. 2022	0	6.293	140.164	0	0	146.457
KURSDIFFERENZ	0	-212	-3.808	0	0	-4.020
AKQUISITIONSZUGANG WERTBERICHTIGUNGEN	0	89	33.532	0	0	33.621
Abschreibungen	0	13.096	118.489	0	0	131.585
Wertberichtigungen zu Abgängen	0	-4.667	-7.869	0	0	-12.536
Umbuchung	0	0	10.573	0	0	10.573
Saldo zum 31. 12. 2022	0	14.599	291.081	0	0	305.680
WERTBERICHTIGUNGEN						
Saldo zum 1. 1. 2022	0	0	0	0	0	0
Bildung / Auflösung	0	0	0	0	0	0
Saldo zum 31. 12. 2022	0	0	0	0	0	0
Restwert zum 1. 1. 2022	102.760	41.598	274.690	8.074	1.382	428.504
Restwert zum 31. 12. 2022	193.782	474.819	659.824	79.441	18.979	1.426.845

Wesentliche Zugänge zu den Vermögenswerten im Jahr 2023 stehen überwiegend im Zusammenhang mit dem Kauf neuer Maschinen bei der Winning Plastics – Diepersdorf GmbH und der technischen Verbesserung neuer Produktionsanlagen in den unfertigen Anlagen der Winning BLW GmbH.

Wesentliche Anlagenzugänge im Jahr 2022 beziehen sich auf den Erwerb von Beteiligungen in Deutschland durch Anlagenkäufe – siehe die Beschreibung unter „Methode der Einbeziehung von neu erworbenen Unternehmen“ oben.

Die erheblichen Abgänge bei Grundstücken und Gebäuden im Jahr 2022 stehen im Zusammenhang mit dem Beginn von zwei Entwicklungsprojekten und der damit verbundenen Einstufung dieser Vermögenswerte zum Vorratswert.

c) Finanzanlagen

Die Gruppe zahlt Vorschüsse (zum 31. Dezember 2023: 19.197 Tsd. CZK, Stand 31. Dezember 2022: 15.020 CZK) für den Erwerb einer Finanzanlage, die Eigentümerin eines für die Geschäftstätigkeit der Gruppe genutzten Gebäudes ist. Nach Rückzahlung der Vorschüsse wird diese Finanzinvestition einschließlich des Gebäudes in das Eigentum der Gruppe übergehen.

6. Positive und negative Konsolidierungsdifferenz

(in Tausend CZK)

Entwicklung der positiven Konsolidierungsdifferenz	31. Dezember 2023	31. Dezember 2022
Eröffnungssaldo zum 1. Januar	114.195	112.637
Auswirkungen von Akquisitionen in der Buchungsperiode	169	9.386
Abschreibung der positiven Konsolidierungsdifferenz	-7.485	-7.828
Schlussaldo zum 31. Dezember	106.879	114.195

Entwicklung der negativen Konsolidierungsdifferenz	31. Dezember 2023	31. Dezember 2022
Eröffnungssaldo zum 1. Januar	-32.024	-265
Auswirkungen von Akquisitionen in der Buchungsperiode	0	-35.582
Abschreibung der negativen Konsolidierungsdifferenz	3.558	3.823
Schlussaldo zum 31. Dezember	-28.466	-32.024

7. Vorräte

(in Tausend CZK)

	31. 12. 2023			31. 12. 2022		
	Brutto	Rückstellung (-)	Netto	Brutto	Rückstellung (-)	Netto
Material	555.826	-81.393	474.433	581.581	-85.622	495.959
Unvollendete Produktion	901.911	-11.153	890.758	914.643	-24.839	889.804
Halbfertige Produkte	518.635	-55.719	462.916	103.723	-35.112	68.611
Produkte	329.719	-15.601	314.118	331.938	-19.772	312.166
Summe	2.306.091	-163.866	2.142.225	1.931.885	-165.345	1.766.540

Die Gruppe hat zum 31. Dezember 2023 eine Rückstellung für Vorräte in der Höhe von 163.866 Tsd CZK (zum 31. Dezember 2022 165.345 Tsd. CZK) gebildet.

Im Jahr 2023 wurden im Wert der Vorräte Zinsen in der Höhe von insgesamt 17.359 Tsd CZK (2022: 15.255 Tsd. CZK) für Entwicklungsprojekte aktiviert.

8. Forderungen

Die zum 31. Dezember 2023 überfälligen Forderungen beliefen sich auf 218.572 Tsd CZK (zum 31. Dezember 2022: 339.870 Tsd. CZK).

Die Rückstellung für Forderungen belief sich zum 31. Dezember 2023 auf 8.159 Tsd CZK (zum 31. Dezember 2022: 12.848 Tsd. CZK).

Die Forderungen sind nicht durch Sachgarantien gedeckt und keine von ihnen hat eine Fälligkeit von mehr als 5 Jahren.

Die Gruppe hat zum 31. Dezember 2023 Bankgarantien in der Höhe von 11.063 Tsd. CZK (2022: 13.064 Tsd. CZK) erhalten.

Die Gruppe weist keine sonstigen Forderungen und bedingten Forderungen aus, die nicht in der Bilanz ausgewiesen sind.

Das Unternehmen tritt Forderungen an bestimmte Kunden im Rahmen einer Forderungsabtretungsvereinbarung (Factoring) ab. Im Jahr 2023 hat sie Forderungen in der Höhe von 7.414.500 Tsd. CZK abgetreten (2022: 2.021.001 Tsd. CZK), dieser Ertrag wird unter den sonstigen Betriebserträgen verbucht. Die damit verbundenen Kosten werden in der Zeile Sonstiger Betriebsaufwand ausgewiesen. Offene Factoring-Forderungen werden in der Zeile Sonstige kurzfristige Forderungen ausgewiesen.

9. Eigenkapital

Die Gesellschaft hat die folgenden Aktien ausgegeben:

- 8013 Namensstammaktien in verbriefter Form mit einem Nennwert von 10 Tausend CZK
- 1 Namensstammaktie in verbriefter Form mit einem Nennwert von 4,4 Tausend CZK
- 1 Namensstammaktie in verbriefter Form mit einem Nennwert von 1,6 Tausend CZK
- 15 Namensdividendenaktien in verbriefter Form mit einem Nennwert von 1 Tsd. CZK

Die Winning Group a.s. ist zu 90 % im Besitz der Winning SW Holding s.r.o. mit Sitz in der Tschechischen Republik und zu 10 % im Besitz der WGMH a.s. mit Sitz in der Tschechischen Republik.

Die Winning SW Holding s.r.o. mit Sitz in Křižíkova 2960/72, Královo Pole, 612 00 Brno erstellt den konsolidierten Jahresabschluss für die größte Gruppe von Unternehmen, zu der die Gruppe gehört.

Die konsolidierten Abschlüsse der Gruppe sind auf der Webseite des Unternehmens einzusehen.

Am 30. Juni 2023 hat die Hauptversammlung den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Jahr 2022 genehmigt und die Ausschüttung des Gewinns für das Jahr 2022 in der Höhe von 71.262 Tausend CZK, indem ein Teil des Gewinns in der Höhe von 53.348 Tsd. CZK auf das Konto der Gewinnrücklagen der Vorjahre übertragen wird, beschlossen; gleichzeitig werden für das Jahr 2022 gezahlte Vorschüsse auf Gewinnbeteiligungen in der Höhe von 17.914 Tsd. CZK gebucht.

Die Methode der Gewinnausschüttung wird in der Konsolidierten Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals angeführt.

Bis zum Datum dieses konsolidierten Jahresabschlusses hat die Gesellschaft keine Gewinnausschüttung für das Jahr 2023 vorgeschlagen.

10. Rückstellungen

(in Tausend CZK)

Art der Rückstellung	Saldo zum 31. 12. 2023	Änderung 2023	Saldo zum 31. 12. 2022	Änderung 2022	Saldo zum 1. 1. 2022
Rücklage für die Einkommensteuer	131.397	3.339	128.058	80.846	47.212
Personalarückstellungen	143.292	36.203	107.089	69.327	37.762
Rückstellung für Umstrukturierungen	27.709	-37.543	65.252	2.179	63.074
Rückstellung für Garantien	38.286	21.043	17.243	6.960	10.282
Sonstige Rückstellungen	169.635	17.513	152.122	72.053	80.069
Rückstellungen insgesamt	510.319	40.555	469.764	231.365	238.399

Die von der Gruppe zum 31. Dezember 2023 geleisteten Einkommensteuervorauszahlungen in der Höhe von 22.196 Tsd. CZK (zum 31. Dezember 2022: 30.995 Tsd. CZK) wurden mit einer Einkommensteurrücklage von 151.641 Tsd. CZK verrechnet, die zum 31. Dezember 2023 gebildet wurde (zum 31. Dezember 2022: 148.670 Tsd. CZK). Die sich daraus ergebende Forderung wird gegebenenfalls in der Zeile „Sonstige kurzfristige Forderungen“ ausgewiesen, und die Steuerschuld wird gegebenenfalls in der Zeile „Rückstellungen“ ausgewiesen. Die Verrechnung von Vorschüssen mit Rückstellungen wird auf der Ebene der Tochtergesellschaften vorgenommen.

Zum 31. Dezember 2023 und 2022 bestehen die sonstigen Rückstellungen im Wesentlichen aus einer Rückstellung für nicht in Rechnung gestellte Lieferungen.

11. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind nicht durch Sachgarantien gedeckt und haben keine Fälligkeit von mehr als 5 Jahren.

Der Gesamtbetrag der nicht bilanzierten Verbindlichkeiten, der auf den abgeschlossenen Operating-Leasingverträgen zum 31. Dezember 2023 beruht, belief sich auf 780.554 Tsd. CZK (zum 31. Dezember 2022: 805.368 Tsd. CZK). Diese Verbindlichkeiten beruhen in erster Linie auf der Vermietung von BLW-Gebäuden, für die wir vorsorglich einen Mietvertrag bis zum Vertragsende, d.h. bis 2030, ausweisen.

Eine weitere, nicht in der Bilanz ausgewiesene Verbindlichkeit wird in der Anmerkung 20 beschrieben.

Die Gesellschaft hat Anleihen im Gesamtwert von 150.000 Tsd. CZK ausgegeben, von denen zum 31. Dezember 2022 138.776 Tsd. CZK nicht verkauft waren. Die Fälligkeit dieser Anleihen war der 2. Juli 2023. Zum 31. Dezember 2023 hat das Unternehmen keine Anleihen mehr ausgegeben.

Die Gesellschaft nimmt Darlehen von externen Investoren in Anspruch, deren Saldo zum 31. Dezember 2023 309.446 Tsd. CZK (zum 31. 12. 2022: 264.400 Tsd. CZK) beträgt. Die meisten dieser Darlehen sind durch einen Wechsel gesichert.

Zum 31. Dezember 2023 weist das Unternehmen eine Verbindlichkeit für den Erwerb von Vermögenswerten aus den Akquisitionen des Jahres 2022 in der Höhe von 91.145 Tausend CZK aus (zum 31. Dezember 2022: 107.915 Tsd. CZK), diese Verbindlichkeit wird unter den langfristigen und kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Die Gruppe hat gegenüber ihren Kunden zum 31. Dezember 2023 Bankgarantien in der Höhe von insgesamt 180.328 Tsd. CZK ausgegeben (2022: 106.325 Tsd. CZK).

12. Bankkredite

Bank	Art des Kredites	Währung des Kredites	Saldo zum 31. 12. 2023	Saldo zum 31. 12. 2022
J&T Bank	Term loan	EUR	932.554	966.498
J&T Bank	Overdraft	EUR/CZK	264.255	168.759
Raiffeisen bank	Term loan	EUR	76.401	88.545
Raiffeisen bank	Overdraft	EUR	67.845	55.670
Komerční banka	Overdraft	CZK	50.000	37.790
UniCredit Bank Czech and Slovakia	Overdraft	CZK	2.722	13.618
Komerční banka	Overdraft	CZK	50.000	0
Trinity Bank	Term loan	CZK	306.713	136.020
Sonstige Kredite zur Finanzierung von Vermögenswerten	Verbraucherkredit	EUR/CZK	491.538	518.061
Gesamtsaldo			2.242.028	1.984.961

Zum 31. Dezember 2023 hat die Gruppe kleine Verbraucherkredite zur Finanzierung des Erwerbs einzelner Vermögenswerte (Autos und Maschinen) in der Höhe von insgesamt 491.537 Tsd. CZK aufgenommen (zum 31. Dezember 2022: 518.061 Tsd. CZK).

Zum 31. Dezember 2023 hat keiner der langfristigen Kredite eine Fälligkeit von mehr als 5 Jahren (zum 31. Dezember 2022 24.115 Tsd. CZK).

Die Kredite sind an bestimmte vertragliche Bedingungen geknüpft.

Ein Verstoß gegen diese Bedingungen kann zur sofortigen Fälligkeit der Kredite führen. Zum 31. Dezember 2023 (zum 31. Dezember 2022) hat die Gesellschaft diese Bedingungen erfüllt.

Bestimmte Vermögenswerte (Sachanlagen, Betriebskapital) wurden als Sicherheiten für Bankkredite und andere Verbindlichkeiten verwendet. Der gesamte Restwert dieser Vermögenswerte betrug zum 31. Dezember 2023 CZK 2.651.904 Tsd. CZK (zum 31. Dezember 2022: 2.170.885 Tsd. CZK).

13. Derivate

(in Tausend CZK)

Das Unternehmen setzt Finanzderivate in Form von Währungsderivaten ein. Der beizulegende Zeitwert dieser Finanzderivate wird hauptsächlich durch Wechselkursschwankungen beeinflusst. Die Derivatverbindlichkeit wird in der Zeile „Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten“ ausgewiesen.

	31. Dezember 2023			31. Dezember 2022		
	Realer Wert		Nennwert	Realer Wert		Nennwert
	Positiv	Negativ		Positiv	Negativ	
Devisentermingeschäfte	166	2.110	92.719	1.584	0	97.666
DERIVATE INSGESAMT	166	2.110	92.719	1.584	0	97.666

14. Informationen zu Umsätzen

(in Tausend CZK)

	Umsätze 2023	Umsätze 2022
AUTOMOTIVE		
Tschechische Republik	769.343	458.811
Deutschland	5.872.475	3.771.467
andere EU-Länder	2.228.711	1.558.046
Nicht-EU-Länder	1.181.043	653.281
Summe	10.051.572	6.441.605
BAUWESEN		
Tschechische Republik	1.657.021	1.818.506
Deutschland	33.566	0
Summe	1.690.587	1.818.506
SONSTIGE		
Tschechische Republik	64.462	60.474
Summe	64.462	60.474
SEGMENTE GESAMT	11.806.621	8.320.585

15. Transaktionen mit verbundenen Gesellschaften

Die Gruppe war an diesen Transaktionen mit verbundenen Gesellschaften beteiligt, die nicht konsolidiert wurden:

a) Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Konzerndarlehen:

	Forderungen zum		Verbindlichkeiten zum	
	31. 12. 2023	31. 12. 2022	31. 12. 2023	31. 12. 2022
Wining s.r.o.	0	0	522	511
Wining SW Holding s.r.o.	228	0	88	108
WGMH a.s.	3.240	2.773	0	0
Summe	3.468	2.733	640	619

b) Verkäufe und Käufe:

	Verkäufe im Zeitraum		Käufe im Zeitraum	
	2023	2022	2023	2022
Wining s.r.o.	0	0	40	39
Wining SW Holding s.r.o.	189	0	0	236
WGMH a.s.	467	222	0	0
Summe	656	222	40	275

In den sonstigen Forderungen sind Forderungen gegenüber mit beherrschten Unternehmen, die zum 31. Dezember 2023 anteilig konsolidiert wurden, in der Höhe von 4 044 Tsd. CZK ausgewiesen (2022: 4.044 Tsd. CZK). Die Umsatzerlöse für diese Unternehmen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung im Jahr 2023 in der Höhe von 3.433 Tsd CZK ausgewiesen (2022: 3.433 Tsd. CZK).

Die gewährten und erhaltenen Darlehen werden zu marktüblichen Zinssätzen verzinst.

Zum 31. Dezember 2023 und 2022 wurden den Mitgliedern der Leitungs-, Kontroll- und Verwaltungsorgane keine Darlehen, Sicherheiten oder sonstigen Leistungen gewährt.

Den Mitgliedern der Leitungs-, Kontroll- und Verwaltungsorgane der Gesellschaft werden Firmenfahrzeuge zur Verfügung gestellt.

16. Personalaufwand und Mitarbeiterzahlen

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl der Gruppe lag im Jahr 2023 bei 3.256 (im Jahr 2022: 3.193) davon:

	2023	2022
Anzahl der Mitglieder des statutarischen Organs der Gesellschaft	3	3
Anzahl der Mitglieder des Aufsichtsrates der Gesellschaft	1	1
Durchschnittliche Anzahl der übrigen Arbeitnehmer in der Konsolidierungseinheit	2.263	2.193
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer der Unternehmen unter gemeinsamer Kontrolle, die nach der Quotenmethode konsolidiert werden	989	996
Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer insgesamt	3.256	3.193

(in ganzen Tausend CZK)

	2023	2022
Lohnkosten	2.790.165	1.814.581
Sozialversicherung und Krankenversicherungskosten	495.858	388.997
Sonstige Kosten	109.220	30.082
Personalaufwand insgesamt	3.395.243	2.233.660

Andere Transaktionen mit der Geschäftsleitung der Gruppe werden in der Erläuterung 15, Transaktionen mit nahestehenden Personen, beschrieben.

17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

(in Tausend CZK)

Der Steueraufwand umfasst:

	2023	2022
Fällige Steuern	52.166	126.873
Latente Steuern	-7.223	-2.290
Nachträgliche Einkommensteuer	1.403	10.538
Gesamter Steueraufwand	46.346	135.121

Die latente Steuer wurde unter Anwendung eines Steuersatzes von 21 % für tschechische Unternehmen (2022: 19%) und 33 % für deutsche Unternehmen berechnet (2022: 33%) (Steuersatz für 2024 und Folgejahre).

Die latente Steuerforderung (+) / -verbindlichkeit (-) kann wie folgt analysiert werden:

	31. 12. 2023	31. 12. 2022
Latente Steuerverbindlichkeiten (-) / -forderungen (+) aufgrund der:		
Differenz zwischen dem Buchwert und dem steuerlichen Restwert der Vermögenswerte	3.352	-1.672
Rücklagen und Wertberichtigungen	8.833	22.091
sonstigen vorübergehenden Differenzen	0	-1.103
des steuerlichen Verlustes aus früheren Jahren	10.632	6.466
Latente Steueransprüche (+) / -verbindlichkeiten (-), netto	22.817	25.782

Die Gruppe hat die Werthaltigkeit dieser Forderung aus der latenten Steuer bewertet und im Rahmen des Vorsorgeprinzips beschlossen, zum 31. Dezember 2023 eine Forderung in der Höhe von 12.192 Tsd. CZK (31. Dezember 2022: 4.970 Tsd. CZK) auszuweisen, die wahrscheinlich in künftigen Jahren realisiert werden kann. Der aktive latente Steueranspruch wird in der Zeile „Sonstige langfristige Forderungen“ ausgewiesen.

18. Außergewöhnliche Kosten und Erträge nach ihrem Volumen oder ihrer Art

Die sonstigen betrieblichen Erträge im Jahr 2023 enthalten einmalige Beiträge von Kunden der im Jahr 2022 erworbenen Unternehmen in der Höhe von insgesamt 75.500 Tsd. CZK (in 2022: 227.942 Tsd. CZK). Diese wurden zur Deckung von Umstrukturierungskosten in der Höhe von 208.391 Tsd. CZK (2022: 227.942 Tsd. CZK) verwendet.

19. Cashflow

(in Tausend CZK)

Die in der Kapitalflussrechnung ausgewiesenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen:

	31. 12. 2023	31. 12. 2022
Kassenbestand	701	882
Finanzmittel auf Konten	494.597	319.012
In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten enthaltener Sollsaldo des Kontokorrents	-2.722	-51.407
Zahlungsmitteläquivalente unter den kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten	0	0
Forderungen (+) / Verbindlichkeiten (-) aus Cash-Pooling	0	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente insgesamt	492.576	268.487

Von den gesamten Barmitteln auf den Konten sind zum 31. Dezember 2023 16.004 Tsd. CZK (2022: 29.553 Tausend CZK) gesperrt oder auf Terminkonten hinterlegt.

20. Nicht in der Bilanz ausgewiesene Posten

Das Unternehmen hatte zum 31. Dezember 2023 eine Verbindlichkeit, die nicht in der Bilanz ausgewiesen ist. Hierbei handelt es sich um eine Verbindlichkeit aus der Optionsvereinbarung zwischen Winning Automotive a.s. (der „Verkäufer“) und J&T Mezzanine, a.s. (der „Käufer“). Die Optionsvereinbarung ist mit dem Kreditvertrag zwischen J&T BANKA, a. s. („Bank“), dem Käufer und der Winning BLW GmbH und der Winning BLW Management GmbH vom 21. September 2020 in der jeweils gültigen Fassung verbunden und berechtigt den Käufer, die Option gegenüber dem Verkäufer in Form einer Überweisung eines Geldbetrags auf ein Bankkonto auszuüben. Der Wert dieser Verbindlichkeit beläuft sich zum 31. Dezember 2023 auf 49.450 Tsd. CZK.

21. Folgeereignisse

Im Jahr 2024 wurden Änderungen im statutarischen Organ des Unternehmens vorgenommen. Neues Vorstandsmitglied ist Ing. Peter Smataník. Ing. Milan Obdržálek wurde von seinem Amt als Vorstandsmitglied abberufen. Jaroslav Pažitka wurde zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates ernannt. Ing. Milan Obdržálek wurde zum Mitglied des Aufsichtsrates ernannt.

Im Februar 2024 wurden alle Kredite der Winning Group a.s. bei der J&T Bank zurückgezahlt.

Zum 5. Januar 2024 wurden 100 % der Anteile an Winning CoFo a.s. verkauft. Der Gesamtverkaufspreis war höher als der Nettowert der konsolidierten Aktiva einschließlich des Konsolidierungsdifferenzbetrags zum 31. Dezember 2023.

Zum 10. Mai 2024 wurden 100 % der Anteile an Winning Plastics a.s. verkauft. Der Gesamtverkaufspreis war höher als der Nettowert der konsolidierten Aktiva einschließlich des Konsolidierungsdifferenzbetrags zum 31. Dezember 2023.

Zum 1. Juli 2024 wurden die Anteile im Zusammenhang mit einer Änderung der Eigentümerstruktur innerhalb der gesamten Winning-Gruppe unter Beibehaltung der obersten Muttergesellschaft Winning SW Holding s.r.o. verkauft. Diese Unternehmen sind: Winning PS s.r.o., Winning Estate s.r.o., Winning Steel s.r.o., Winning Gastro s.r.o., Winning Service s.r.o. und Winning Industrial Property a.s.

Zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses sind dem Management keine weiteren wesentlichen Ereignisse bekannt, die den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 beeinflussen würden.

15. August 2024

Sebastian Peter Wagner
Vorstandsvorsitzender

sonstige Informationen zum Jahresbericht

1. Bericht über die Geschäftstätigkeit und die Vermögenslage des Unternehmens für das Kalenderjahr 2023

Dieser Jahresbericht für 2023 bezieht sich auf die Konsolidierungseinheit der Winning Group, a. s.

Der strategische Bereich in der Konsolidierungseinheit in Bezug auf den Umsatz bleibt die Bauproduktion und die spezialisierte Bauproduktion von monolithischen Konstruktionen und neu auch die Produktion von Maschinenkomponenten für die Automobilindustrie, die Ende 2020 in das Produktionsportfolio aufgenommen und 2023 durch neue Akquisitionen von Produktionsunternehmen in Deutschland deutlich erweitert wurde. Durch diese Übernahmen wurde die Gruppe um einen neuen Sektor erweitert, nämlich die Produktion von Kunststoffteilen für die Automobilindustrie.

Weitere Bereiche, die auf der Struktur des Vermögens und des Produktionsprogramms der Tochtergesellschaften beruhen, sind vor allem Folgende:

- Kauf, Verkauf, Verwaltung und Instandhaltung von Immobilien,
- Vermietung und Verwaltung von eigenen oder gemieteten Immobilien,
- Ingenieurleistungen und damit verbundene technische Beratung,
- Tätigkeiten von Arbeitsvermittlungsagenturen,
- Sicherheits- und Suchtätigkeiten,
- Verpflegung in Restaurants, Verkaufsständen und Mobileinrichtungen,
- Buchhaltungs- und Prüfungstätigkeiten; Steuerberatung.

Das Vermögen der Gruppe wuchs im Jahr 2023 vor allem aufgrund von Neuakquisitionen in Deutschland, wo Produktionsgebäude und Maschinen erworben wurden. Der Gesamtwert der im Jahr 2023 erworbenen Vermögenswerte beträgt 1.237 Mio. CZK.

2. Informationen über die voraussichtliche Entwicklung der Gruppe

Für die nächste Rechnungsperiode erwarten die in die Konsolidierungseinheit einbezogenen abhängigen Gesellschaften positive Wirtschaftsergebnisse und eine stabile Finanzlage. Dieser Jahresbericht zeigt im Zusammenhang mit anderen Daten einen vielversprechenden Trend zur Ausweitung der Geschäftstätigkeit der konsolidierten Einheit in anderen Bereichen, die nicht direkt mit ihrem Kerngeschäft, der Bauindustrie und der Automobilindustrie, zusammenhängen.

3. Informationen über den Erwerb von eigenen Aktien oder Anteilen

Die Gruppe hat im Geschäftsjahr 2023 keine eigenen Aktien erworben.

4. Informationen über Aktivitäten in den Bereichen Umwelt und arbeitsrechtliche Beziehungen

Die Gruppe verhält sich verantwortungsbewusst gegenüber der Umwelt und ihren Mitarbeitern. Die Gruppe trägt zum Umweltschutz bei, indem sie den Energie- und Kraftstoffverbrauch regelmäßig überwacht. Diese Überwachung wird jährlich durchgeführt. Zu den damit verbundenen Aktivitäten gehört auch die laufende Unterstützung der Gesundheit der Mitarbeiter.

Die Produkte, Verfahren und Dienstleistungen unserer Gruppe stellen keine signifikante Quelle für Umweltverschmutzung dar. Im Bereich der Innovation sind unsere Abteilungen an Entwicklungsaktivitäten beteiligt, die auf die Erreichung der strategischen Ziele in diesem Bereich ausgerichtet sind. Das Unternehmen bewertet regelmäßig Umweltaspekte und -risiken und trifft die notwendigen Vorkehrungen, um Umweltschäden zu vermeiden.

5. Informationen über das Bestehen einer Niederlassung oder eines anderen Teils einer Betriebsstätte im Ausland

Die Gruppe hat keine Niederlassung oder einen anderen Teil einer Betriebsstätte im Ausland.

6. Informationen über nachfolgende Ereignisse

Im Jahr 2024 wurden Änderungen im statutarischen Organ des Unternehmens vorgenommen. Neues Vorstandsmitglied ist Ing. Peter Smataník. Ing. Milan Obdržálek wurde von seinem Amt als Vorstandsmitglied abberufen. Jaroslav Pažitka wurde zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates ernannt. Ing. Milan Obdržálek wurde zum Mitglied des Aufsichtsrates ernannt.

Im Februar 2024 wurden alle Kredite der Winning Group a.s. bei der J&T Bank zurückgezahlt.

Zum 5. Januar 2024 wurden 100 % der Anteile an Winning CoFo a.s. verkauft. Der Gesamtverkaufspreis war höher als der Nettowert der konsolidierten Aktiva einschließlich des Konsolidierungsdifferenzbetrags zum 31. Dezember 2023.

Zum 10. Mai 2024 wurden 100 % der Anteile an Winning Plastics a.s. verkauft. Der Gesamtverkaufspreis war höher als der Nettowert der konsolidierten Aktiva einschließlich des Konsolidierungsdifferenzbetrags zum 31. Dezember 2023.

Zum 1. Juli 2024 wurden die Anteile im Zusammenhang mit einer Änderung der Eigentümerstruktur innerhalb der gesamten Winning-Gruppe unter Beibehaltung der obersten Muttergesellschaft Winning SW Holding s.r.o. verkauft. Diese Unternehmen sind: Winning PS s.r.o., Winning Estate s.r.o., Winning Steel s.r.o., Winning Gastro s.r.o., Winning Service s.r.o. und Winning Industrial Property a.s.

Zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses sind dem Management keine weiteren wesentlichen Ereignisse bekannt, die den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 beeinflussen würden.

15. August 2024

Sebastian Peter Wagner
Vorstandsvorsitzender

Created by: Winning Group & Atelier Zidlicky
Photography by: archiv Winning Group,
Luděk Šmerda, David Židlický
Published by: Winning Group, August 2024
© Winning Group 2024



23

„Harte Arbeit
zahlt sich aus.“

Sebastian Wagner



winninggroup.cz